

vier wochen bielefeld

programm vom 26.4 bis 23.5. | 9-10/24

ultima

FILME: CIVIL WAR * HOLY ISLAND * ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

TV: EIN GENTLEMAN IN MOSKAU * FALLOUT

INTERVIEW: ALICE COOPER * OWL: DAS KRIMI-FESTIVAL

7.-11. AUGUST 2024 - ESCHWEGER

OF **OPEN FLAIR**
FESTIVAL

RISE AGAINST - ALLIGATOAH - DEICHKIND
BEATSTEAKS - NINA CHUBA - PROVINZ
FEINE SAHNE FISCHFILET - BILDERBUCH
MADSEN - BUKAHARA - MILLENCOLIN
GRANDSON - ALKALINE TRIO - 1986ZIG
& MANY MANY MORE!

WWW.OPEN-FLAIR.DE



CIRQUE BOUFFON:
»PARAISO« VOM 8.5. - 2.6.
IM RAVENSBERGER PARK

Wir rödeln für euch

**Damit ihr immer
gut unterwegs
seid:**



- auf glatten Gleisen
- an modernen Haltestellen
- überall barrierefrei
- mit starker Infrastruktur

Wo rödeln wir gerade? Schaut vorbei unter
www.mobiel.de/bauen⁷

Lizzy Caplan ist gruselig in »Knock Knock Knock« auf Seite 13

MIX

Tanz: The Lost Crew; Festival:
Alles fair!; Umsonst: Georgie
Fisher; Hausschlachtung 4

MORD & TOTSCHLAG

OWL bekommt ein
Krimi-Festival. Wir sprachen mit
den Organisatorinnen 6

FILME

Civil War 10
Holy Island 10
Zwischen uns das Leben 11
The American Society of
Magical Negroes 12
King's Land 12
Knock Knock Knock 13
Was von der Liebe bleibt
Sterben 14

SCREENSHOTS

Steve! (martin); Ein Gentleman
in Moskau; Spy x
Family (1); Star Trek Discovery
(5); We Are the Lucky
Ones; Fallout 16

DVD

The Beekeeper 18

TITEL

Fünf Tage volles Brett: Das
"Open Flair" feiert Geburtstag 9

TONTRÄGER

St. Vincent; Justice; English
Teacher; Vampire Weekend;
Mount Kimbie; The Lemon
Twigs 20



KONZERTE

Alice Cooper; Bluesfestival
Schöppingen 22

BÜCHER

Suter: Almen und Herr Weyn-
feldt; Bauer & Treichler: Kickl;
Oetker & Nguyejn: Das Dunkel
aller Tage; Nicht neues von
Gurp; Die Kommunistin; Das
kleine Buch der großen Risiko 24

SPIELPLATZ

Millenia; Catan Universe:
Städte & Ritter 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 26.4.-23.5. 27

KUNST

Ausstellungen & Museen 40
Dürers Welt 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45
Impressum 45

FAST FERTIG

Das Morgen von Gestern ist
heute: Octavia E. Butler 46

Cirque
Bouffon

PARAISO

8.5. bis 2.6.2024

Bielefeld – Ravensberger Park

eventim  westticket
kult.kickst boom.kickst

www.cirque-bouffon.com



Annika Hofgesang

TANZ

Piratenmoves

Annika Hofgesang, die in Bielefeld lebende Tänzerin mit Karate-Ausbildung und internationaler Reich-

weite, hat zusammen mit ihrer *Novanna Dance Company* eine neue, ungewöhnliche Performance mit dem Titel *The Lost Crew* zusammengestellt: „In einem Tanz aus Vergangenheit und Gegenwart erforscht *The Lost Crew* das jahrhundertealte Zu-

sammenspiel von Mensch und Natur, während sie sich in den Gewässern der Piraterie bewegt. Die Piraten, einst Freiheitskämpfer der Meere, finden sich nun in einem anderen Kampf wieder, einem gegen die Natur selbst. Zwischen den Wellen des Ozeans und den Tiefen der Moral balancieren sie auf einem schmalen Grat zwischen Bewunderung und Furcht. Ihre Handlungen haben Auswirkungen auf das fragile Gleichgewicht. Während sie gleichzeitig von den Veränderungen in der Welt um sie herumgetrieben werden. Doch inmitten dieser Wirbelstürme der Ver-

änderung bleibt die Frage: Können die Piraten die Saat des Seltsamen erkennen, bevor es zu spät ist? Oder werden sie letztendlich selbst zu Opfern ihres eigenen Handelns, verloren in den Tiefen.“ (Presstext).

Zu sehen ist diese Performance mit Livemusik zweimal in OWL: am 11.05. im Theaterlabor Bielefeld um 20 Uhr und am 25.05. im Theater LNDK im Theater Gütersloh um 20.00 Uhr.

Vorverkauf über Tourist Info, 0521 51 69 99 oder touristinfo@bielefeld-marketing.de oder annika.hofgesang@gmx.de



Das ORGA-Team

FAIRSTIVAL

Band-Update und neue Location

Dieses Jahr wartet das *Fairstival* mit zwei großen Neuerungen auf. Die bisher auf einen Tag angelegte Veranstaltung wird ein ganzes Wochenende stattfinden, von Freitag, 23. August, bis Sonntag, 25. August. Für die drei Tage wurde ein neuer Veranstaltungsort gesucht und gefunden. Das schöne Gelände um die Alte Wassermühle zu Bentrup, Salzflüßer Straße 145, verwandelt sich an dem Wochenende in eine Festivalarea mit Möglichkeiten zum Camping vor Ort.

Ansonsten setzt das Orga-Team wie bisher auf eine Kombination aus Bildungselementen mit Musik und Mitmachangeboten. Musikalisch machen Artists aus den Bereichen World, Hip Hop, Reggae, Balkan, Dub und Tanzmusik jeglicher Couleur, das *Fairstival* zu einem kulturellen Highlight. Zum Line-up zählen internationale Bands wie *Newen Afrobeat* aus Chile, *Los Kamer* aus Mexiko, *Killabeatmaker* aus Kolumbien sowie das Deutschrap-Urge-

stein *Afrob* aus Hamburg. Auch die über lokale Grenzen hinaus gefeierte Band *Von Weiden* wird aufspielen und für tanzbares Lokalkolorit sorgen.

Ergänzt wird das Live-Programm durch DJ-Sets und Soundsystem-Performances, bei denen bis in die Nacht gefeiert werden kann. Insgesamt rund 25 ausgesuchte Bands, zahlreiche DJs, Kleinkunst, Essen und Getränke, Vorträge und Workshops sowie unterschiedliche Aktionen und Stände füllen die drei Tage. Das *Fairstival* soll wieder ein starkes Signal für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit setzen und zeigen, dass Kulturveranstaltungen nachhaltig umgesetzt werden können, so Projektleiter Stephan Noltze. Beraten wird das Team von Transformationsmanager Ralph Würfel dabei, allen Gästen ein weitgehend klimaneutrales Festival-Erlebnis zu ermöglichen, vom Campen über die An- und Abreise bis hin zur Versorgung und der Entsorgung von Abfällen.

Infos und Tickets unter www.fairstival.de, im Café Welthaus, der Tourist-Information, NW sowie Souls & Street

Hausschlachtung

Wir & Oatly

Was haben die Ultimo Verlag GmbH und der schwedische Hafermilchhersteller Oatley gemein? – beide haben in diesem Jahr bis jetzt nur Verluste gemacht (wobei Oatley immer nur Verlust gemacht hat, aber das ist eine andere Geschichte). Weshalb wir uns jetzt einerseits etwas räumlich einschränken mussten angesichts der vielen Anzeigen in dieser Ausgabe, was uns aber andererseits ausnahmsweise



richtig freut, denn dieses Heft könnte das erste in diesem Jahr werden, mit dem ein bisschen Geld in die Kassen gespült wird. Zeit wird's.

Lattenrostweisheiten

Wir bekommen ja viele lustige Post. Die hier von „Artcontact pr & marketing“ aus Berlin ist besonders lustig: „Sehr geehrter Herr Friedrich, unsere Zeit ist von Herausforderungen vieler Art geprägt. Dabei lässt nur das Vertrauen in uns und in andere unsere Gesellschaft wachsen. Das neue Buch des Bestsellerautors und CEO von Lattoflex (Lattenrost), die wir alle kennen und lieben) Boris Thomas Trust - Die Vertrauensrevolution fordert mehr Vertrauen, um eben dies auf persönlicher, organisatorischer und gesellschaftlicher Ebene zu stärken.“ Auf Amazon wird das Ding so beworben: „In diesem Buch findest Du klare, inspirierende Wege, wie Du aus dem Netz des Misstrauens ausbrechen und die Leichtigkeit und Erfüllung des Vertrauens zurückgewinnen kannst“. Und dann Bücher kauft, die keine Sau braucht?



Das Georgie Fisher Trio

BURBKONZERT

Music For Free

Georgie Fisher hat es über London nach Berlin verschlagen. Ursprünglich aus Australien, hat sich Georgie in der deutschen Hauptstadt sehr schnell einen Namen als Musikerin und Performerin gemacht. Ihr Stil ist geprägt durch ihre rhythmische Akustikgitarre und eine Stimme, die klingt, als würden Whiskey und Tabak in Honig getaucht. Tief verwurzelt in Blues und Soul, beschert das Timbre von Georgies außergewöhnlicher Stimme Gänsehaut.

Am 22. Mai tritt sie im Trio mit Leo am Bass und Slady am Schlagzeug auf. Die Band zieht ihre Inspiration aus Rock, Blues und Disco und kreiert daraus einen dynamischen Alternative Pop Sound. Das Set der Band deckt eine breite musikalische Stimmung ab. Es reicht von energetischen Fußstampfern bis zu ergreifenden Balladen, in denen Georgies charakteristisches Songwriting und ihre einzigartige Stimme besonders hell leuchten.

Georgie Fisher Trio, Support: Mimikju. 22.5., 19.45 Die Besucher*innen-Kapazität auf der Sparrenburg ist begrenzt. Ab 500 Personen werden die »Türen« geschlossen.

PUBLIC RELATIONS

VOLKSBANK

Frische Mische

Das Warten hat ein Ende: Die Frische Mische hat jetzt ihre Türen in der Volksbank-Lobby am Kesselbrink eröffnet. Die neue Gastro rund um den Bielefelder Koch Rene Raabe und sein Team begrüßt täglich von 9.30 bis 17.00 Uhr die Gäste mit nachhaltigen und regionalen Köstlichkeiten.

Los geht es mit dem Frühstück, der BrotMische: dahinter verbergen sich leckere Stullen, die immer wieder anders belegt sind. Mittags ergänzen saisonale Eintöpfe das Angebot und die EigenMische, deren Basis auf warmen Komponenten, wie Ofenkartoffeln, Bulgur oder auch Huhn aufbaut. Alle, die nicht selbst auswählen möchten, profitieren von fünf durchkomponierten



HausMischen. Das Lieferantennetzwerk setzt auf regionale Partner wie die Kaffeerösterei Eisbrenner bis hin zu Limoment. In der Speise-lobby dreht sich alles um Authentizität, Qualität und Gemeinschaft. Der Gastronom will das neue Deli zu einem Ort machen, an dem

Essen nicht nur Nahrung, sondern ein Erlebnis ist. Zudem lädt die Lobby zum Besuch der

aktuellen Ausstellung ZuMutungen und sowie des regionalen Concept Stores ein. Das neu gestaltete Ambiente und der Außenbereich erstrahlen ab Ende April im gemütlichen, skandinavischen Design.

Frische Mische - die Speiselobby am Kesselbrink 1, 33602 Bielefeld, Insta: frischemische_bielefeld, www.frischemische-bielefeld.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK in Bielefeld



„Ich mache ein freiwilliges
Rotkreuzjahr!“

DRK. Jobs mit Sinn.

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK -
Infos auf www.drk-bielefeld.de
und unter 0521 32 98 98 - 38.



ALLE INFOS GIBT'S HIER!

30
Jahre
POW!
1994-2024
Populärmusikschule Ostwestfalen

open air & open doors
22. Juni 2024

Diverse Konzerte
siehe website

**MUSIK
GARTEN**
& Elementarunterricht

www.musikschule-pow.de

Zweischlingen
Stand-Up Comedy, Kabarett
Musikkabarett *live*

DMC – DRIVE ME CRAZY!



Mi., 22.05.24
KHALID BOUNOUAR

der will nicht nur spielen



Sa., 07.09.24
HG.BUTZKO

RADIKAL WITZIG!



Sa., 14.09.24
AMJAD

**MUTTER IST DIE BESTIE
NACHHOLERMIN**



Sa., 21.09.24
BARBARA RUSCHER

**BANKROTT ROYAL –
DIE ZUKUNFT IST GOLDEN.**



Sa., 28.09.24
CHRISTIAN SCHULTE-LOH

SHOWZEITEN:
MO - FR, SO BEGINN: 20:00H
SAMSTAGS BEGINN: 21:00H

WWW.ZWEISCHLINGEN-GASTRO.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - SA. AB 17 UHR GEÖFFNET
AB 17:30 UHR WARMER KÜCHE
DIENSTAG IST RUHETAG
SONNTAGS AB 14 UHR GEÖFFNET
TEL.: 0521 / 40 420 59

TICKETS & INFOS
WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



Foto: Leo-Ephraim

MORD & TOTSCHLAG

IDYLLISCHER TATORT

IM MAI BEKOMMT DIE REGION OWL EIN GROSSES KRIMI-FESTIVAL

Vom 2. Mai bis zum 29. Juni findet »Kriminell in OWL« statt, das erste Krimifestival in Ostwestfalen-Lippe. Mit knapp 30 Autorinnen und Autoren, über 50 Auftritten an 20 Veranstaltungsorten, verteilt über ganz OWL, zählt es zu den größten in ganz Deutschland. Die Idee dazu hatte die Mindener Autorin Meike Messal.

ZWEI FRAUEN

Meike Messal ist Lehrerin am Gymnasium. Sie unterrichtet die Fächer Englisch, Deutsch und Literatur. Krimis sind seit langem ihre Lieblingslektüre. „Das darf man als Deutschlehrerin eigentlich nicht so laut sagen, da Krimis nicht immer den besten Ruf haben. Zu Unrecht, denn es gibt viele sozial- und gesellschaftskritische, intelligent gemachte und gut geschriebene Krimis. Jeder, der schon mal einen Krimi geschrieben hat, weiß, wie schwierig es ist ihn zu plotten, falsche Fährten auszulegen und am Schluss eine Überraschung zu haben“, sagt Messal. Sie muss es wissen, hat sie doch mehrere Krimis geschrieben und veröffentlicht, die auf Fehmarn oder in OWL spielen. Das Schreiben ist für sie auch ein Ausgleich zum turbulenten Schulalltag. Sie kann dann ganz für sich sein und strukturiert an ihren Romanen arbeiten. Meike Messal ist Mitglied bei einem Krimi-Stammtisch, zu

dem sich regelmäßig Autorinnen und Autoren aus OWL treffen.

Bei diesen Treffen sei immer wieder mal die Frage aufgekommen, warum es in vielen Regionen Deutschlands ein Krimifestival gibt, nur in OWL nicht. Dabei gebe es hier viele tolle Autorinnen und Autoren. Im Sommer 2023 beschloss Meike Messal, die Sache mit dem Festival endlich anzupacken.

In der Bielefelderin in Heike Rommel, Doris Oetting und Werner Pfeil, alle Mitglieder des Stammtisches, fand sie Komplizen bei der Organisation des Festivals. Das Ausmaß, die Idee ein paar Monate später angenommen hat, erstaunt Meike Messal und Heike Rommel noch immer. Als

Auswahlkriterium diene ihnen OWL.

Das Krimifestival soll vor allem Autorinnen und Autoren eine Bühne bieten, die in der Region leben oder von hier stammen. Zuerst fragte das Orga-Team bei den Mitgliedern des Stammtisches nach und erhielt viele Zusagen, etwa von bekannten Namen wie Sven Koch, Wolfram Tewes, Jürgen Reitemeier sowie Karen Klieve und Mechthild Borrmann. Mit deren Auftritt in Oerlinghausen am 2. Mai startet das Krimifestivals.

Als außerhalb des Stammtisches publik wurde, was im als beschaulich geltenden Ostwestfalen geplant wurde, gab es Anfragen aus ganz Deutschland. „Irgendwann mussten wir einen Cut machen“, erinnert sich Rommel. Das Krimifestival versammelt eine breite Mischung an Autorinnen und Autoren. Einige haben gerade ihren ersten Krimi veröffentlicht. Andere wie Norbert Horst haben schon Preise gewonnen. Aber nicht nur Etablierte sollen ihre Werke vorstellen, auch der Nachwuchs soll eine Chance haben. Die Schirmherrschaft über das Festival hat NRW-Innenminister Herbert Reul übernommen. In seinem Grußwort outet er sich als „begeisterter Fan von Kriminalromanen“.

Planung und Organisation des Krimifestivals erwiesen sich als fast nervenaufreibend wie ein Thriller. Bei



Meike Messal (li.) und Heike Rommel



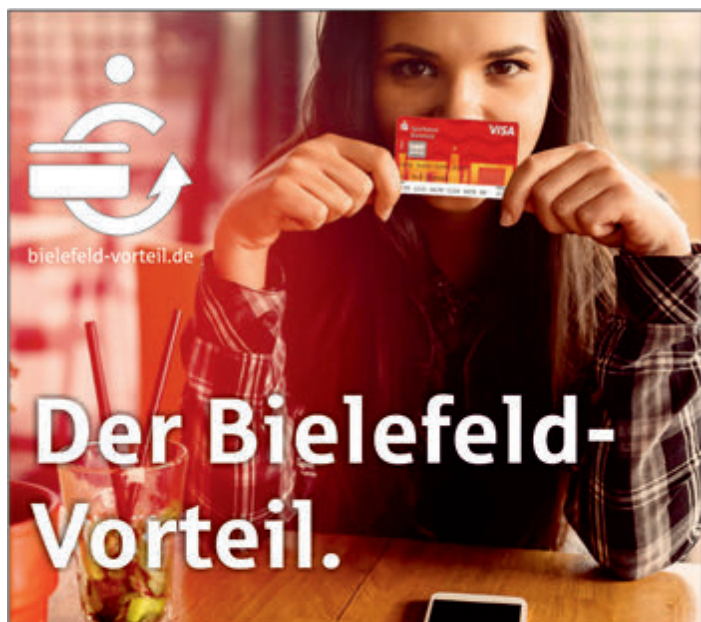
**Wo Kunst, Design
und Genuss inspirieren
und Menschen
zusammenkommen.**

Entdecken Sie bis zum 26.07.2024 die aktuelle Ausstellung ZuMUTungen, eine Werksschau der offenen Ateliers Bielefeld. Genussvoll geht es ab Ende April in der neuen Gastronomie „Frische Mische“ weiter. Es lohnt sich vorbeizuschauen.

www.volksbank-bi-gt.de/lobby



**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**



bielefeld-vorteil.de

Der Bielefeld-Vorteil.

Ganz einfach Geld-zurück aufs Girokonto.

- ✓ Keine Registrierung
- ✓ Keine Extra-Karte
- ✓ Einfach einkaufen

Jetzt informieren:
www.bielefeld-vorteil.de



mellow gold

mellow gold

karl-eilers-str.22 33602 bielefeld
0521/5215665

MORD & TOTSCHLAG

der Auswahl der Veranstaltungsorte wurde das Wissen der Autorinnen und Autoren genutzt, da die am besten wissen, wo in ihrem Heimatort Lesungen durchgeführt werden können. Bei knapp 30 Autorinnen und Autoren kam es unweigerlich immer wieder zu Änderungen. Mal sprang jemand ab, mal wurde der Urlaub vergessen oder auf der Homepage wurde ein Fehler entdeckt. Viel Arbeit floss in die Förderanträge.

„Wir wollen unseren Autorinnen und Autoren ja auch etwas bezahlen“, sagt Meike Messal. Mit den Förderungen sind Auflagen verbunden, die beachtet werden müssen. Eine besagt zum Beispiel, dass Eintritt genommen werden muss. Davon muss ein Teil an das Festival gehen.

AUSSER HAUS

Wie bereits erwähnt, wurde bei den Veranstaltungsorten die Expertise der Autorinnen und Autoren eingeholt. Das bedeute nicht, dass es lauter Heimspiele geben wird. „Wir haben darauf geachtet, dass die Leute tauschen. Zum Beispiel lese ich nicht nur in Minden, sondern auch in Lübbecke oder Paderborn. In Lübbecke hatte ich noch nie eine Lesung“, sagt Messal. Auch die fünf Auftritte von Heike Rommel werden nicht alle im heimischen Bielefeld stattfinden.

Früh war klar, dass es möglichst wenige Einzellesungen geben soll. „Das Vorlesen spielt nur eine geringe Rolle bei den Lesungen“, verspricht Messal. Bei ihren Auftritten wird sie das Publikum durch interaktive Elemente mit einbezogen.

Mehrere Veranstaltungen des Krimifestivals sind Gruppenlesungen. Bei Crime-Nights lesen mehrere Autorinnen und Autoren. Bei Ladies Crime Nights und Men's Nights sind es jeweils nur Frauen oder Männer. Wechsel und Gespräche sollen die Veranstaltung unterhaltsam machen. In Lemgo wird es Krimi-Spaziergänge mit dem Autor Christian Jaschinski und einem Stadtführer geben. Jaschinski hat mehrere Romane und Kurzgeschichten geschrieben, die in Lemgo spielen. Während der Stadtführer die Teilnehmenden durch Lemgo führt, liest Jaschinski Teile aus seinen Werken vor, die an der Stelle spielen, an der die Leute gerade sind.



Zum Krimifestival erscheint ein Reader mit Stories der beteiligten AutorInnen – wir verschenken 3 Exemplare, signiert von den Herausgeberinnen Rommel & Messal. Haben wollen? Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Stichwort Mord & Totschlag. Adresse angeben! Einsendeschluss ist der 7.5.24. Viel Glück!

LOKALES

Spielen Krimis auf dem Land oder irgend-einer Insel, dann wird das oft auf dem Cover betont. Schreibt ein Arnold Strobel einen Krimi der in Berlin oder Rom spielt, dann steht nicht explizit „Berlin-Krimi“ oder „Rom-Krimi“ drauf.

„Die Leute lesen sehr gerne Krimis, die dort spielen, wo sie gerade sind, besonders im Urlaub“, ist Messal überzeugt.

Schlechte Regionalkrimis sind für sie solche, die nur

darauf spekulieren, dass Leute einen Ort oder eine Gegend mögen. „Da wird jede Straße genannt und jeder Platz. Die Krimihandlung ist egal.“ Das sei bei den Krimis der Autorinnen und Autoren des Festivals nicht der Fall. „Bei uns stehen der Plot und die Figurenentwicklung im Vordergrund. Alles wird in ein realistisches Setting eingebettet, welches nicht auf Lokalpatriotismus abzielt“, sagt Meike Messal. „Man darf sich nicht im Lokalkolorit erschöpfen“, stimmt Heike Rommel zu. „Es ist reizvoll, wenn ein Krimi in einer Gegend spielt, in der die Leser sich auskennen, die ihnen vertraut ist und die sie sich vorstellen können. Ein Krimi ist jedoch mehr als nur Lokalkolorit.“ Gerade sein Erfolg habe den Regionalkrimi ein wenig in Verruf gebracht, glaubt Messal. Wie in anderen Genres gibt es gute und schlechte Titel.

DIE ANTHOLOGIE

Mitte April ist im KBV-Verlag mit *Pickert, Pölter und Pistolen* eine Anthologie zum Krimifestival erschienen. Sie enthält Kurzkrimis fast aller beteiligten Autorinnen und Autoren. Meike Messal und Heike Rommel sind nicht nur Herausgeberinnen der Anthologie, sie haben auch das Lektorat gemeinsam übernommen. Die Arbeiten von anderen Autorinnen und Autoren zu betreuen war für die beiden eine neue, ungewohnte Rolle und interessante Erfahrung. Der kollegiale, kreative Austausch dabei war ihnen wichtig. Sie haben Vorschläge gemacht und es den Autorinnen und Autoren überlassen, ob und was sie davon umsetzen.

Olaf Kieser

Alle Infos zum Krimifestival gibt es unter www.krimifestivalowl.de

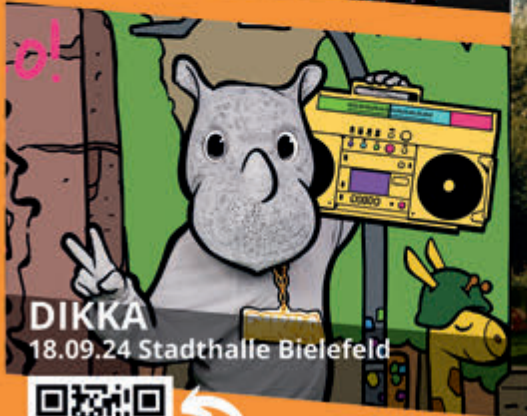
MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



BIELEFELD
MITTWOCH
28.08.24

Zusatztermin
OSNABRÜCK
DONNERSTAG
01.08.24

PADERBORN
MITTWOCH
30.08.24



Hier mit Handy-Kamera scannen
Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

Schloss- und Auenpark Paderborn • Wohlsein Live präsentieren:

18-21 JULI 24

WOHLSEIN OPENAIR

18 H-BLOCKX

19 JEREMIAS

20 JAN DELAY & DISKO NO.1

21 OLLI SCHULZ & BAND

SCHLOSS- UND AUENPARK PADERBORN

www.wohlsein-openair.de

Warsfeiner

SCHLOSS- UND AUENPARK

WOHLSEIN

Immer in den schönsten Locations der Stadt!

KOMISCHE NACHT
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

OSNABRÜCK
DIENSTAG,
08.10.24

MÜNSTER
DIENSTAG,
08.10.24

BIELEFELD
MITTWOCH,
30.10.24

HERFORD
DONNERSTAG,
26.09.24

MINDEN
DIENSTAG,
01.10.24

GÜTERSLOH
MITTWOCH,
13.11.24

TICKETS und INFOS unter: www.komische-Nacht.de



Die Zukunft ist weg: Kirsten Dunst in „Civil War“

THE LAST OF US

IN »CIVIL WAR« ZEIGT ALEX GARLAND EIN AMERIKA AM ENDE

Als Kriegsberichterstatterin ist Lee Smith ihr halbes Leben lang in die verschiedenen Krisenregionen der Welt gereist. Ihre Fotografien sind in renommierten Magazinen und Tageszeitungen erschienen. In Journalistenkreisen zählt sie zu den Legenden ihrer Zunft. Aber nach all den Jahren beginnt Lee nun an der Sinnhaftigkeit ihres Berufes zu zweifeln. „Jedes Mal, wenn ich den Einsatz in einem Kriegsgebiet überlebt habe“, sagt sie zu ihrem Kollegen, „dachte ich, ich sende eine Warnung nach Hause: Tut das nicht! Aber jetzt stehen wir hier“.

Die beiden blicken auf ihr eigenes Land, wo seit einigen Jahren ein blutiger Bürgerkrieg den Alltag bestimmt. In seinem neuen Film *Civil War* zeichnet Alex Garland in einer nicht allzu fernen Zukunft das Bild der USA, in der die Kräfte der Polarisierung gesiegt haben und ihre Konflikte mit militärischer Waffengewalt austragen. Dabei hält Garland (*Ex Machina*) das politische Zukunftsszenario bewusst vage: Ein faschistischer Präsident, der sich eine dritte Amtszeit verschafft hat, eine „Western Front“, in der sich die Armeen von Kalifornien und Texas zum Sturm auf Washington rüsten, und eine „Florida Allianz“, deren Kräfte sich ihnen anschließen. Sehr viel mehr ist aus den Nachrichtenketten über die Hintergründe des Bürgerkrieges nicht herauszubekommen.

Denn nicht um konkrete Analogien zur politischen US-Gegenwart geht es in diesem Film, sondern um die plastische Darstellung der Auswirkung eines Feuers, mit dem dieses tief gesplante Land seit dem Sturm aufs Kapitol im Januar 2021 zu spielen begonnen hat.

Mit ihrem langjährigen Kollegen Joel, dem betagten Reporter Sammy und der blutjungen Nachwuchs-Fotografin Jessie macht Lee sich auf die 857 Meilen lange Reise von New York nach Washington. In der umkämpften Hautstadt wollen sie das letzte Interview mit dem amtierenden Präsidenten (Nick Offerman) führen, bevor dessen Gegner das Weiße Haus einnehmen.

Und so ist *Civil War* über weite Strecken ein Roadmovie ins finstere Herz eines Landes, in dem der Ausnahmezustand Alltag und Waffenge-

walt Normalität geworden sind. Schon der Besuch einer Tankstelle ist eine lebensgefährliche Angelegenheit, denn die Zapfsäulen werden von Männern mit Maschinengewehren bewacht. Hinten in der Waschanlage hängen die blutüberströmten Körper von zwei Gefallenen. Mit dem einen sei er zur Schule gegangen, erklärt der Peiniger. Der hätte ihn damals nie begrüßt.

Ist die Gewaltspirale erst einmal in Gang, gibt sich die Grausamkeit mit nebensächlichen Motivationen zufrieden. Idyllisch liegt der Weihnachts-Freizeitpark im grünen Tal. Aber hinten im Märchenschloss hat sich ein Scharfschütze verbarrikadiert. Zwei gut getarnte gegnerische Soldaten haben ihn im Visier. Vergeblich versuchen die Journalisten herauszubekommen, wer auf welcher Seite steht. „Er schießt auf uns. Wir

schießen auf ihn.“, erklärt der Soldat. Lebensgefährlich wird es für die Reisenden, als sie in die Hände von zwei weiteren, bewaffneten Uniformierten geraten, die ihren eigenen inoffiziellen, ethnischen Säuberungskrieg führen und die Opfer lastwagenweise in Massengräbern verscharren.

Civil War stellt diese Bilder des Grauens nicht aus, sondern bettet sie in fast schon meditativ anmutende Reise- und Landschaftsaufnahmen, entkoppelt die Tonspur vom Gesehenen, unterlegt die Einstellungen mit kontrapunktischer Musik oder einfacher Stille. Dadurch hebt Garland jeden Gewaltvoyeurismus aus, der schon zu viele Kriegsfilme geprägt hat.

Erst in der letzten halben Stunde, wenn die Journalistinnen die Erstürmung des Weißen Hauses aus nächster Nähe dokumentieren, begibt sich der Film auf das Terrain des Actionkinos, das sich aber auch hier auf die Perspektive der Berichterstatternden konzentriert.

So wie *Civil War* als nachhaltige Warnung funktioniert, versteht er sich auch als Kontemplation über den Berufsethos des Journalismus. Der Film taucht tief ein in die emotionalen Erosionsprozesse des Berufsstandes, der hinsieht, wo andere wegschauen.

Welche ungeheure Kraftanstrengung es kostet hierbei die eigene Menschlichkeit zu bewahren, zeichnet sich in den Augen von Kirsten Dunst ab, die die Reporterin am Rand des Burnouts eindrucksvoll verkörpert. In ihrer zutiefst erschöpften und um professionelle Contenance ringenden Figur spiegelt sich auch der entkräftete Seelenzustand der amerikanischen Demokratie, die zunehmend zwischen den Fronten zerrieben wird. *Martin Schwickert*

USA 2024, R&B: Alex Garland K: Rob Hardy D: Kirsten Dunst, Wagner Maura, Cailie Spaeny, 109 Min

HOLY ISLAND

Limbus

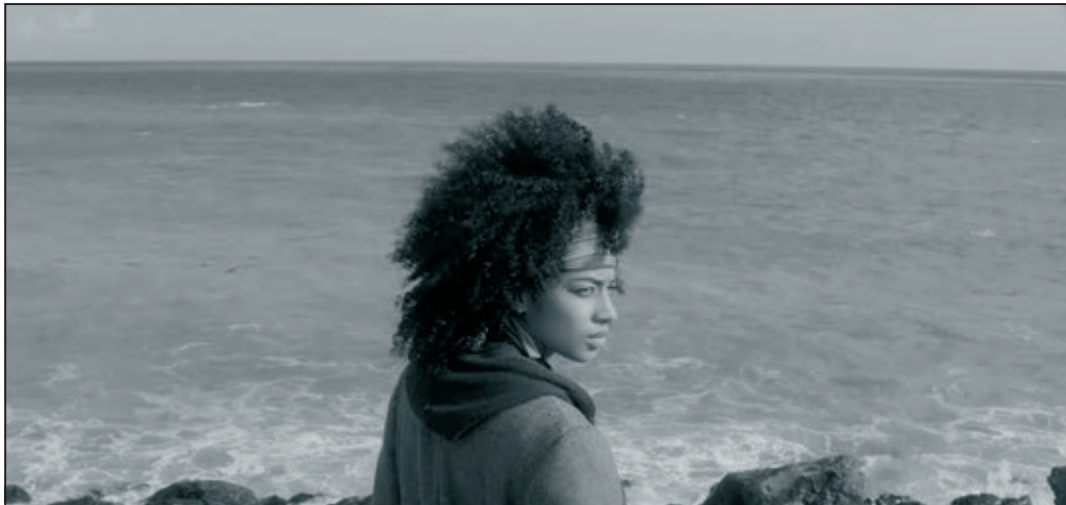
Ein seltsamer Film zwischen den Welten

Wer regelmäßig mit der Bahn fährt, kennt das. Man steht am Bahnhof, doch der Zug fällt aus und jede Alternative gleich mit. Ähnlich ergeht es David in *Holy Island*. Der Mann hat schon bessere Tage gesehen. Er wartet in einer heruntergekommenen Hafenstadt auf eine Fähre, die ihn nach Hause bringen soll.



Ein Land im Belagerungszustand: „Civil War“

FILME



Leben in der Zwischenwelt: Jeanne Nicole Ni Áinle in „Holy Island“

Im Terminal erfährt David, dass der Fährbetrieb eingestellt worden ist und auf unabsehbare Zeit kein Boot fahren wird. Erst versucht ihm ein Taxifahrer seine Dienste aufzudrängen, dann lernt der Gestrandete die überschwängliche Rosa kennen. Die junge Frau wartet ebenfalls auf eine Passage, hat allerdings kein Ticket.

Rosa ist schon eine Weile hier und kennt sich aus. Gemeinsam durchstreifen David und Rosa den Ort, treffen Inselbewohner, unterhalten sich über ihr früheres Leben oder wohnen einer sonderbaren Bingo-Runde bei. David wird von Träumen und Visionen seiner Vergangenheit geplagt. Er sieht Menschen und Orte, die er verloren glaubte. Dann begegnet er einer anderen Version seiner selbst und ist gezwungen, eine Entscheidung zu fällen. Auch Rosa muss sich ihrer Vergangenheit stellen, da die Zeit für ein Ticket knapp wird.

Holy Island ist ein ambitionierter, eigenwilliger Film, der oft mehr von einer Videoinstallation hat als von einem Spielfilm. Die Hafenstadt ist kein real existierender Ort, sondern eine Art Fegefeuer, in dem geprüft wird, ob eine Seele erlöst wird und in den Himmel kommt, oder ob sie in der Hölle landet. David und Rosa begegnen anderen Seelen, die dort ausharren. Ein Typ mit nervösem Tick hat einen Raben als Haustier, ein älterer Herr versucht David bei jeder Begegnung eine irische Legende zu erzählen, wird nach ein paar Sätzen aber immer unterbrochen. Manchmal findet sich David in früheren Stationen seines Lebens wieder, etwa auf der Trauerfeier seiner Mutter, zu der er damals nicht erschienen ist. Das ist alles so sprunghaft inszeniert, dass ein roter Faden sich nur mit viel Mühe erkennen lässt.

Der Film ist in Schwarz-Weiß gedreht. Immer wieder gibt es farbige Sequenzen, etwa wenn David träumt, Rosa eine Spielkarte findet oder leise Musik an das Ohr der beiden dringt und sie an etwas erinnert. Das erzeugt einen hübschen optischen Kontrast zwischen der tristen, grauen Gegenwart und einer besseren, glücklicheren Zeit. Einiges erinnert an David Lynch, etwa wenn eine alternative, jüngere Version von David auftaucht und die ältere ersetzt. Manchmal Dialoge sind tief sinnig, andere eher kryptisch.

Das eher kopflastige Konzept erschwert es, eine emotionale Verbindung zu den Figuren aufzubauen. Beispielhaft ist dafür ein Dialog, in dem die beiden Versionen Davids abwechselnd nur „Okay?“ und „Okay“ zueinander sagen. Eine Dringlichkeit, diesen Ort zu verlassen, ist nicht zu erkennen.

Holy Island entfaltet durchaus eine gewisse Faszination, wenn man einen Zugang dazu findet. Getragen wird der Film von Jeanne Nicole Ni Áinle als Rosa, die Leben in die oft trostlose Szenerie bringt.

Olaf Kieser

Irland 2023 R & B: Robert Manson K: Evan Barry D: Conor Madden, Jeanne Nicole Ni Áinle, Dermont Murphy, Mark Doherty 93 Min.

ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

Das Ende der Saison

Eine melancholische Lebensbetrachtung an der Atlantikküste

Es herrscht trübe und windige Nachsaison in dem Ferienort an der bretonischen Küste. Die Kamera fährt langsam an der Promenade entlang. Die Straßen sind leergefegt, die Häuser mit ihren heruntergelassenen Rollläden gleichen Wesen im Winterschlaf. Der Schauspieler Mathieu hat sich hier für sechs Nächte in einem Nobel-Spa-Hotel eingemietet, das wie ein Raumschiff aus Glas und Beton in der Bucht liegt. Der Endvierziger ist auf der Flucht vor der Midlife-Crisis und einer dramatischen Berufsentscheidung.

Als Filmschauspieler hat es Mathieu zu Erfolg und Ruhm gebracht und wollte eine künstlerische Herausforderung auf der Theaterbühne suchen. Aber dann hat er nur vier



Detmolder Stadthalle



MAX MUTZKE +
MARIALY PACHECO

07. MARZ 2025 | 20.00 UHR



LISA FELLER

26. SEPTEMBER 2024 | 20.00 UHR



JOHANN VON BÜLOW + WALTER SITTLER

19. OKTOBER 2024 | 20.00 UHR

Stadthalle Detmold · Schlossplatz 7 · 32756 Detmold · 05231 22266

www.stadthalle-detmold.de

 [stadthalledetmold](https://www.instagram.com/stadthalledetmold)

Tickets unter www.reservix.de

Tickethotline: 01806 700 733

Kostenlos gebucht von allen deutschen Telekommunikations- und Mobilfunknetzen

reservix



Detmolder Stadthalle

Unterhaltsam · Spannend · Bunt



Verpasste Gelegenheiten: „Zwischen uns das Leben“

Wochen vor der Premiere kalte Füße bekommen und die Produktion Hals über Kopf im Stich gelassen. Die Versagensgefühle nagen an ihm, während er versucht, in die Smartphone-Kameras von Hotelangestellten und Gästen zu lächeln, die um ein Selfie mit dem Filmstar bitten.

Thalasso-Therapie, Massage und andere Wellnessangebote spenden der angeknacksten Psyche wenig Trost, bis Alice für ihn eine Nachricht an der Rezeption hinterlegt. Vor 15 Jahren waren die beiden ein Paar. Mit Mathieu beruflichem Aufstieg folgte die Trennung.

Das erste Treffen im Café wirkt mit dem Abgleich der aktualisierten Lebensdaten noch etwas ungenau. Alice ist mit einem Arzt im Ort verheiratet und hat eine 15jährige Tochter, während Mathieu in einer kinderlosen Ehe mit einer prominenten TV-Journalistin lebt. Aber schon bald finden die ehemaligen Geliebten zu einer Offenheit, in der die unterschiedlichen Wahrnehmungen, schmerzhaften Erinnerungen und späteren Lebensentscheidungen im Gespräch neu vermessen werden.

Stéphane Brizés *Zwischen uns das Leben* ist ein sanft melancholischer Film über die Vergänglichkeit von Leben und Liebe, alte Wunden, vertane Chancen und neu erwachte Gefühle, die begangene Fehler nicht beheben können. Die Sehnsucht nach einer vergangenen Liebe führt nicht ins amouröse Happy End, sondern in ein gegenseitiges Erkennen. Dabei begibt sich Brizé nie in die Enge eines klassischen Beziehungsfilmes. Die intimen Zweier-Gespräche sind in lose Montagefolgen eingebunden. Darin haben der satirische Blick auf den Luxus in einem kafkaesk anmutenden Wellness-Hotels ebenso Platz wie die Bilder rauer Küstenlandschaften oder das Handy-Video einer alten Dame, die von ihrem kargen Leben und dem späten Glück einer lesbischen Liebe erzählt.

Martin Schwickert

Hors-saison. F 2023R: Stéphane Brizé B: Stéphane Brizé, Marie Drucker K: Antoine Héberlé D: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, 115 Min

THE AMERICAN SOCIETY OF MAGIC NEGROES

Die Unterwürfigen

Eine unwitzige Rassismus-Satire aus den USA

Was für eine nette Idee: Eine Geheimgesellschaft von Schwarzen sorgt im Alltag dafür, dass Weiße sich nicht zu sehr aufregen. Denn jeder empörte Weiße stellt ein tödliches Risiko für Schwarze dar. Deshalb schickt die „American Society of Magic Negroes“ ihre Agenten an die Front, um beruhigend einzuwirken. Das gelingt vor allem, in dem Schwarze naiv, bodenständig und unterwürfig auftreten – also so, wie Weiße „ihre“ Negroes am liebsten sehen. Zu diesem Zweck stehen ihnen magische Fähigkeiten zur Verfügung. Mitglieder der „Society“ können Illusionen erzeugen und teleportieren.

Aren wird von dieser Gesellschaft rekrutiert. Sein Einsatz besteht darin, einen weißen Grafikdesigner zu befrieden, indem er sich mit ihm anfreundet, ihn motiviert und bestätigt und ihm am besten auch noch eine Freundin zuführt.

Dass die Geschichte eine globale Idee benötigt (über die man besser nicht weiter nachdenkt), nur um eine

alberne kleine Dreiecksgeschichte zu präsentieren (Andre verliebt sich in die Frau, der er eigentlich „übergeben“ soll), ist eine der vielen Schwächen dieses Thesenfilms.

The Society... spielt vorwiegend in einer dieser schicken digitalen Neo-Firmen, die alle aussehen wie Ex-Garagen-Startups und wo man ganz sicher sein darf, dass zu viel Selbstbespiegelung und -zufriedenheit herrschen im Verhältnis zu dem, was man herstellt. Aktuell geht es darum, dass die firmeneigene Gesichtserkennungssoftware Schwächen bei schwarzen Menschen aufweist. Das ist in der realen Welt tatsächlich ein Problem, aber die zwei Sätze, mit denen das hier behandelt wird (einer davon lautet: „Vielleicht wäre es nicht passiert, wenn wir mehr Schwarze im Team gehabt hätten“), versenken das Thema ins Lappische.

Die Auflösung mündet in einen langen öden Monolog, in dem wir lernen, wie unwohl man sich als Opfer einer rassistischen Gesellschaft fühlt. Weil Regisseur und Autor Kobi Libii in seinem Debutfilm dann wohl gemerkt hat, dass er seinen Film nicht mit einem Vortrag enden lassen kann, hängt er noch ein bisschen Romantik dran. Was aber nichts daran ändert, dass es sich hier eher um ein hübsch illustriertes Hörspiel handelt, in dem die gleiche Beobachtung immer und immer wieder vorgetragen wird: Schwarze existieren nur, wenn Weiße das zulassen. Weshalb Schwarze am besten unterwürfig auftreten, bevor etwas Böses passiert. Dass diese zutiefst reaktionäre Haltung am Ende wenigstens mal für zwei Sekunden in Frage gestellt wird, mag ein Hoffnungsschimmer sein, der allerdings mit der letzten Szene wieder verlöscht.

Diese absurd US-zentristische Film wurde dort von den Weißen gehasst (die Bewertungen auf den Internetseiten sind unterirdisch), Fox



Büro Büro: „The American Society of Magial Negroes“

News verkündete voller Freude, dass der Film an den Kinokassen floppte. Vielleicht weil gerade Schwarze diesen letztlich dummen Film nicht sehen wollten.

Der deutsche Verleih, wohl aus Angst vor dem magischen „N“-Wort, hat ausnahmsweise auf einen eingedeutschen Titel verzichtet, hoffend, dass die Super-Woken von der Sprachpolizei nicht merken, dass „Negroes“ irgendwie dasselbe sind wie Neger; im Vergleich zu dem Schwarzenbild des Films ein zu vernachlässigendes Thema.

Bemerkenswert auch, wie US-Satiren immer wieder ein unternehmerisches Umfeld suchen, um ihre absurde „Witzigkeit“ herauszustellen und letztlich im Thesenhaften versanden. Das war in Eggers' „The Circle“ nicht anders als hier.

Thomas Friedrich

USA 2024 R & B: Kobi Libii K: Doug Emmett D: Justice Smith, David Alan Grier, An-Li Bogan, Drew Tarver, Michaela Watkins, Aisha Hinds, Rupert Friend, 104 Min.

KING'S LAND

Heidekrieg

Ein nordischer Western mit Mads Mikkelsen

Im 18. Jahrhundert erwarb Dänemarks König Frederik V. jede Menige Heidelandschaften in Jütland. Das Land sollte durch Siedler kultiviert werden und so der königlichen Kasse neue Einnahmequellen erschließen. Mit allerlei Vergünstigungen wurden Menschen motiviert, sich in der Heide niederzulassen. Die, die es versuchten, gaben schnell wieder auf, da sich das Land als unfruchtbar erwies, neben wilden Tieren, in den Wäldern hausende Vagabunden und harten Wintern.

Im Spätsommer 1755 ersucht der soeben aus dem Militärdienst in Deutschland entlassene Offizier Ludvig van Kahlen die königlichen Beamten, in der Heide siedeln zu dürfen. In der Heide sieht er eine Chance auf Reichtum und Ehre. Ludvig will in einem Jahre einen funktionierenden Bauernhof errichten und alles aus eigener Tasche bezahlen. Sollte er Erfolg haben, möchte er das von ihm kultivierte Land, einen Adelstitel, ein Anwesen und eine Pension als Belohnung. Die hohen Herren sind empört und amüsiert zugleich über den Vorschlag. Sie lassen van Kahlen gewähren. Dank dieses Trotzels können sie dem König gegenüber wahrheitsgemäß behaupten, dass weiter an



Mads Mikkelsen rules: „King's Land“

dessen Traum von blühenden Landschaften in der Heide Jütlands gearbeitet würde.

Aus Deutschland hat van Kahlen Kartoffeln mitgebracht. Die sind in Dänemark bis dahin unbekannt. Ludwig ist überzeugt, dass die genügsame Pflanze in der Erde der Heide gedeihen kann. Seine Aktivitäten werden misstrauisch von dem Adligen Fredrik de Schinkel beäugt, der das Land als sein Eigentum betrachtet. Er weiß, dass Fortschritte in der Heide ihn seine Macht kosten könnten. Aus van Kahlen und de Schinkel werden keine guten Nachbarn. Der Adelige tut alles, um van Kahlen bei seiner Arbeit zu behindern. Der hat anfangs nur einen Geistlichen als Verbündeten, später gesellen sich noch Ann Barbara, eine Magd, die zuvor de Schinkel diente und vor dessen Launen geflohen ist, sowie das Roma-Mädchen Anmai Mus.

King's Land basiert auf Ida Jesens Roman *Kaptajnen og Ann Barbara*. Wie der Roman, ist der Film eine Mischung aus Historiendrama und nordischem Western. Die Kultivierung des Landes wird packend inszeniert und vermittelt eine Ahnung davon, wie hart und entbehrungsreich ein solches Unterfangen ist.

Die Natur ist nicht der einzige Gegner, mit dem der ehrgeizige van Kahlen sich auseinandersetzen muss. Hier draußen, weit weg von Kopenhagen, sind die Gesetze des Königs nicht allzu viel wert, so lange sie niemand durchsetzt. Besonders de Schinkel nutzt das aus. Da van Kahlenberg nicht aufgibt, eskaliert der Konflikt zwischen ihm und dem unberechenbaren Adligen. Dabei ist van Kahlenberg kein strahlender Held, sondern eine ambivalente Figur. Er tut alles, um sein Ziel zu erreichen. Zunächst etwa sieht er Anmai Mus als Nervensäge an. Als er sie bei sich aufnimmt wird sie bald wie eine Tochter für ihn. Er würde sie trotzdem fortschicken, sollte ihre Anwesenheit sein Ziel in Gefahr bringen. We-

gen seiner Herkunft ist das Mädchen Ziel von Verachtung und Vorurteilen.

Immer wieder wird deutlich, dass van Kahlen eine mitfühlende Seite hat. Er stellt das herrschende System nicht infrage, obwohl er einige Aspekte ablehnt. Mads Mikkelsen spielt diesen ambivalenten Mann großartig. Großartig ist auch Melina Hagberg als Anmai Mus, die ihr Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Geborgenheit hinter ihrer vorlauten Art verbirgt. Die Landschaftsaufnahmen sind eindrucksvoll, Action wird wohl dosiert eingesetzt. *Olaf Kieser*

Bastarden DEN / SWE / NOR / D 2023 R: Nikolaj Arcel B: Nikolaj Arcel, Anders Thomas Jensen K: Rasmus Videbæk D: Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg, Melina Hagberg, Kristine Kujath Thorp 127 Min.

KNOCK KNOCK KNOCK

Haus des Grauens

Ein Horrorfilm mit Lizzy Caplan und Antony Starr

Eines Nachts wird der achtjährige Peter von einem Klopfen an der Wand seines Kinderzimmers aufgeweckt. Häuser machen Geräusche, ein Knacken hier, ein Knarzen da. Regelmäßiges Klopfen ist jedoch eher untypisch, selbst bei älteren Gebäuden. Kein Wunder, dass Peter Angst bekommt und seinen Eltern Carol und Mark davon berichtet. Als sie das überprüfen, hören sie natürlich nichts. Es sei wohl ein Tier gewesen, versuchen sie ihren Sohn zu beruhigen. Das Klopfen kehrt jede Nacht zurück, und bald glaubt Peter sogar eine Mädchenstimme zu hören, die seinen Namen ruft. Auch die Schule setzt dem introvertierten Jungen zu. Ein Mitschüler hat es sich zur Aufga-

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

03.05. PUNK ROCK SHOCK VOL 2
MIT BUTTERWEGGE, LAUFIL, UVM.

04.05. GET JEALOUS - CASUALLY
CAUSING HEARTBREAKS TOUR 2024

30.05. RADIOACTIVE SLAM #44
LINGENS POETRY SLAM

03.09. ROLAND JANKOWSKY
WENN OVERBECK KOMMT...

04.10. HEARTLESS HUMAN HARVEST
RISE OF NIGHTMARE TOUR

18.10. MAX OSSWALD-FREUDE

19.10. DAS VPT: JOHN - IM THEATER A.D. WIHÖ

25.10. THE IRON MAIDENS - EUROPEAN TOUR '24

08.11. THE GEMS (EX THUNDERMOTHER)

22.11. TONY BAUER
FALLSCHIRMSPRINGER

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144



SBH
WEST

Mach den Quereinstieg als
Lokführer:in
mit einer Weiterbildung!



12 Monate
Vollzeit-Ausbildung
auf Wunsch auch
mit Fachsprache.

ab SEP24
in Münster
Lehrgang
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0800 56 49 679



Seltsames Kürbisfeld: Anthony Star (re.) in „Knock Knock Knock“

be gemacht, Peter bei jeder Gelegenheit zu ärgern. Der einzige Lichtblick ist die nette Lehrerin Miss Devine. Ihr fällt auf, dass etwas nicht stimmt. Miss Devine sucht das Gespräch mit Carol und Mark, doch die geben zu verstehen, dass sie die Einmischung nicht schätzen. Auf Peter wirkt das Verhalten seiner Eltern immer seltsamer und bedrohlicher.

Etwas rätselhaft ist, warum so ein Film mit eindeutigen Halloween-Bezügen nicht zu Halloween in die Kinos kommt, sondern im Frühjahr. Wobei: Gruseln lässt es sich natürlich zu jeder Jahreszeit. Und gruselig ist *Knock Knock Knock* durchaus. Das liegt zu einem guten Teil an der ziemlich unheimlichen Atmosphäre, die von der ersten Szene an erzeugt wird. Der Film nimmt Peters kindliche Perspektive ein. Seine Angst bei dem Klopfen ist nachvollziehbar, ebenso die ständig wachsende Furcht vor seinen Eltern. Die wirken zunächst etwas altmodisch und streng, offenbaren nach und nach jedoch verstörende Seiten. Peters Vertrauen in Carol und Mark erodiert zunehmend, da sie anscheinend etwas verbergen. Sind die Eltern keine verlässliche Konstante mehr, ist das für Kinder verstörend und traumatisierend. Diese Entwicklung wird durch ein paar visuelle Kniffe zum Ausdruck gebracht. Lizzy Caplan (*Cloverfield*, *Masters of Sex*) und Antony Starr (*The Boys*) spielen die Eltern schön doppelbödig.

Der größte Teil der Handlung findet im Haus statt. Durch Beleuchtung und Soundkulisse wird Unbehagen erzeugt. Das Kürbisfeld im Garten ist eher schaurig als pittoresk.

Die Schocks sind meist gut platziert, es gibt ein paar gelungene Wendungen und hier und da werden mehr oder weniger deutliche Hinweise ausgestreut. Das Finale hingegen ist recht hektisch und krawallig.

Olaf Kieser

Cobweb USA / Bulgarien 2023 R: Samuel Bodin B: Chris Thomas Devlin K: Philip Lanzo D: Woody Norman, Lizzy Caplan, Antony Starr, Cleopatra Coleman 88 Min.

WAS VON DER LIEBE BLEIBT

Rassistischer Verdacht

Wenn deutsche Kriminaliter im türkischen Milieu ermitteln

Sie müssen uns helfen. Wir kennen uns in Ihrem Kulturkreis nicht aus“, sagt der Kriminalbeamte zu Ilyas. Dessen Frau Yasemin wurde am Morgen erschossen und die Polizei tappt im Dunkeln. Aber die kruden Fragen der Ermittler dringen zu dem traumatisierten Ehemann gar nicht durch.

Seit 15 Jahre sind Yasemin und Ilyas, zwei Deutsche kurdischer und türkischer Herkunft, ein Paar, das eine gemeinsame Tochter hat und zusammen in Berlin ein Café betreibt.

In den folgenden Tagen, Wochen und Monaten wird Ilyas immer wieder ins Polizeipräsidium geladen und soll zu neuen Ermittlungsergebnissen Stellung beziehen. Mal zielen die Fragen unmissverständlich darauf hin, dass er selbst unter Verdacht steht, da sich das Ehepaar vor der Tat oft gestritten habe. Dann finden Sonderermittler heraus, dass Yasemin an einen kurdischen Kulturverein gespendet hat. Bei einer Hausdurchsuchung werden Bargeldreserven von 5000 Euro gefunden, worin die Polizei Beweise zu erkennen glaubt, dass Yasemin Geldwäsche



Ermittler auf dem Holzweg: „Was von der Liebe bleibt“

für die verbotene kurdische Partei PKK betrieben habe.

Auch wenn Ilyas die polizeilichen Vorwürfe zurückweist, fehlt ihm die Kraft alle Verdächtigungen an sich abperlen zu lassen. Zunehmend fragt er sich, ob an den Behauptungen der Behörden vielleicht etwas dran sein könnte. Und so wird nach Yasemins Tod seine Liebe zu ihr noch einmal auf eine harte Probe gestellt.

Von 2000 bis 2006 konnten die Mitglieder der rechtsradikalen NSU unbehelligt neun Morde an Unternehmern mit Migrationshintergrund begehen. Die Opfer waren Blumen-, Obst- und Gemüsehändler, Änderungsschneider, Imbiss- und Kioskbesitzer, Cafébetreiber oder Inhaber eines Schlüsseldienstes.

Weitere fünf Jahre brauchten die Ermittlungsbehörden um die Mordfälle aufzuklären, weil sie die Täter vornehmlich innerhalb der deutsch-türkischen Community suchten, rassistische Motive nicht in Betracht zogen und stattdessen die Opfer und deren Angehörige kriminalisierten.

In seinem Film *Was von der Liebe bleibt* zeigt Kanwal Sethi (*Fernes Land*) eindrücklich, welche Folgen diese Art von institutionellem Rassismus auf die Betroffenen hat. Aber er tut dies nicht in Form eines politischen Themenfilms, sondern im Rahmen eines tief berührenden Liebesdramas.

Die Rückblenden, in denen verschiedene Situationen des Paares gezeigt werden, von der Magie des ersten Kennenlernens über die gemeinsame Öffnung eines Cafés bis hin zu handfesten Beziehungskrisen, nehmen den größeren Erzählraum ein. Es ist keine rosarote Romanze, sondern eine moderne Liebe, in der Konflikte auf Augenhöhe ausgetragen werden und die gerade an den charakterlichen Unterschieden wächst. Serkan Kaya spielt einen Mann, der darum ringt, dass seine geliebte Frau durch die polizeilichen Verdächtigungen nicht noch ein zweites Mal stirbt, mit einer großen Zärtlichkeit zwischen Implosion und Verzweiflung.

Martin Schwickert

D 2024 R&B: Kanwal Sethi K: Jonas Hüms D: Serkan Kaya, Seyneb Saleh, Amira Demirkiran, 100 Min.

STERBEN

Verwickelt

Eine chaotische Familiengeschichte

Nicht nur wegen der Laufzeit von gut drei Stunden ist *Sterben* ein schwer zu fassender Film. Matthias Glasner (*Der freie Wille*) erzählt darin von Familien, Geburt und Tod, Eltern, Liebe und Sex.

Der Film besteht aus fünf Kapiteln, wobei die ersten drei nach ihren zentralen Figuren benannt sind. Es beginnt mit Lizzy und Gerd Lunies, einem älteren Ehepaar. Gerd leidet an Parkinson und verlässt die Wohnung immer wieder nur mit einem Hemd bekleidet. Um Lizzys Gesundheit steht es auch nicht mehr zum Besten. Die beiden haben zwei erwachsene Kinder, die eigene Probleme haben. Tom lebt und arbeitet in Berlin. Er ist Dirigent und übt mit einem Jugendorchester ein höchst ambitioniertes Stück mit dem Titel „Sterben“ ein. Das hat sein manisch-depressiver, den Geniekult zelebrierender Freund Bernard geschrieben. In Hamburg lebt Toms Schwester Ellen. Sie arbeitet als Zahnarzthelferin. Der Job ist eher eine lästige Unterbrechung ihrer wilden Nächte voller Alkohol und Sex. Einmal wacht sie in Litauen auf, ohne genau zu wissen, wie sie dort hingekommen ist.

So multiperspektivisch, wie es die Kapitelüberschriften andeuten, wird es nicht. Im Zentrum steht Tom, der so ist, wie man sich einen modernen Prenzlauer-Berg-Berliner vorstellt: Freiberufler, in Patchwork-Strukturen eingebunden und sophisticated. Lars Eidinger spielt diesen Tom großartig und vielschichtig. Ellen ist im Vergleich zu ihrem Bruder ziemlich klischeehaft. Sie ist immer gegen alles, fühlt nur etwas, wenn sie trinkt und kultiviert ihre rotzige Fassade. Das mitunter exaltierte Spiel von Lilith Stangenberg verstärkt das. Ellen arbeitet vor allem eifrig an ihrer Selbsterstörung. Toms Beziehung zu seinen Eltern ist komplizierter. Am Tag der Beerdigung seines Vaters sagen er und seine Mutter sich die Wahrheit. Diese Begegnung stellt den Höhepunkt des Films dar, findet aber etwa in der Mitte statt.

Der Film hat viele starke Szenen, von denen einige lange in Erinnerung bleiben. Er hat aber auch Ausreiter nach unten und vermag es nicht, seinem eigenen Anspruch gerecht zu werden.

Olaf Kieser

D 2024 R & B: Matthias Glasner K: Jakub Bejnarowicz D: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Ronald Zehrfeld, Robert Gwisdek 183 Min.

O,NIX
ZUCKERFREI

**flavour
power**

**JETZT
PROBIEREN!**

**GANZ
NEU!**

BADMEINBERGER.DE





Steve Martin und Martin Short in „An Evening You Will Forget ...“

STEVE!

Der Mann mit den zwei Karrieren

Ein zweiteilige Steve Martin Portrait

Dass Steve Martin in den USA mal der Rockstar unter den Stand-Up-Comedians war, ist hier kaum bekannt. Auch seine Zeit bei *Saturday Night Live* rückt heute nur in den Fokus wegen einer albernem Kontroverse um ein altes „King Tut“-Video, in dem sich Martin über den Tourismus-Hype zu Tutanchamun lustig machte; über Komiker in ägyptischen Kostümen darf heute nicht mehr gelacht werden.

Der erste Teil dieser Dokumentation behandelt die Zeit, als der junge Steve Martin vor allem eines wollte: Auf der Bühne stehen, egal mit welcher Fähigkeit. Da stand er dann schließlich, zunächst als Magier und Luftballon-Kneter und Banjo-Spieler, ehe er den Reiz der Comedy für sich entdeckte. Mit Auftritten vor entweder halbleeren Sälen oder einem gelangweilten Publikum im „Playboy Club“ lief es dann erstmal nicht so richtig – bis ihn der legendäre Produzent Lorne Michaels entdeckte und den unpolitischen Komiker Martin in seine politische Show *Saturday Night Live* integrierte. Danach war Martin Legende und der erste Komiker, der Stadien füllen konnte. Nach fünf Jahren hatte er genug davon und beendete seine beispiellose Stand-Up-Karriere. Dieser erste Teil wird ausschließlich mit Original-Aufnahmen aus der Zeit illustriert und mit Kommentaren aus dem Off ergänzt. Dokumentarist Morgan Neville behandelt diese Episoden bis zu den späten 70ern wie alte Geschichte: „Then“ heisst die erste Folge.

„Now“ heisst folgerichtig der zweite Teil, der sich in weiteren 90 Minuten mit Martins Gegenwart und seiner zweiten Karriere als Filmschauspieler, Drehbuchautor und Kunstsammler befasst. Eher anekdotisch

werden einige von Martins Filmauftritten behandelt (von *Planes, Trains & Automobiles* über *Parenthood* oder sein wunderbarer Flop *Pennies From Heaven*). Jetzt tritt auch endlich der Meister selbst auf, etwa wie er sich in der Küche zwei Eier pochiert oder wie er mit seiner Frau und Martin Short Karten spielt. Oder wie er sich mit Short auf das gemeinsame Bühnenprogramm vorbereitet (wer „An Evening You Will Forget For The Rest Of Your Life“ von 2018 noch nicht gesehen hat, sollte das unbedingt nachholen, das Programm ist auf Netflix auffindbar). Es äußern sich Freunde, Weggefährten und Kollegen über den menschen-scheuen, introvertierten Komiker, der es selbst nicht glauben kann, in späten Jahren einen Bühnen-Partner wie Martin Short gefunden zu haben. Wenn Short sterben sollte, sagt Steve Martin, würde er aufhören als Komiker.

Die Dokumentationsteile *Steve! (martin)* unterscheiden sich auch stilistisch voneinander. Der erste eher hektische Teil wird konterkariert durch eine eher getragene, entspannte zweite Hälfte. Beide zusammen ergeben das bemerkenswerte und sehr amüsante Portrait eines der erfolgreichsten Komiker der Gegenwart, der arrogant und bescheiden und fast immer komisch ist. Zu den Höhepunkten der Doku gehören jene Sze-



Ewan McGregor ist „Ein Gentleman in Moskau“

nen, in denen Short und Martin einander Gags vorlesen und professionell einschätzen: Ist das komisch? Kann man das machen?

Denn Komik ist vor allem Arbeit. Dass und warum das bei Martin alles so leicht wirkt, kommt in der Doku nicht vor. Leider. *Thomas Friedrich*

USA 2024 R: Morgan Neville Mit Steve Martin, Jerry Seinfeld, Lorne Michaels, Adam Gopnik, Tina Fey, Selena Gomez, Martin Short, Frank Oz, 191 Min., seit 29.3. auf Apple+

EIN GENTLEMAN IN MOSKAU

Im stillen Kämmerlein

Eine Romanverfilmung, die nicht sein musste

Ungeordnete Verhältnisse herrschen im revolutionären Russland 1918. Verschiedene Fraktionen kämpfen um Einfluss, das Land wird von Konterrevolutionären bekriegt, die wirtschaftliche Lage ist katastrophal. Anfang der 20er sitzt der Adelige Alexander Rostow in einem Luxushotel in Moskau fest. Er darf das Hotel nicht verlassen, sonst wird er erschossen. Er haust in einem Kämmerchen unterm Dach und erlebt in der Binnenwelt des Luxushotels die weitere Entwicklung.

Das gleichnamige Buch von Amor Towles war ein Bestseller. Ben Vantone hat daraus eine Miniserie gemacht, in der sich historische Präzision und diverse Willkür die Hand reichen: Man sollte wissen, wer Lenin

und Trotzki waren und warum die „NEP“ eingeführt wurde. Man sollte nicht wissen, dass es in Moskau damals eigentlich keine Schwarzen gab – die Serie ist voll davon. Bei allem Verständnis für Diversitätssehnüchte im Lala-Land: Warum wird eine Serie mit historischem Anspruch so falsch besetzt? Was kommt als nächstes: Hitler als Latino?

Ewan McGregor gibt den charmannten Adligen mit dem knarzigen Charme eines abgespeckten Gerhard Schröder, die Serie schleppt sich von Episode zu Episode und versucht, ihre inhaltliche Leere durch eruptive Überraschungen zu kaschieren: Eine unmotiviert Sex-Szene oder eine ebenso unmotiviert Schlägerei – Hauptsache, es passiert was.

Die Romantisierung des Adels in Russland ist dabei ein Problem ganz eigener Güte. Es wirkt jedenfalls fürchterlich ungerecht, dass diese ungehobelten Bolschewiken den kultivierten Ausbeutern alles wegnehmen und sie erschießen.

Vielleicht hätte man das Drehbuch nicht entwickeln lassen sollen von jemandem, der als größten Arbeitsnachweis das Remake von *Der Doktor und das liebe Vieh* vorzuweisen hat. *Thomas Friedrich*

A Gentleman in Moscow USA 2024 Entwickelt von Ben Vanstone R: Sam Miller, Sarah O'Gorman B: Ben Vantone K: Adam Gillham, Sergio Delgado D: Ewan McGregor, Fehint Balogun, Daniel Ceraqueria, Johnny Harris, 8 Episoden à 50 Min., ab 17.5. auf Paramount+

SPY X FAMILY (1)

Westalis und Ostania

Ein Spionage-Abenteuer nach einem Manga

Zwischen den benachbarten Staaten Westalis und Ostania herrscht ein angespannter Frieden. Es gibt Hinweise, dass Donovan Desmond, der Führer der Nationalen Einheitspartei des Ostens, einen Konflikt provozieren will. Um den Frieden zwischen den Ländern zu erhalten, ruft der Geheimdienst von Westalis „Operation Strix“ ins Leben und beauftragt Agent Twilight, seinen besten



Niedlichkeitsalarm: „Spy x Family“

Mann, mit der Durchführung. Er soll Desmonds Vertrauen gewinnen. Die Zielperson ist jedoch ein paranoider Einsiedler und zeigt sich fast nie in der Öffentlichkeit. Bei exklusiven Treffen an der Eliteschule seines Sohnes bekommt man ihn allerdings zu Gesicht. Nur Eltern mit Kindern an der Eden-Akademie dürfen an diesen Treffen teilnehmen. Die Aufnahmeprüfung für die Schule findet in einer Woche statt. Bis dahin muss der Top-Agent heiraten und ein Kind bekommen. Getarnt als Psychologe Loid Forger macht sich Twilight an die Aufgabe. Er adoptiert die kleine Anya in einem dubiosen Waisenhaus. Was der Agent nicht ahnt ist, dass seine Adoptivtochter Gedanken lesen kann.

Spy x Family basiert auf der gleichnamigen Manga-Reihe von Tatsuya Endo. Alle Mitglieder der Familie Forger haben Geheimnisse voneinander und geben sich Mühe, dass diese nicht aufgedeckt werden. Zusätzliches Reiz verleiht das Setting, das viele witzige kleine Anspielungen auf die deutsche Nachkriegsgeschichte und Teilung aufweist. Die Animationen sind solide. Viel Wert wurde auf die Mimik gelegt. Während bei Netflix jetzt die erste Staffel mit guter



Dieser Stuhl wird bald frei: Sonequa Martin-Green in „Discovery“

deutscher Synchronisation zu sehen ist, gibt es bei Crunchyroll schon Staffel 2, bisher nur in OmU.

Olaf Kieser

Supai Fammiri J 2022 R: Kazuhiro Furuhashi, Masaaki Yuasa, Tetsurô Araki B: Kazuhiro Furuhashi, Tatsuya Endo K: Akane Fushihara, 25 Episoden à 24 Min. auf Netflix

STAR TREK: DISCOVERY (5)

Abflug

Auch in der letzten Staffel kränkt die diverseste aller Trek-Serien

Die Serie um die schwarze Starfleet-Kapitänin Michael Burnham (schon der Name bezeugt den Willen zur Diversität) machte das zum Thema, was in allen Trek-Serien selbstverständlich war: Toleranz gegen-

über allen Lebensformen, egal ob romeulanischer Borkenkäfer, klingonischer Kanzler oder bisexuelles Besatzungsmitglied. Derlei Vielfalt und Abweichung bildete immer den Hintergrund. Hier aber wurde jedes neue diverse Castmitglied quasi mit Fanfare begrüßt – oder einem schiefgelegten Köpfchen von Sonequa Martin-Green, der brachialsten Fehlbesetzung unter den Trek-Kommandeuren, worunter die Storys dann doch enorm litten. Trotz großer PR-Kampagne und bester CGI (und schlechtesten Dialogen) reitet die Discovery bereits nach 4 Staffeln in den Sonnenuntergang – weshalb diese fünfte definitiv die letzte ist. Dafür haben die Macher versprochen, diesmal alles anders zu machen und sich ganz auf die Traditionen von... jaja, sie meinen „Star Trek“, aber tatsäch-

lich sieht man nach der zweiten Folge auf einem Wüstenplaneten bereits, dass alles mehr in Richtung „Star Wars“ geht: Alberner, krawalliger, heldenbetonter. Nach wie vor dominieren zärtliche Gefühle, endlose Dialoge und neuerdings auch Actionsequenzen, die an alte Folgen von „Die Zwei“ erinnern – in jeder finsternen Situation noch ein kesser Spruch auf den Lippen.

Gut, dass dieses Föderationsschiff abgewrackt wird. Alex Coultts

Star Trek: Discovery USA 2017-2024. R: Olatunde Osunsanmi, Jonathan Frakes, Lee Rose u.a. B: Bryn Fuller, Alex Kurtzman, Sean Cochran u.a. D: Sonequa Martin-Green, Doug Jones, Anthony Rapp, Emily Coultts, Mary Wiseman, 10 Episoden à 50 Min., seit 4.4. auf Paramount+

WE WERE THE LUCKY ONES

Die weiten Wege

Über das Schicksal einer polnisch-jüdischen nach 1938

Diese Miniserie basiert auf dem Historienroman der US-amerikanischen Schriftstellerin Georgia Hunter, die von ihrer eigenen Familiengeschichte inspiriert wurde. Es geht

Hurra!
Feiert mit uns
die 50. Maiwoche!



@maiwocheosnabrueck
www.maiwoche.de

mo.
Marketing Osnabrück

8. – 20.
MAI 2024

aufdrehen + 3 Tage länger aufdrehen +

SCREENSHOTS



Zwangsarbeit im Lager: „We Were the Lucky Ones“

um die polnisch-jüdische Familie Kurc, die in Radom ein gut gehendes Textilwarengeschäft betreibt. Im April 1938 treffen sich die fünf Geschwister bei den Eltern, um Pesach zu feiern. Die Entwicklungen im Dritten Reich sehen sie mit Sorge. Polen zu verlassen erscheint ihnen jedoch übertrieben.

Gut anderthalb Jahr später überfällt die Wehrmacht Polen und Stalins Rote Armee marschiert von Osten her in das Land ein. Die Wege der Familie führen auseinander auf vier Kontinente. Sohn Abby, der in Frankreich als Musiker arbeitet, schließt sich der französischen Armee an. Nach der Niederlage Frankreichs versucht er nach Brasilien zu fliehen. Halina (grandios: Joey King), die jüngste Tochter, schließt sich der Widerstandsbewegung an. Andere versuchen ihr Glück bei den Sowjets und landen in Sibirien. Die, die in Radom bleiben, werden enteignet, zu Zwangsarbeit herangezogen und ins Ghetto einquartiert.

We Were the Lucky Ones unterscheidet sich vor allem in der Erzählperspektive von den meisten anderen Filmen und Serien zum Thema Holocaust. Die Krücs verhalten sich nicht passiv, sondern kämpfen und suchen nach einem Ausweg. Dabei wird deutlich, dass der Rest der Welt einen Teil dazu beigetragen hat, dass so viele Juden den Nazis zum Opfer fielen. Falls Länder überhaupt dazu bereit waren Juden aufzunehmen, spielten bei der Visa-Vergabe humanitäre Gründe oft eine geringere Rolle als die Frage nach beruflichen Qualifikationen. Immer wieder kommt es darauf an, die richtige Person zu treffen oder zu kennen.

Etwas unübersichtlich wird die Serie dadurch, dass sie so viele Familienmitglieder im Auge behalten will und die Geschichten gleichberechtigt erzählt. Tatsächlich sind die von Halina und Abby die interessantesten, während andere eher austauschbar sind. Viele Situationen in die die Figuren geraten kennt man aus ande-

ren Beiträgen zu dem Thema. Das bedeutet nicht, dass sie nicht erschütternd oder berührend sind, sie fügen dem Thema jedoch kaum neue Aspekte hinzu. *Olaf Kieser*

USA 2024 R: Amit Gupta, Neasa Hardiman, Thomas Kail B: Tea Ho, Erica Lipez, Georgia Hunter K: Tim Ives, Ruairi O'Brien, David Pimm D: Joey King, Logan Lerman, Sam Woolf, Hades Yaron, Lior Ashkenazi 8 Episoden à 55 Min., seit 28 März auf Disney +

FALLOUT

Die Unschuld vom Bunker

Die Zukunft sieht aus, als seien die 50er explodiert

Die letzte TV-Adaption, die Lisa Joy und ihr Ehemann Jonathan Nolan präsentierten, begann stark und endete in völliger Verwirrung: *Westworld* war eine Serie, die nach der 2. Staffel hätten enden sollen, um als brillant zu gelten.

Die Spieladaption *Fallout* wird (zurecht) ebenfalls als brillant gefeiert, eine zweite Staffel ist bereits in Planung. Hier ist weniger die Geschichte beeindruckend (um nicht zu sagen: enorm konventionell), es sind Design und Setting, die hervorste-

chen und die mit viel Feingefühl aus dem Spiel importiert wurden, dessen letzter Teil vor knapp 10 Jahren erschien und trotzdem eine geradezu kultische Verehrung genießt. Weshalb es klug war, die Serie mit einer ganz eigenen Geschichte auszustatten, der jeder folgen kann, der das Spiel nicht kennt, und Wiedererkennungsmomente für Gamer enthält. Der Soundtrack, der im Spiel eine große Rolle spielt, wurde liebevoll eingepflegt: So viel Johnny Cash war noch nie beim Weltuntergang.

Nachdem die Welt in den 50ern durch einen Atomkrieg unterging, sieht sie 200 Jahre aus wie ein wüster Designraum. Auf diesen Alptraum aus Monstern, Ghouls und fiesen Dörfnern eine beinahe jungfräuliche Unschuld aus der Unterwelt loszulassen, ist eine wunderbare Idee, die leider immer wieder durch enorm brutale Sequenzen gestört wird. Trotzdem: Sehenswert. Schon wegen Ella Purnell als Unschuld.

Alex Coutts

USA 2024 Geschaffen von Lisa Joy und Jonathan Nolan R: Jonathan Nolan. Clare Kilner u.a. B: Chaz Hawkins, Geneva Robertson-Dworet, Graham Wagner K: Stuart Dryburgh, Teodoro Maniaci u.a. D: Ella Purnell, Aaron Moten, Walton Goggins, Moises Arias, 8 Episoden von 43-75 Min., seit 11.4. auf Amazon prime



DVD

THE BEEKEEPER (4K)

Den Schwarm schützen

Jason Statham sorgt wieder für Gerechtigkeit

Eigentlich spielt Jason Statham immer die gleiche Rolle: Die des schlechtgelaunten Weltenretters und Moralisten. Seine Begriffe von Gut und Böse mögen nicht der gängigen Definition entsprechen, aber sie sind immer absolut. Hier stürzt er sich auf die Elitetruppen des FBI, internationale Söldner und den Secret Service, und das alles nur, um Rache zu nehmen an dem Betrug an einer netten alten Dame, die von einer weltweit agierenden Scamertruppe ausgeplündert wurde. Statham züchtet und pflegt nicht nur Honigbienen,

er hatte früher mal bei der CIA den Job als „Beekeeper“. Das sind Menschen, die mit endlosem Etat und völlig eigenverantwortlich gegen das Böse antreten sollen, wenn die gängigen Mechanismen versagen.

Jason Statham ist gewiss kein gängiger Mechanismus, und so fackelt er aus reiner Rachsucht erstmal ein Bürogebäude ab und zerlegt die Wachmannschaft der betrügerischen Firma. Auf der anderen Seite sitzt Jeremy Irons als Berater des Firmenchefs und ahnt, dass das übel ausgehen wird. Wenn man Statham sieht, wie er mit reiner Kampfkunst und sehr wenig Waffen ganze Kohorten des Gegners zerlegt, ahnt man, warum. Auf die Frage, warum er das alles tue, brummt Statham nur „Ich muss den Schwarm beschützen“.

Den Schwarm schützen: „The Beekeeper“

Ein derart einfältiges Drehbuch zieht natürlich viel Skepsis auf sich, weshalb der von Statham produzierte Film zwischen den Verleihern herumgereicht wurde, bevor es dann einen kurzen Kinotrumpf bekam und dann direkt im Stream oder den DVD-Regalen landete. Dabei ist der kleine, überaus sparsam gedrehte Film witzig, gut inszeniert (Regisseur David Ayer hat viel Krawallerfahrung), enthält flotte und wenig brutale Kampfszenen, und wer will, kann sogar ein bisschen Kulturskeptizismus entdecken, etwa wenn zum Schutz des Weißen Hauses eine Söldnertruppe eintrifft, die so daneben ist wie Kid Rock unter Donald Trump. Gottseidank weiß Statham,



was zu tun ist. Mit blanken Fäusten, irrer Geschwindigkeit und steinerem Humor. Ein netter Film.

Wir haben wie 4k UHD-Version sehen dürfen, die sich durch ein sehr gutes Bild und vor allem einen knackigen Dolby-Atmos-Ton auszeichnet: Ein Teil der Action-Effekte ist zweifellos auf das gute Sounddesign zurückzuführen. *Alex Coutts*

USA 2023 R: Davide Ayer B: Kurt Wimmer K: Gabriel Beristain D: Jason Statham, Emmy Raver-Lampman, Bobby Naderi, Josh Hutcherson, 105 Min.



FÜNF TAGE VOLLES BRETT!

150 ACTS UND 2.000 EHRENAMTLICHE: DAS »OPEN FLAIR« FEIERT VOM 7. BIS 11.8. GEBURTSTAG

Congrats: In diesem Jahr feiert das *Open Flair* 40-jähriges Bestehen! Was als kleines Festival für die Region begann, zieht mittlerweile rund 20.000 Fans und internationale wie nationale Topbands ins sonst eher beschauliche Eschwege in Nordhessen. Rund 150 Acts performen an fünf Tagen (!) auf einer der vielen Bühnen, in diesem Jahr sind *Rise Against*, *Alligatoah*, *Deichkind*, *Nina Chuba*, *Feine Sahne Fischfilet*, die *Beatsteaks* und *Provinz* als Headliner gebucht.

Im letzten Jahr war das *Open Flair* übrigens zum 14. Mal in Folge ausverkauft und wurde zum dritten Mal als bestes Festival mit dem *Helga! Award* ausgezeichnet – ein Preis, den die deutschen Festival-Besucherinnen und Besucher vergeben. „Für uns ein ganz besonderer Preis, da hier wirklich die Festival-Besucher abstimmen. Wir haben nicht damit gerechnet, zum dritten Mal diesen Preis mit nach Eschwege nehmen zu können“, so Festivalmacher Alexander Feiertag. Und noch bevor auch nur eine

Band für 2024 bekannt gegeben werden konnte, waren bereits weit über zwei Drittel aller Tickets verkauft – ein überwältigender Vertrauensvorschuss für die Festivalmacher!

Das, was das *Open Flair*-Festival ganz besonders macht, ist vor allem die lockere und freundschaftliche Stimmung vor Ort. Vielleicht liegt es daran, dass hinter dem Festival kein großer Konzern steckt, sondern ein Verein, der *Arbeitskreis Open Flair*, der das Open Air organisiert. „Zum Festival kommen jedes Jahr 2.000 Ehrenamtliche zusammen, zwischen 16 und 70 Jahre, die immer wieder dafür sorgen, dass das Festival zu dem wird, was es ist. Viele unserer Crewmitglieder sind seit Jahren oder Jahrzehnten dabei und nehmen sich dafür extra zwei Wochen Urlaub“, so Alexander Feiertag weiter. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind schon seit Jahren dabei und freuen sich besonders auf die 40. Jubiläums-Auflage des Festivals.

Was 1985 regionaler Event begann, hat sich längst zum bunten

Spitzenspektakel mit internationaler Ausstrahlung entwickelt. Der gute Ruf eilt dem *Open Flair* voraus: Legendäre und aktuell angesagte Acts wie *Iggy & The Stooges*, *Korn*, *Die Toten Hosen*, *Limp Bizkit*, *Die Ärzte*, *The Offspring*, *Die Fantastischen Vier*, *AnnenMayKantereit*, *Billy Talent*, *Seeed*, *Rise Against*, *Kraftklub* und und und folgten ihm ins nordhessische Eschwege.

In diesem Jahr kommen **Rise Against** zurück zum *Open Flair*, aber auch **Deichkind** und **Alligatoah**, der mit seinem neuen Metal-Album die Spitze der Album-Charts erreichte, werden Headliner auf der *Radio BOB!*-Bühne sein. Zum ersten Mal wird **Nina Chuba** ihre Poprap-Hits performen, **Provinz** spielten 2021 bereits auf dem kleinen Corona-Festival in Eschwege und stehen dieses Mal zum ersten Mal auf der großen Bühne. **Feine Sahne Fischfilet** und die **Beatsteaks** waren schon oft dabei und sind Garanten für ausgelassene Euphorie im Publikum.

Neben dem Hauptgelände und dem Schlosspark bietet das *Open*

Flair seit 2009 zudem ein Gelände direkt an Hessens zweitgrößten See, dem Werratalsee. Auf und vor der *Seebühne* wird das Festival bereits am Mittwoch mit einer Warm-up-Party eröffnet. Auch Donnerstag, Freitag und Samstag wird dort Live-Programm geboten. Ob Hauptgelände oder Seebühne, Schlosspark oder Campingplatz – alles ist nur wenige Minuten von der historischen Fachwerkstadt und den Einkaufsmöglichkeiten Eschweges entfernt. Ein derart innenstadtnahes Festival findet man in dieser Größenordnung kein zweites Mal in Deutschland!

Ebenfalls ein Garant für gute Stimmung ist seit einigen Jahren der *Elektrogarten*, für den auch 2024 eine coole Mischung aus Top-Acts der Elektro-Szene sowie Newcomern gebucht wurde. Das Programm für den Elektrogarten wie auch das Comedy- und Kabarett-Lineup für das *Kleinkunstzelt* werden in den kommenden Wochen veröffentlicht.

Sonja Berg

Alle Infos auf www.open-flair.de, Karten unter <https://shop.open-flair.de>

ST. VINCENT ALL BORN SCREAMING

VIRGIN

Die hochgelobte, aus Texas stammende Multiinstrumentalistin und Komponistin Annie Clark alias *St. Vincent*, die schon mit David Byrne von den *Talking Heads* und David Bowies exzentrischem Keyboarder Mike Garson kollaborierte, hat für ihre Alben mehrere Grammy-Nominierungen und hohe Chartsplatzierungen in den USA und Europa errungen. Auf ihrem neuen Werk „All Born Screaming“ landet die unglaublich talentierte *St. Vincent* nun punktgenau zwischen, man verzeihe den abgegriffenen Vergleich, Kate Bush zu Zeiten von „Hounds Of Love“, Prince circa „The Black Album“, David Bowie etwa „Outside“ und *Talking Heads* in der Phase „Fear Of Music“. Und doch wirkt der Sound von *St. Vincent* ganz eigen, überwindet Grenzen von Songstruktur und konventioneller Pop-Dramaturgie. Dabei springen extrem tanzbare Titel wie das donnernde „Broken man“, das wühlende „Big time nothing“ über kreiselndem Synthie-Riff, der lockere Reggae „So many planets“, aber auch melancholische Besinnlichkeiten heraus. Ein furioses Album! *Andreas Dewald*

JUSTICE HYPERDRAMA

BECAUSE MUSIC / UNIVERSAL

Was für ein mächtiger Opener: „Neverender“ mit *Tame Impala* bringt den vollfetten Dancepop der Franzosen *Justice* perfekt auf den Punkt, Eskapismus und wohlige Harmonien gebettet auf satten Disco-Beats. Das Dream-Team geht mit „One Night / All Night“ noch mal an den Start und wir tauchen in warm umspülende Soundwellen ein. „Generator“ ist dann Retro-90s-Techno, der auf *Chemical Brothers*-Big Beats trifft, bevor es mit überraschendem Streichereinsatz in Richtung James-Bond-Titelsong geht. Ein Monster! Auch sonst wird den Großmeistern der elektronischen Musik gehuldigt, „Incognito“ etwa erweist Giorgio Moroder und Christian Bruhns gleichzeitig die Reverenz. Die zweite Hälfte mutiert dann zum Soundtrack für bekiffte Nächte im Planetarium, bevor es bei „Saturnine“ dann noch mal mit Sänger Miguel als Prince-Wiedergänger Richtung Dancefloor geht und Thundercat beim bombastischen Closer mitwirken darf. Toll, dass dieses Duo noch nicht, wie ihre großen Brüder *Daft Punk*, hingenommen hat! *Karl Koch*

ENGLISH TEACHER THIS COULD BE TEXAS

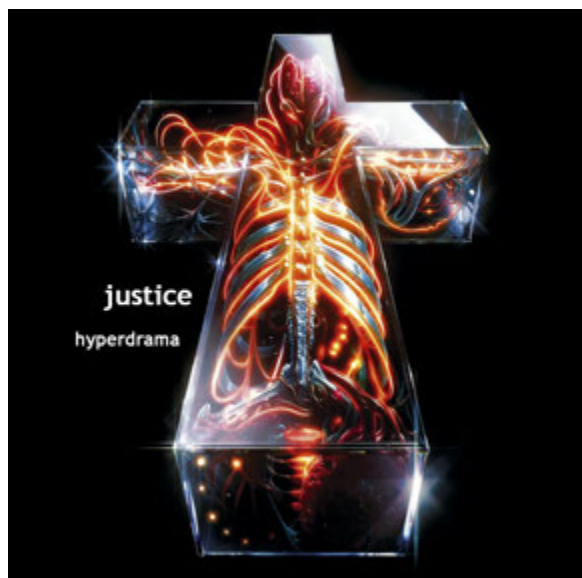
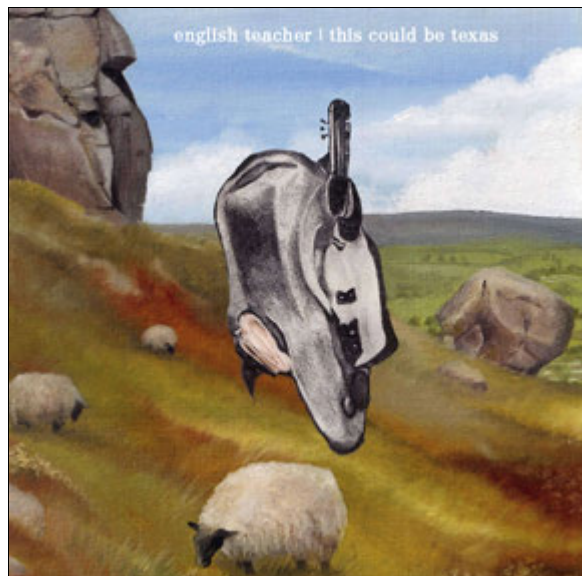
ISLAND RECORDS

Nein, die neue Welle britischer Gitarrenmusik schwappt nicht nur



TONTRÄGER

Vollfetter Dancepop, torkelnde Pianos
& bekiffte Nächte im Planetarium



aus London herüber, jetzt ist mal der Norden dran. Wenn Sängerin Lily Fontaine der Newcomerband *English Teacher* aus Leeds im Monsterhit „The world's biggest paving slab“ lautstark davon singt, dass die Welt nur auf ihr herumtrampelt, muss sie geahnt haben, dass sich das mit Release ihres Debütalbums endgültig ändern wird. Denn die vier sind oben auf. Und bleiben da auch, sollten die nächsten Platten auch nur die Hälfte an Songs dieser Qualität im Gepäck haben. 13 Hits in hymnischer und britischer Gitarrenpop-Tradition, die sich immer wieder mit Zweifeln beschäftigen und diese in übergroße, tänzelnde Ohrwürmer und Balladen kleiden. Torkelnde Pianos, zittrige, gar lärmende Gitarren und über allem schwebt Fontaines Stimme. Da singt sie mitten auf der Platte einmal „Not everybody gets a time to shine“ und kann nicht sich damit meinen... *Christopher Hunold*

VAMPIRE WEEKEND ONLY GOD WAS ABOVE US

COLUMBIA INTERNATIONAL / SONY

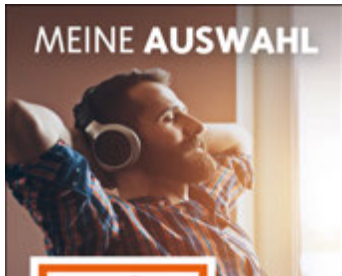
Schon lustig, dass diese schrägen Vögel mit ihren letzten Alben in den US-Charts waren. Denn das ist trotz fröhlicher Melodien mit dem sanften Gesang von Ezra Koenig ziemlich experimentierfreudiges Zeug. Es ergießt sich der Wahnsinn über uns: Sound-Ebenen werden ständig gewechselt, Streicher-Attacken, ein Schlagzeug kracht verzerrt rein und warum nicht noch Space-Synthies obendrüber? Überdrehter Pop-Firlefanz, der am schönsten funktioniert bei „Connect“, das für La-Boum-Vibes sorgt, bevor wieder der wahnsinnige Arrangeur zuschlägt. Auch „Mary Boone“ ist mit engelsgleichem Kinderchor noch eines der geschlosseneren Songkonstrukte. Von ihrem gerühmten Afro-Beat ist nicht mehr viel übrig, „Pravda“ wirkt da nur wie eine verhaltene Erinnerung. Stattdessen türmen sich Ideen über Ideen über Ideen, da bleibt für Groove kein Platz mehr. *Karl Koch*

MOUNT KIMBIE THE SUNSET VIOLET

WARP

Nein, die britischen *Mount Kimbie* haben 2024 nichts mehr mit jenem Projekt zu tun, das vor fast 15 Jahren spektakulär unspektakuläre Post-Dubstep-Beats mit Field-Recordings, sanften Vocal-Samples und jeder Menge Klanghölzern zusammengebracht hat, um damit zerbrechliche und wunderschöne Electronica zu produzieren. Schon alleine deshalb nicht, weil *Mount Kimbie* kein Duo mehr ist, sondern zu viert ins Studio und auf Tour geht – eine Gitarrenband, die sich zwischen Dreampop und grassierendem Showgaze-Comeback eine Nische erspielen möchte. Ihr neues

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

Album ist in seiner Geradlinigkeit dabei das Experimentellste, was sie je geschrieben haben. Doch auch wenn die Gitarren angenehm noisy sind, übertünchen sie oft nur das dünne Songwriting dahinter. Geben wir ihnen das Album als Eingewöhnungsphase für die neue Ausrichtung – und hoffen auf Besserung.

Christopher Hunold

THE LEMON TWIGS A DREAM IS ALL WE KNOW

CAPTURED TRACKS / CARGO

Die Band um die Brüder Brian und Michael D'Addario hat mit ihrem ausgefuchsten Retro-Pop bereits weit über die Musikszene New

Yorks hinaus Furore gemacht. Auf ihrem neuen Album „A Dream is all we know“ klingen die *Lemon Twigs* ungelogen, als seien – von den Stimmen der D'Addario-Brüder mal abgesehen – die *Beatles* oder *Beach Boys* wieder auferstanden. „My golden years“, das Titelstück, „They don't know how to fall in place“, „How can I love her more?“ oder „I should've known right from the start“ könnte man auch auf „Pet Sounds“ oder „Revolver“ finden. Mitreißende Songs mit prächtigen Melodien, eingängigen Refrains, exquisitem Harmoniegesang und stilechten Arrangements, aufgenommen mit dem original Instrumentarium der 1960er Jahre und



analoger Technik. Die Art und Weise, wie die Wonderboys des Retro-Pop all diese Elemente kombinieren, lässt „A dream is all we know“ frisch, inspiriert und äußerst charmant klingen.

Andreas Dewald

SBH FAHRSCHULE

Mach den Quereinstieg:
Fahrlehrer:in
mit einer Weiterbildung!



12 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
als Fahrlehrer B/BE

Ab Juni 24
in Münster
Lehrgang mit
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

 **GATOR'S PIZZA**

66 66 00 29 40 60
Hansaring 44 Wilhelmstr.12
WWW.GATORS-PIZZA.DE

20% Selbstabholerrabatt*
Mo.-Fr. ab 17 Uhr
TRY US EAT US

*ausgenommen sind alle anderen Rabattaktionen, Feiertage und Eis



Stiftung
Spenden
FreiwilligenAgentur
Münster

Jubiläum
25 Jahre FreiwilligenAgentur

**FREI
WILLIGEN
TAG**

04. Mai 2024
am Gesundheitshaus
Informieren. Amüsieren. Engagieren.

Engagement-Markt | Vorträge | Infoveranstaltungen
Musik | Food-Truck | Coffee-Bike

 freiwilligenagentur-muenster.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Sparkasse
Münsterland Ost

Gesundheits
Münster

Medienpartner sind:

Westfälische
Nachrichten

**ANTENNE
MÜNSTER**



Wäre ich kein Rockstar, wäre ich wohl ein Krimineller geworden: Alice Cooper

WELCOME TO MY NIGHTMARE!

EINFACH UNKAPUTTBAR: ALICE COOPER LEBT FÜR DIE BÜHNE

Vincent Damon Furnier alias Alice Cooper ist tausend Tode gestorben – auf der Bühne. Mal durch Strom oder den Strick, mal durch die Guillotine oder Gift-spritze. Galgenhumor wirkt auf den 76-jährigen Entertainer, Sänger

und Songschreiber aus Phoenix/Ari-zona wie ein Jungbrunnen. Nach seinem letztjährigen Album „Road“ geht es 2024 wieder auf große Tour, die Alice Cooper auch nach Lingen führt. Bei unserem Interview-Ter-min in Frankfurt inszeniert er sich

mit schwarzer Haarpracht und ver-schmiertem Kajal als liebenswerter Großvater des Gothic Rock, der *Ultimo* schmunzelnd von den Schat-tenseiten des Tourens, den neu auf-gelegten Klassiker-Alben und sei-nen viel zu früh verstorbenen

Freunden erzählt...

Ultimo: Seit über fünf Jahrzehnten tourst du durch die Welt, bespielt Stadien, Arenen und Amphithea-ter. Für das letzte Album „Road“ wolltest du deine Live-Band ein-mal in die Entstehung aller Studio-songs einbeziehen. Wie war das?

Alice Cooper: Meine Live-Band ist so gut, dass ich mit ihr einmal an-geben wollte. Ich sagte zu meinem Produzenten Bob Ezrin: „Ich möch-te, dass die Band die Songs mit uns schreibt. Und das Thema des Al-bums wird die Straße sein“. Denn das ist der Ort, an dem wir leben. Es gibt so viele lustige und tragische Aspekte der Straße, so viele Dinge, über die man schreiben kann.

Deine Gitarristin Nita Strauss ist ein Nachkomme des berühmten österreichischen Komponisten Jo-hann Strauss. Was ist das Beson-dere an ihrer Art zu spielen?

Nita ist eine Naturgewalt. Ich brau-che ihr nicht zu sagen, dass sie sich auf der Bühne bewegen soll. Sie ist überall. Ihre Helden sind Bands wie *Rage Against The Machine*, wäh-rend unser Hintergrund eher die *Yardbirds*, *The Who* oder *Kinks* sind. Ich sagte ihr, dass wir *The Whos* „Pinball Wizard“ aus der Rockoper „Tommy“ spielen wollen. Aber sie hatte diesen Song noch nie gehört. Dann habe ich ihr die Num-mer vorgespielt, und sie hat diesen Siebziger-Sound perfekt getroffen. Nita gibt uns eine ganz neue Ener-gie!

„Road“ ist dein 16. Studioalbum mit dem Produzenten Bob Ezrin. Warum ist diese Zusammenarbeit immer noch so fruchtbar?

Bob Ezrin hat unsere ersten fünf Al-ben produziert und gab uns unse-ren Sound! Am Anfang waren wir eine gute Rockband und hatten die-se ganze Theatralik, aber uns man-gelte es an einer eigenen Hand-schrift à la *Doors*, *Beatles* oder *Sto-nes*. Also haben wir ein Jahr lang daran gearbeitet. Und als das Al-bum „Love It To Death“ herauskam, war es *Alice Cooper*. Bob Ezrin ist genauso ein Teil von Alice, wie die Band.

Eine kreative Kameradschaft fürs Leben?

Wir denken nicht wie alte Männer. Die Musik geht hierhin oder dort-hin, aber wir spielen immer noch Hardrock. Der einzige Sound, der nicht alt wird, hehe. Wir haben Dis-co, Punk und Grunge erlebt – und sind immer noch dabei.

In „Dead don't dance“ heißt es: „Wenn ich nicht in einer Band wäre, wäre ich wahrscheinlich ein Krimineller“. Welche Funktion hat eine Band für dich?

Ich denke, die eigentliche Idee des

DIE BURG.
VISCHERING
LÜDINGHAUSEN

K I N G O F T N I G H T

DIESES MAL: REGGAE AN DER BURG VISCHERING

© Michael Schwettmann

Schwarzpaul

FR 24. MAI – 20 UHR

Coe Beat BBQ

© Anna Schierz

Eintritt: 12 € (erm. 10 €)
Details und Tickets auf burg-vischering.de

KONZERTE

Rock'n'Roll ist es, ein Geächteter zu sein. Als wir anfangen, waren wir plötzlich in einer Gang, die Musik spielte, die den Eltern nicht gefiel. Sie gab ihnen ein Gefühl von Angst. Ja, mach' lauter! Wenn Rock nicht diese Schärfe hat, ist es kein echter Rock.

Im Song „I'm Alice“ stellst du dich selbst vor. Warum brauchen wir einen Bösewicht wie die Figur Alice Cooper, besonders in der heutigen Zeit?

„Star Wars“ wäre kein guter Film, wenn er nicht so einen großartigen Bösewicht wie Darth Vader hätte, hehe. Jedes Buch, jeder Film, jedes Spiel muss einen haben. Aber niemand wollte dieser Fiesling sein, außer mir. Ich sagte damals: „Ich werde gerne der Bad Guy des Rock sein“.

Hast du Kontrolle über die Figur?

Ja. Ich finde, Alice sollte sexy sein. Gefährlich. Und auch lustig. Er muss definitiv einen Sinn für Humor haben. Ich habe Alice als meinen Lieblingsrockstar entworfen. Ich muss nicht immer er sein, weil ich ihn spiele. So wie Bowie Charaktere wie Ziggy Stardust gespielt hat.

Wie kamst du auf den berühmten Alice Cooper-Look?

Ich wollte, dass er wie ein Vampir aussieht. Ganz in Schwarz. Und mit Make-up. Wenn die Teenies schreien: „Aaaah, unser Bösewicht!“, dann hast du gewonnen. Heute denke ich aber, dass ich für die Leute sowohl ein Schurke, als auch eine Art Volksheld bin. Denn sogar die Eltern mögen mich jetzt, hehe.

Dein Klassiker „Billion Dollar Babies“ ist vor genau 50 Jahren erschienen und war eines deiner erfolgreichsten Alben. Die werden jetzt aufwändig restauriert neu aufgelegt.

Wir waren eine Band, die es nie hätte schaffen sollen. Als „Love it to death“ herauskam und „Eighteen“ ein Hit wurde, waren wir selbst mehr geschockt, als alle anderen. Und dann machten wir „Killer“ mit Bob Ezrin und hatten zwei weitere Hits. „School's out“ war ein Riesenerfolg. Und das Album „Billion Dollar Babies“ war dann sogar noch erfolgreicher. Plötzlich waren wir die größte Band der Welt, und wussten nicht, wie wir das geschafft hatten. Erstaunlich, denn die Presse schrieb zu Beginn: „Die Band Alice Cooper wird sich keine Woche halten“. 30 Alben später sind alle diese Kritiker verschwunden, aber wir sind immer noch da, hehe. Die lange Reise des Hardrock.

Im Oktober führt dich dein Tourplan auch nach Lingen. Warum bist du mit deinen 76 Jahren noch immer so gern unterwegs?

Ich denke, ich wurde dafür geschaffen. Ich werde nie müde. Wenn ich jemals als Alice auf die Bühne gehen und nicht hundert Prozent geben würde, würde ich ihn nicht mehr spielen. Wenn ich nicht mehr die gleiche Energie wie 1975 hätte, würde ich mich zurückziehen. Aber jetzt ist sogar mehr Energie da, weil ich mittlerweile nüchtern bin. Und ich bin kreativer mit der Figur. Also kein Ruhestand in meiner Zukunft. Kiss und Aerosmith gehen in Rente, ich mache weiter!

Wie verleiht du deiner Stimme Geschmeidigkeit?

Ich versuche eben nicht, Freddie Mercury zu sein. Ich habe andere Sänger, die die Harmonien nach oben singen. Und ich habe nie Zigaretten geraucht und seit 40 Jahren keinen Alk mehr getrunken.

Warum sind viele Künstler so selbstzerstörerisch?

Ich kannte Jim Morrison ziemlich gut. Wir haben oft zusammen gefeiert. Er war für mich wie ein großer Bruder. Ich war auch mit Jimi Hendrix high und habe mit Janis Joplin gesoffen. Sie alle starben im Alter von nur 27 Jahren. Weil sie immer alles wollten. Der Tod von Jimi Hendrix war allerdings ein Unfall.

Was hast du von deinen verstorbenen Freunden gelernt?

Ich habe von ihnen gelernt, wie man *nicht* stirbt. Mit anderen Worten: Alle, die überlebt haben, wie Iggy Pop, Mick Jagger, Steven Tyler oder ich, haben irgendwann die Kontrolle über ihr Leben übernommen. Wir haben eine Entscheidung getroffen: Wenn wir weiter Platten machen und touren wollen, müssen wir mit dem aufhören, was wir mit 20 gemacht haben.

In „100 More Miles“ besingst du die Schattenseiten des Tourens. Was tust du, um nicht auszubrennen?

Wenn man das, was man tut, nicht liebt, muss man aufhören! Ich kann mir keinen besseren Job vorstellen als den, den ich habe. Finanziell gesehen hätte ich schon vor 30 Jahren in Rente gehen können. Kein Problem! Warum also mache ich es immer noch? Weil es mir im Blut liegt. Während der Covid-19-Pandemie durfte ich 18 Monate lang nicht spielen. Das war wie ein Gefängnisarrest! Weil ich es gewohnt bin, auf der Bühne zu stehen. Es war eine harte Zeit und ich begann zu denken, dass es vielleicht niemals mehr Touren gibt. Als sie schließlich sagten, ich darf es wieder tun, war es, als würde ich Disneyland besuchen, hehe!

Interview: Olaf Neumann

■ LINGEN, EMSLANDARENA 4.10.



Relaxed groovend mit Soul-Einflüssen: Robert Cray

IM VECHTE-DELTA

ALTE HELDEN & JUNGE INNOVATOREN: BLUESFESTIVAL SCHÖPPINGEN

In bewährter Tradition präsentiert die 31. Ausgabe des münsterländischen Blues-Festivals wieder einen Mix aus international bekannten Acts und Newcomern. Auch die unterschiedlichen Musikstile, die ihre Wurzeln im Blues haben, sind vielfältig vertreten.

Besonders freuen darf man sich in diesem Jahr auf **Robert Cray**, der mit seiner ausdrucksstarken Gitarrentechnik und charismatischem Gesang eine feste Größe in der Blues- und Soul-Szene ist. In Schöppingen feiert der amerikanische Gitarrist und Sänger, der schon mit Eric Clapton und B.B. King zusammen gearbeitet hat, sein 50. Bühnenjubiläum.

Erste Bekanntheit erlangte **Judith Hill**, als sie auf der Trauerfeier für Michael Jackson „Heal The World“ sang. Nachfolgend zog die Kalifornierin die Aufmerksamkeit von Prince auf sich, der ihr von Soul, Funk und Rhythm & Blues inspiriertes Debütalbum „Back in Time“ mitproduzierte. Begleitet wird sie in Schöppingen von ihrer Mutter Michiko am Keyboard und ihrem in der Blues-Szene wohlbekannten Vater Robert „Peewee“ Hill am Bass.

Kanada wird in diesem Jahr vertreten von **Bywater Call**, einer jungen Band aus Toronto. Die Kombo um Meghan Parnell, die in europäischen Medien bereits als eine der

besten Blues- und Roots-Sängerinnen der Gegenwart gefeiert wurde, wird Southern Soul und Roots-Rock präsentieren.

Die **Jimmy Burns Band** um ihren in Mississippi geborenen und auf einer Baumwoll-Plantage aufgewachsenen Namensgeber ist eine in hunderten von Gigs bewährte Truppe, die für stilsicheren Delta-Blues steht und deren Platten schon mal als „Best Blues Album of the Year“ ausgezeichnet werden. Jimmy Burns spielt mit einem wunderbar fließenden, sanften Gitarrenton.

Auch die vielen Fans des deutschen Ausnahme-Gitarristen **Hendrik Freischlader** dürfen sich freuen. Acht Jahre nach seinem letzten Auftritt beim Blues-Festival ist er nun mit frischer Band und neuem Album wieder in Schöppingen live zu erleben.

Eine weiteres Highlight ist **Amy Helm**, die auf ihren bisherigen Alben eindrucksvoll zeigte, dass sie sich in keine Schublade stecken lässt. Egal ob Blues, Country, Soul, Gospel, Rock, Jazz oder Pop – sie kann einfach alles. Komplettiert wird das diesjährige Line-up durch Neal Francis, D.K. Harrell, *The Cinnelli Brothers*, *Eddie 9V*, Melody Angel, Connor Selby, Scott H. Biram und Denis Cassiere. *Alexandra Mai*

■ SCHÖPPINGEN,
VECHTEBAD 18.-19.5.

Eduardo Mendoza: Nichts Neues von Gurb – Diese 35 Jahre alte Novelle des spanischen Meistererzählers ist eine skurrile Gemme aus der Ecke „Abseitige Science Fiction“: Ein Raumschiff landet



auf der Erde, bemannt mit zwei Energiewesen, die nur für Menschenstudien materialisieren und sich dafür in Barcelona der 90er Jahre klug machen, wobei Mechaniker Gurb irgendwie verlorengegangen ist und sein verzweifelter Käptn sich auf die Suche macht – sein Tagebuch endet immer wieder mit dem Satz „Nichts Neues von Gurb“. Während der Suche freundet sich der Alien mit einer Kneipenmannschaft an, knackt diverse Lotterien, verwandelt Leute in andere Leute und sich selbst in den Papst (vorübergehend). Mendozas Alien ist dabei wertkonservativ, etwas beschränkt, und das ganze Buch ist in seinem trockenen Humor unglaublich witzig. In der Hobbit Presse ist es jetzt noch einmal als Hardcover aufgelegt worden. (Aus dem Spanischen von Matthias Strobel, Hobbit Presse bei Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 172 S., 20,00)

Klaus-Rüdiger Mai: Die Kommunistin – Sahra Wagenknecht: Eine Frau zwischen Interessen und Mythen – Schon der Untertitel klingt einigermaßen neben der Spur, trotzdem hätte man doch gerne Spezifisches erfahren über die Karrieristin, die von einer Aktionsgruppe zur nächsten hoppelt, um endlich ihr Ziel zu erreichen: Eine „Bewegung“, die so heißt wie sie selbst und ansonsten fleißig Geld aus trüben Quellen einsammelt. Was ihr mit der neuen Sammlung „Bündnis Sahra Wagenknecht“ gelungen ist. Dabei wäre Klaus-Rüdiger Mai („Germanist, Historiker und Philosoph“, sagt der Klappentext) durchaus der Mann für



KRIMI (1)

Unter Künstlern

Martin Suters Anti-Held Allmen

Vom ererbten Vermögen des Vaters ist lediglich ein kleines Haus hinter der imposanten Villa geblieben. Groß im Auftritt, muss sich der ständig klamme Johann Friedrich von Allmen, Spezialist für abhanden gekommene Kunst, gelegentlich Geld von seinem Diener und Geschäftspartner Carlos borgen, zum Beispiel um schicke Bars aufsuchen zu können. „Unsereiner“, pflegt Allmen zu sagen, „unsereiner hat keine Schulden. Unsereiner hat allenfalls Außenstände.“ Arnold, der Chauffeur, wird nur gemietet, aber seine Limousine macht den erhofften Eindruck. In der amerikanischen Cocktailbar La Rivière trifft er eines Abends auf den gut situierten und etwas einsamen Kunstkenner Adrian von Weynfeldt. Der ist in *Der letzte Weynfeldt* bereits 2008 in Erscheinung getreten. Das war damals ein raffinierter Plot um Kunst, gute Fälschung und falsche Freunde. Heute geht es um ein verschwundenes kleines Meisterwerk von Pablo Picasso. Es soll sich dabei um das unbekannte vierte Bild aus der Reihe „Baigneuses au Ballon“ handeln. Picasso malte es angeblich als geheime Liebesgabe für seine Geliebte. Eine Anekdote, die Adrian Weynfeldts romantische Seite anspricht und zum Kauf animiert, obwohl die Echtheit des Bildes nicht klar ist.

Allmen und Herr Weynfeldt ist auf charmante Weise vorhersehbar und altmodisch. Nach alter Agatha Christie-Manier sucht Allmen nacheinander die Mitglieder des Freundeskreises auf. Bald darauf ist die Buchhändlerin Karin Winter bei einem Treppensturz tödlich verunglückt. Oder steckt mehr dahinter? Denn natürlich hat sie Allmen kontaktiert um ihm noch etwas mitzuteilen. Allmen und Weynfeldt reisen nach Rom, in die Stadt, in der Allmen einst studiert hat und deren Sprache er perfekt beherrscht. Sie sind auf der Suche nach dem befreundeten



Kunstmaler Strasser, der sich dort gelegentlich aufhält.

Martin Suter war als junger Mann selbstständiger Creative Director, bevor er 1991 ausschließlich zum Autor wurde. Suter scheint sich in der Kunstwelt bestens auszukennen. In *Allmen und Herr Weynfeldt* beschreibt er die Szenen ebenso lässig wie ironisch, etwa den ungehobelten Kunstmaler Rolf Strasser: „Der Zeichner sah aus, wie ein Künstler sich einen Künstler vorstellt.“ Seine Allmen-Reihe gehört zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Krimi-Serien.

Elke Eickhoff

Martin Suter: Allmen und Herr Weynfeldt. Diogenes, Zürich 2024, 217 Seiten, 26,-

POPULISMUS

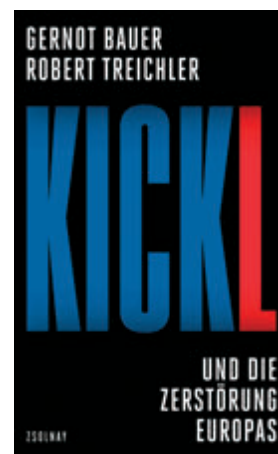
Politik vor Recht

In Österreich stehen die Rechten vor der Machtübernahme

Was bei uns die Alice Weidel, ist im Nachbarland Österreich der FPÖ-Chef Herbert Kickl: Schamlos, rechts, vorlaut. Kickl war bereits Mitglied einer Regierung und wurde der erste Ösi-Minister nach Kriegsende, der aus dem Amt gefeuert wurde. Er hatte so geschmackvolle Ideen wie bei Einwanderungsbüros die Schilder „Erstaufnahmezentrum“ durch „Ausreisezentrum“ zu ersetzen. Außerdem fand er Menschenrechte im Zweifelsfalle hinderlich, wenn sie Abschiebungen im Wege stünden. Rechtsanwalt Kickl vertrat die originelle Idee, dass das „Recht der Politik zu folgen“ habe, nicht umgekehrt.

Die Journalisten Gernot Bauer und Robert Treichler vom Nachrichtenmagazin *profil* haben Kickl dieses Buch gewidmet mit dem etwas irreführenden Titel *Kickl und die Zerstörung Europas*. Drei Viertel des Buches handeln von Kickl und seinem Werdegang, ein letztes Viertel wirkt dann etwas drangeklebt, wenn es um die rechten Netze in Europa geht. Mit denen hat Kickl nur bedingt zu tun. Als Überblick über all die Weidels, Melonis, LePens und Orbans und was die demnächst alles vorhaben mit Europa, ist es brauchbar und alarmierend.

Kickl, Ziehkind des populistischen Urvaters Jörg Haider, hat jede



Menge Parteintrigen überlebt und ausgelöst, sein Weg zur Macht ist ein starkes Stück innenpolitischer Geschichte Österreichs und hier nur bedingt bekannt. Man muss schon einige Namen parat haben, um dem Buch folgen zu können. Das Portrait des eiskalten wie charmanten künftigen „Volkskanzlers“ (so Kickls Selbstwahrnehmung) ist von großer Abneigung und vielen kleinen Bosheiten geprägt. Beide Autoren haben Kickl seit vielen Jahren auf dem Kieker und ihn vielfach interviewt und erlebt.

Anders als in Deutschland, wo die AfD um die 20 Prozent herumkrebst, steht Kickls Truppe kurz vor der Regierungsübernahme. Die Anzahl populistisch-nationalistischer Regierungen in Europa scheint weiter zuzunehmen.

Erich Sauer

Gernot Bauer, Robert Treichler: Kickl und die Zerstörung Europas. Zsolnay, München / Wien 2024, 254 S., 25,-

KRIMI (2)

Ost und West

Ein neuer Roman um eine vietnamesische Kommissarin in Rheinsberg

Die Deutsch-Vietnamesin Linh Schmidt ist Kommissarin im beschaulichen Rheinsberg in der Nähe von Berlin. Aufregenderes als einen umherziehenden Wolf oder einen Verkehrsunfall erlebt sie in der Regel nicht. Ihr Mann Adam Schmidt ist Kommissar in der Hauptstadt und hat es mit ganz anderen Fällen zu tun. Seit einiger Zeit ist er jedoch wegen einer Angststörung dienstunfähig. Er braucht starke Beruhigungsmittel und traut sich kaum aus der Wohnung.

Dabei könnte Linh den Beistand ihres Mannes gerade jetzt sehr gut gebrauchen. Im Dong Xuan Center im Osten Berlins fliegt eine Halle in die Luft. Es gibt Tote, und sehr

schnell wird klar, dass dort Drogen gekocht wurden. Als Drahtzieher wird Linhs Bruder Duc Nguyen festgenommen, schließlich ist er der Manager des Centers. Linh ist von der Unschuld ihres Bruders überzeugt und mischt sich in die Ermittlungen ein. Diese werden von einem alten Feind von Adam geleitet, was die Sache nicht einfacher macht. Während Linh versucht, ihren Bruder zu entlasten, ist Adam damit beschäftigt, irgendwie an seine dringend benötigten Medikamente zu kommen. Dann wird er Zeuge von

einem Fall häuslicher Gewalt in der Nachbarschaft.

Das Dunkel aller Tage ist nach *Die Schuld, die uns verfolgt* der zweite

Roman um das deutsch-vietnamesische Ermittlerpaar Linh und Adam Schmidt, geschaffen und geschrieben von Thi Linh Nguyen und Alexander Oetker. Teile von Thi Linh Nguyens Biographie flossen in die Handlung und die Schilderungen der vietnamesischen Community ein. Thi Ling Nguyen wuchs in den 90er Jahren im Berliner Bezirk Marzahn auf und erlebte die Hochphase der vietnamesischen Mafia in den Plattenbauvierteln im Osten der Stadt.

Viele Vietnamesen kamen einst als Gastarbeiter aus dem kommunistischen Bruderstaat Vietnam in die DDR und blieben nach der Wende. Die Einblicke in diese große Gruppe verleihen dem Roman eine besondere Note. Der Krimi ist flott geschrieben und durchaus spannend, allerdings eher konventionell und in den Details etwas nachlässig. Wie es sich für Großstadt-Cops gehört, sind Linh und Adam keine sauberen Heldenfiguren, folgen aber einem moralischen Kompass. Der Berliner Dialekt wird nicht immer konsequent durchgehalten und ständig legen die Figuren den Kopf schief. Mit einem dramatischen Finale legt das Autoren-Duo das Fundament für den Nachfolgeroman.

Olaf Kieser

Alexander Oetker, Thi Linh Nguyen: *Das Dunkel aller Tage*. Piper, München 2024, 288 S., 18,-

trübe Quellen, der schon im Klappentext artig verschweigt, dass er weniger als Historiker unterwegs ist als im Auftrag jener „Querdenker“ und Dummschwätzer, wie sie sich in der „Achse des Guten“ oder bei „Tichys Einblicke“ versammeln, für die Mai ansonsten schreibt und wo man natürlich alles brillant findet von einem Autor, der die „Süddeutsche“ für ein aktivistisches Kampagnenblatt hält und Klimapolitik für Quatsch. So findet man bei Mai viel von dem gängigen Verschwörungsgeschwurbel und der üblichen Hetze gegen alles, was nicht AfD ist. Über Wagenknecht hingegen ist wenig Neues zu finden. Dafür zitiert Mai seitenweise Goethe und Hegel (Liebling der Neuen Rechten), um seine gegenwärtige Geistlosigkeit mit Tradition zu unterfüttern. Letztlich ruft er in seinem Buch zum antidemokratischen Umsturz auf – frei nach Hegel: Was ist, ist vernünftig, was nicht ist.... Nun ja, Mai hält jede andere Weltsicht als die eigene für unvernünftig. Wer sich knapp 300 Seiten Hetze in Oberlehrerdeutsch zumuten möchte, ist hier richtig. (Europa Verlag, München 2024, 288 S., 24,-)

Jakob Thomä: Das kleine Buch der großen Risiken – Das ist eine dieser lustigen Sammlungen die entstehen, wenn Autoren keine Lust auf ein richtiges Buch haben und ein paar Ideen alphabetisch sortieren, damit der Eindruck entstehe, dahinter stecke ein Konzept. Hier werden Internet, Geo-Engineering, weltweiter Chromosomenschwund, KI und Atomkraft munter zusammengefasst unter dem Rubrum „Keine

Sorge, alles wird gut, jedenfalls kurzfristig“. Thomä, der sich mal als Ökonom, hier als „Risikoforscher“ vorstellen lässt, ist eigentlich Geschäftsführer und Mitbegründer der

Theia Finance Labs und hat bisweilen Ansichten, die so erstaunlich sind wie seine Zeichensetzung und Grammatik. Zu den Weltuntergangsszenarien der Wissenschaft etwa merkt er an, die unterscheiden sich oft gar nicht so sehr von dem, was in religiösen Apokalypsen prophezeit wurde. Ahem. (Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 224 S., 22,-)



[kulturamt bielefeld]



Foto: PantherMedia / chungking

www.kulturamt-bielefeld.de

kulturextra



KGB • KulturGüterBahnhof

Bahnstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB



Wisecracker



Garda

Programmübersicht

- 🎵 05.05. DENIZ & OVE
16 Uhr - Kinderkonzert
- 🎵 08.05. WISECRACKER
20 Uhr - Ska-Punk / Support: KITT
- 🎵 24.05. DUBINSKI
20 Uhr - Rock / Support: Heimische Vögel
- 🎵 25.05. GARDA
20 Uhr - Indie-Folk / Support: Hello Emerson
- 🎵 31.05. JENOBI
20 Uhr - Indie-Pop / Support: Stefanie Schrank
- 🎵 07.06. NEØV
20 Uhr - Indie-Rock

Der MUSIK10ER



Das ermäßigte 10€-Ticket für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.



Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Score Wiedruck sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.



Das Spielfeld in „Millennia“

RUNDENWEISE Civ für die Hosentasche

»Millennia« ist der nächste Versuch, einen Klassiker zu schlagen

Die einzig ernstzunehmende Konkurrenz für den Aufbauklassiker *Civilization* ist das Spiel selbst: Manche Verbesserungen machten das Spiel nur schlechter, manche Varianten machten das Spiel durch poppige Vereinfachung kaputt (unvergessen die PlayStation-Version!). Die jetzige Variante Nr. 6 ist seit unfassbar langen acht Jahren auf dem Markt, wird immer noch gerne gespielt (laut *Chip* von 60.000 Spielern täglich), eine Nachfolgeversion soll 2024 erscheinen.

Derweil versucht der Strategie-Experte *Paradox* mit einer eigenen Version ins Genre einzubrechen. *Millennia* ist exakt wie das Vorbild, nur abgespeckt, grafisch erstaunlich hässlich und, was die Aufbaumechanismen angeht, enorm verwirrend. Städtebau und Erkundung sind dabei anfangs genauso öde wie beim großen Vorbild, allerdings stellen sich bald Zweifel ein, wie man all die unzusammenhängenden Zusammenhänge mit fortlaufender Zivilisierung im Blick behalten soll. Immerhin beginnt das Spiel 8.000 v.u.Z. und streckt sich bis in Atomzeitalter.

Die Verwirrung beginnt mit den Stadtverbesserungen, die man durch irgendwelche Kulturpunkte erzeugen kann: Farmen, Mühlen, Förster stehen dann zwar zur Verfügung, aber es ist nicht immer einsichtig, warum die Karte das an manchen Stellen nicht zulässt. Die Stadtverwal-

tung ist zwar übersichtlich, aber eher primitiv. Bedürfnisse der Bürger sind leicht zu erfüllen, dafür leiden Neugründungen von Städten unter mangelnden Ausbaumöglichkeiten. Auch die Option „Außenposten gründen“ leuchtet nicht ganz ein, da außer Gebietskontrolle wenig zu verwalten ist. Das Diplomatie-Menü ist eher schlicht, die Forschungsfortschritte erfüllen nicht immer das, was sie versprechen: Das Bauen von Schulen führt keineswegs zu mehr spezialisierten Bürgern, das findet in einem anderen Menü statt.

Die Animationen der Kämpfe sind ärgerlich und albern. In großen Armeen kann man nicht beeinflussen, welche Einheit zuerst angreift, manches Scharmützel endet so in sinnlosen Niederlagen.

Kartenlayout und Bewegungsregeln sind dem Vorbild wie aus dem Display geschnitten, nur nicht so schön. Vereinfachungen wie „Verstärkungen schicken“ sind praktisch, die Option „Städte gründen“ wiederum ist seltsam, da damit nur Vororte zu bestehenden Städten geschaffen werden.

Die Detailmeckerei mag beckmesserisch wirken, andererseits muss die Frage erlaubt sein: Wenn man schon ein Spiel so eindeutig nachbaut, warum macht man es dann schlechter als das Original? In letzter Zeit sind einige Civ-Varianten mit zumindest interessantem Ansatz erschienen, von *Age of Wonders 4* bis *Old World*. *Millennia* beackert optisch und inhaltlich das gleiche Feld wie das Original und hat dem wenig Neues oder gar Spielveränderndes hinzuzufügen.

Alex Coultis

Millennium. Entwickelt von Paradox. Für Win 10/64bit; via Steam und GOG

BRETT & STROM Catans Ritter

Für die Konsolen-Version ist im Februar ein DLC erschienen

Eine gnadenlose Barbarenhorde ist auf die blühenden Städte von Catan aufmerksam geworden und landet an der Küste. Werden die Ritter des eigenen Reiches stark genug sein, um die Unholde aufzuhalten? Werden die Konkurrenten sich angesichts der Bedrohung von außen zusammentun oder die Gelegenheit nutzen, um Rivalen zu schaden?

Städte & Ritter gehört zu den beliebtesten Erweiterungen des Brettspiel-Klassikers *Catan Universe*, früher als *Die Siedler von Catan* bekannt. Spielerinnen und Spieler der Console Edition können jetzt mit dem DLC in den Genuss einiger neuer, das Spielgeschehen komplexer machender Mechaniken kommen. Neben die bekannten Rohstoffe treten nun Handelswaren, durch die Städte in verschiedenen Bereichen entwickelt und zu Metropolen ausge-

baut werden können. Neu eingeführte Fortschrittskarten gewähren Vorteile unter bestimmten Bedingungen. „Handelsmeister“ gestatten es, einen Blick auf die Handkarten eines anderen Spielers mit mehr Siegpunkte zu werfen und zwei Rohstoff- oder Handelswaren in den eigenen Vorrat wandern zu lassen. Ritter sind vielseitig einsetzbar. Sie können Räuber vertreiben, die ein Feld blockieren und die Rohstoffproduktion lahmlegen. Ritter können allerdings auch Straßen blockieren und so den weiteren Ausbau durch die Konkurrenz ausbremsen. Dringend benötigt werden Ritter, wenn die Barbaren auf Catan landen. Wie lange das dauert, hängt von Würfelwürfen ab. Wird ein bestimmtes Symbol geworfen, rücken sie ein Feld vor. Die Stärke der Barbaren entspricht der Anzahl der Städte auf der Karte und wird mit der aller Ritter verglichen. Der größere Wert gewinnt.

Siegen die Ritter, wird der Angriff vorerst abgewehrt. Siegen die Barbaren, verwüsten sie eine der Städte desjenigen, der die wenigsten Ritter zur Verteidigung beigesteuert hat. Sie wird zur Siedlung zurückgestuft. Siedlungen und Metropolen sind „immun“ gegen die Barbaren. Wie bisher sind die sechseckigen Felder hübsch gestaltet. Soundeffekte und kleine Animationen zeugen von geschäftigem Treiben. Handelsanfragen der KI-Gegner sind manchmal etwas aufdringlich. Dafür sind die Aktionen der KI größtenteils nachvollziehbar. Spiele gegen KI-Gegner laufen ziemlich flott ab. Wenn man Glück hat, findet man ein Online-Match mit menschlichen Mitspielern.

Olaf Kieser

Catan Universe: Städte und Ritter. Entwickler: Dovetail Games, Nomad Games Publisher: Dovetail Games. Für PC, PS4, PS5, Xbox Series. Auf Steam gratis



Catan in der Konsolen-Version (hier die PS5)



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 26.4. bis 23.5.

Eläkeläiset

Puh, da wird das Gleis zum Tollhaus! Die finnische Stimmungskapelle **Eläkeläiset** lädt zu ihrem 31. Geburtstag mit Schlagzeug, Gitarre, Bass und natürlich dem unverzichtbaren Akkordeon wieder zum Humppa-Humppa-Freakout. Was das bedeutet? Kauzig karnevaleske Chaos-Coverversionen aus Rock, Pop & Dance im finnischen Polka-Hau-drauf-Stil, bei dem nur die unverkennbare Melodie des verwursten Originals beibehalten wird. Und das alles rasant runtergeklöppt im Hüpf-High-speed, aber auch mal Midtempo zum Polonaise- oder Schiebertanzen. Humppakalmisto, wie der Fachmann sagt. Obacht: Nix für Eckensteher und Hüftsteife!

■ 27.4. Münster, Gleis 22, 20.00 h



Fr., 26.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **The Soulftris + Ship of Fools** (Rare Guitar)

20.00 **Il Civetto + Trille** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

20.00 **Marie Diot** (Kreativ-Haus)

20.00 **Swiss & Die Anderen** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **The Bluesanovas** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Dan Thomas** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Canapé + Explain Colours** Neo-Soul, Jazz & Funk (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mina Richman & Band + Animat** (Forum)

20.00 **The Jeremiahs** Irish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Ohrenfeindt** (Movie)

20.00 **Harald Lesch & Das Merlin Ensemble** Wien „Vivaldis Vier Jahreszeiten im Klimawandel“ (Oetker-Halle)

20.30 **Conni Trieder Trio** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Carl Verheyen Band + Bettina Schelker** (Jazz-Club)

21.00 **Muddy What?** Blues (Extra Blues Bar)

■ BILLERBECK:

20.00 **Malena + Iyia** Konzert im Rahmen der Reihe „GrenzMusiek“ (Kolvenburg)

■ DORTMUND:

20.0 **Dianne Reeves & hr-Bigband** (Konzerthaus)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Anchors & Hearts + About Monsters + Kaff Panda** (JZ Westwerk 141)

20.00 **The Dirty Denims + Dicks'n'Dynamite** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Nachtschwaermen** Charity-Party (Hot Jazz Club)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 24.5. ist am

Di., 7.5.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

23.00 **Friday is Highday!** Hits, House & Modern Club Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend 80er, 90er & das Beste von heute** (Movie)

22.00 **Beatropolis** mit Bennett (Lokschuppen)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark

Wave, Batcave, Gothic, New-folk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Kiklak (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Blaulichparty** Die Nacht der Helfer:innen (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Musik & Quatsch** Musikkabarett mit Marie Diot (Kreativ-Haus)

20.00 **Wünsch dir was** Puppen-Comedy mit Sascha Grammel (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wer Pläne macht wird ausgelacht** Comedy mit Johann König (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Stadthalle)

■ STEINFURT:

19.30 **Harmoniedergang** Kabarett mit Mackefisch (Haus der Bürger)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Alive** Variété-Show (GOP)

19.00 **Stadtensemble: Geheimplan gegen Deutschland** Szenische Lesung der CORRECTIV-Recherche (Foyer des LWL-Museums)

19.30 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

20.00 **In-Side Sense** Tanztheater mit der Cooperati-

va Maura Morales (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

20.00 **Üöwerfall un Üöwer-mood** Eine Aufführung der Niederdeutschen Bühne (Kulturbahnhof Hiltrup)

■ BIELEFELD:

19.30 **Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los** Familienoper von Gioachino Rossini / Michael Wilhelmi (Stadtheater)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Frightening Friday** Audiosphärische Schauerlesung und Mentalmagie mit Geschichten der klassischen Schauerliteratur der vergangenen Jahrhunderte von Edgar Allan Poe, H.P. Lovecraft und anderen (Cantine, Bleichstr. 77a)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Aufblühen** Musik und Grill auf der Terrasse (Die Weberei)

■ HAVIXBECK:

18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexel!“** mit Eröffnung der Ausstellung „Körper: Sprachen“ und Lesebühnenshow – Eintritt frei (Burg Hülshoff)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, So-

undarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Haseter u.a.)

Sa., 27.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **One Of These Pink Floyd Tributes – Early Years** (Rare Guitar)

20.00 **Eläkeläiset** (Gleis 22)

20.00 **Dota** (Jovel)

20.00 **Hi! Spencer** (Sputnikhalle)

20.00 **Come As You Are** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Big Daddy Wilson & The Goosebumps Bros** Blues & Soul – Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mortal Sins Tour** mit Fool the Masses, Horseman und And There Will Be Blood (JZ Stricker)



■ BAD ESSEN:

20.00 **Hok Chun Chung** Klavier Rezital – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Schafstall)

■ GREVEN:

20.00 **Zucchini Sistaz** (Ballenlager, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sehnsucht** Ein Liederabend mit Dagmar Manzel & Band (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Burden of Grief + Embedded** (Bastard Club)

■ RHEINE:

20.00 **Maika singt Westernhagen** (Hypothalamus, Auf dem Tied 15)

■ TELGTE:

20.00 **Invisible Haze** Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er Party, die rockt!** mit DJ Niggels & DJ Chris (Sputnikhalle)

23.00 **MINT** mit Kobosil, O.B.I u.a. (Fusion Club)

23.00 **Rhythm is a Dancer** Ab 21 J. (Heaven)

23.00 **Turnschuh-Party** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Storno** Kabarett – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

20.00 **Rolle vorwärts** Comedy mit Frieda Braun (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wünsch dir was** Puppen-Comedy mit Sascha Grammel (Seidensticker Halle)

21.00 **In da Club** Comedy mit Daniel Wolfson (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Stand jetzt** Kabarett mit Christian Ehring (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

18.00+21.00 **Alive** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Imperium der Illusionen** Oper von Helena Cánovas Parés mit einem Libretto von Carina Sophie Eberle (Theater, kleines Haus)

20.00 **In-Side Sense** Tanztheater mit der Cooperati-va Maura Morales (Pumpenhaus)

Jazzfest Gronau

Im tiefsten Westfalen liegt das beschauliche Gronau, und einmal im Jahr wird die ehemalige Textil-Metropole aus dem verwunschenen Provinzschlaf geweckt. Top-Acts aus Jazz, Soul und Rock pilgerten schon zum renommierten **Jazzfest Gronau**, von Archie Shepp über Philip Catherine, Billy Cobham bis Carla Bley, John Scofield, John McLaughlin, Klaus Doldinger oder Till Brönner. In diesem Jahr wird bereits die 36. Ausgabe des Festivals gefeiert, und die Headliner halten das gewohnt hohe Niveau: **Nils Wülker**, Europas erfolgreichster Jazztrompeter, nähert sich in seinem „Go“-Zyklus der elektronischen Musik an, **Nils Landgren** (Foto) ist einer der weltbesten Posaunisten, **Michelle David & The Truetones** elektrisieren mit einem Amalgam aus Soul, Jazz und Afrobeat, Münsters Pomadetolle **Götz Alsmann** serviert delikate Preziosen

der Schlagergeschichte von 1910 bis 1965, die **Zucchini Sistaz** fischen retroselig nach versunkenen Schellack-Schätzchen, Streaming-Millionär **Kamrad** beamt uns in die Spotify-Jetztzeit zurück und Songpoet **Gregor Meyle** zelebriert unplugged mit großen Emotionen seinen Crossover-Stilmix.

■ **30.4.-5.5. Gronau, diverse Clubs & Hallen**



20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** Eine Ost-West-Berlin-Istanbul-Geschichte mit Anahtarbahnhof (Kreativ-Haus)

20.00 **Mörder mögens messerscharf** Komödie von Christine Steinwasser mit der Amateurbühne Münster-Ost (Pfarrheim St. Margareta, Hegerskamp 3)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **HERFORD:**

19.00 **DIVAS – Les Grandes Allures** Die Welt der großen Diven von Zarah Leander bis Adele mit Kerstin Heiles und Christoph Pauli (Stadttheater)

■ **LEMGO:**

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe

pe Stattdgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 2)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Im Rausch der Poesie** Poetry Slam zum Thema Sucht. Moderation: Jens Kotalla, Special Guest: Andi Substanz – Eintritt frei (SpecOps, Aegidii-markt 5)

20.00 **(Ge-) Schichtenbilder** Interaktive Lesung und Ausstellung des Künstlerkollektivs Mahatma (Kleiner Bühnenboden)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-17.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba-Foyer & Innenhof)

20.00 **Gute Gefühle – Psychologie Live** mit Dr. Leon Windscheid (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Tausch- & Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

18.00-1.00 **Bielefelder Nachtansichten** Lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien mit Ausstellungen, Installationen, Performances und Konzerten an über 50 Kulturorten – www.nachtansichten.de (Innenstadt)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexel!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“, Workshop „Wishes & Witches“ und Lyrik-Lesung „Für Greta Bünichmann“ (Burg Hülshoff)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

■ **SASSENBERG-FÜCHTORF:**

11.00 **Green Monster Tractor Pulling Fuchtorf** (Waterort 5)

So., 28.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Rock & Pop mit der Juan Carlos Sabater Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Johann Sebastian Bachs sechs Cello-Suiten** Eintritt frei (St.-Bernhard-Kirche, Höfestr. 24)

17.00 **Jazz Force One** „Jazz is Bach“ (Bennohaus)

20.00 **Die Gutachter** (Pension Schmidt)

20.00 **Paula Hartmann** Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Ensemble Wonder Woods** Blockflötenmusik aus dem 14.-17. Jh. (Capella hospitalis)

20.00 **Ozric Tentacles + Silas & Saski** (Forum)

20.00 **Rolando Villazon** (Oetker-Halle)

■ **BAD IBURG:**

18.00 **Iburger Schlosskonzert** mit Michiaki Ueno (Violoncello) (Schloss)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Niklas Roever Trio** Jazz (Kolvenburg)

Parties

■ **IBBENBÜREN:**

19.00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** Nessi Tausendschön, Sandra Davina, Anka Zink und Marie Diot (Bürgerhaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wandelmut** Klavierkabarett mit Bodo Wartke (Halle Münsterland)

20.00 **Dias Das Comedy** Stand-up Comedyshow, moderiert von Fynn Farino (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Lisa Eckhart** Comedy – Ausverkauft! (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Alive** Varieté-Show (GOP)

16.00 **Zoroastre** Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

17.00 **Mörder mögens messerscharf** Komödie von Christine Steinwasser mit der Amateurbühne Münster-Ost (Pfarrheim St. Margareta, Hegerskamp 3)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Juniortanzcompany Flics: „Playtime“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie

von Florian Zeller (Boulevard)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freynde + Gaeßde Theaterproduktionen (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

20.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **The Convert (Betten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada, Stefan Hertmans (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

17.00 **Tschitti Tschitti Bäng Bäng** Märchenhaftes Musical mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

■ **HERFORD:**

19.00 **Good Bye, Lenin** Schauspiel nach dem gleichnamigen Film (Stadttheater)

■ **LEMGO:**

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattdgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 2)



Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.00 **(Ge-) Schichtenbilder** Interaktive Lesung und Ausstellung des Künstlerkollektivs Mahatma (Kleiner Bühnenboden)

19.00 **Aenne und ihre Brüder** Autorenlesung mit Reinhold Beckmann – Ausverkauft! (Pumpenhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

14.00-17.00 **Kinderflohmarkt** (Jovel)

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Klassik ab 0** (Foyer der Oetker-Halle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Trödelmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-16.00 **Teddybär Total** (Halle Münsterland, Messehalle Süd)

15.30 **Ein Spaziergang für Ermüdete. Die Kunst der Unterbrechung** mit Rue Obscure – www.rue-obscure.de (Parkplatz Wienburgpark/Nordpark)

■ **BIELEFELD:**

11.00-16.00 **22. Bielefelder Schallplattenbörse** Tonträger aus allen Musikkrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Stadthalle)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexel!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (Burg Hülshoff)

■ **LOTTE:**

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Adler-Modemarkt“, Teichweg)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, HdJ, Filmtheater Hasetor u.a.)

■ **SASSENBERG-FÜCHTORF:**

11.00 **Green Monster Tractor Pulling Fuchtorf** (Waterort 5)

Mo., 29.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Joy Bogat** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music mit Jammination – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **David Garrett Trio** (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Häxan** Stummfilm (Schweden / Dänemark 1922) von Benjamin Christensen mit Live-Musik von Anja Kreysing und Helmut Buntjer und Live-Lyrik von Miedya Mahmod – Im Rahmen des Droste Festivals (Schloßtheater)

Sonstiges

■ **HAVIXBECK:**

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexel!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (Burg Hülshoff)

Di., 30.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Brot und Rosen – Lieder für eine bessere Welt** mit Contraviento, Cuppatea, Nedim Sahin & Fatih Karpuz und dem Chor Die Untertanen (Kulturkneipe F24)

20.00 **Komatsu + Sonic Orange** (Rare Guitar)

20.00 **Engin** (Pension Schmidt)

20.00 **Querbeat** (Halle Münsterland)



Bosse

Er ist in einem winzigen Dorf in Niedersachsen aufgewachsen, jetzt singt er seine sehr persönlichen Songs in großen Konzerthallen: Axel Bosse. Von seinen Fans Aki oder einfach nur **Bosse** genannt, ist er der sympathische Kumpel aus der Nachbarschaft, der auch mal ne laute Party zuviel feiert und überhaupt das Herz auf dem rechten Fleck hat. Seine Markenzeichen: Dreitagebart, legerer T-Shirt-Look und blond-braunes Fusselhaar, das unterm Basecap hervorlugt. Mit seinen Alben „Engtanz“ und „Alles ist Jetzt“ schaffte es der kleine „deutsche Bruce Springsteen“, wie manche Kritiker jubeln, sogar auf die Nummer 1 der Albumcharts. Auf der aktuellen Tour werden die Songs des neuen Albums „Übers Träumen“ live vorgestellt, ansonsten wird eine ausgelassene, schweiss-treibende Party mit Freunden angekündigt, um „alles Negative einfach wegzutanzten“, wie Axel hofft. Wäre schön, wenn's klappt!

■ **2.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



20.00 **MyCrowFones** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Randy Hansen** The Music of Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Lohmann R&B Kapelle** (Jazz-Club)

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt: Hutspeende (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Hoboken Division** Blues, Garage, Kraut, Psych (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

17.00 **Punk in den Mai** mit ZSK, Rantanplan, Detectors, Bloodsucking Zombies From Outer Space und Muuske (Fabrik)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Nils Wülker (Bürgerhalle, 20 h) und FatCat (Cine-tech, 22 h)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Remode – The Music of Depeche Mode** (Stadthalle)

■ TELGTE:

20.00 **Splinter + Sewer Lads** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Tanz in den Mai Open Air** (Heaven & Beach)

19.30 **Funk Fatal** A mix of Funk, Soul, Funky Breaks, Rhythm'n Blues, Dance-floor Jazz, Rare Grooves, Psychedelic Tunes & more feat. Special Liquid Lightshow. Bis 22.30 h: Fusion & Blues Social Dance – Eintritt frei (SpecOps, Aegidiemarkt 5)

20.00 **Magical Music** Tanz in den Mai mit Get Back (Jovel)

20.00 **Tanz in den Mai** Dance till 2am (Engelsal des Atlantik Hotels)

22.00 **Tanz in den Mai** Halle: Alternative-Rock, Indie, Metal, Oldies & Elektro mit DJ Ignatz. Café: Metal & Core (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Phil's Licks pres.**

Loco Dice plus Juliet Sikora, Phil Fuldner, Ulf Alexander, Adele Be, ALYF u.a. (Fusion Club)

23.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.30 **Downtown** The Hip Hop Club (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

20.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Fiete (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

21.00 **Tanz in den Mai** mit All Right Now (Neue Schmiede)

22.00 **Tanz in den Mai** Rock-Party mit Mirko & Klaus (Movie)

22.30 **Tanz in den Mai** Radio Bielefeld präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

23.00 **Tanz in den Mai** Dancehall Reggae, Afrobeats, Basshall. Live on Stage: JBQNG (Jamaica), Sounds: Warrior Sound & Dynablaster Sound (Forum)

■ DORTMUND:

20.00-8.00 **Mayday** mit Lilly Palmer, Luke Slater, Adam Beyer, Anna Reusch, Dave Clarke, Man at Arms, Reinier Zonnefeld, Isabelle Beaucamp, Thomas Schumacher, Charlotte de Witte u.a. (Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Sing und tanz in den Mai** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Sound of the Sun** Electronic Music Festival mit Klaudia Gawlas und Hattikwa (Kulturwerk, Bündler Str. 82-86)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

20.00 **Anfang und Ende des Anthropozäns** Schauspiel von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Musical (Theaterlabor)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Belastungsbeurteilung im Tierversuch** Vortrag von Dr. Katja Siegeler im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema „Tierversuche und Ethik“ – Eintritt frei (H2, Schlossplatz 46)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Stop Filming Us** (NL 2020) von Joris Postema im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial – (Post-)Koloniale Perspektiven im Film“ (Cinema)

19.30 **Die Zeit der Wölfe (The Company of The Wolves)** (GB 1984) von Neil Jordan mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe im Rahmen der Reihe „Metamorphosen. Verwandlungen im Film“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

10.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.30 **Gin Tasting** (Lokschuppen)

■ HAVIXBECK:

18.15 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Gespräch „Die Hexen sind

SPUTNIKHALLE

30.04.



ROCK in den MAI



Sputnikhalle: Best of Rock

Sputnikcafé: Harder than Rock
Metalcore & Crossover

+ Chillen im Biergarten



Am Hawerkamp 31, 48155 Münster - www.sputnikhalle.de



alles ausser BOHLEN!

MIT DJ NIGGELS & DJ CHRIS

DIE 80ER-PARTY

DIE ROCKT!

sa. 27.04.

sa. 25.05.

immer am 4. sa. des Monats

ab 22 UHR - www.niggels.de

SPUTNIKHALLE MÜNSTER



Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Die Nachteile von Menschen** Autorenlesung mit Gereon Klug (Bunker Ulmenwall)

■ HAVIXBECK:

20.00 **Samota. Die Einsamkeit wohnte im Zimmer gegenüber** Lesung mit Volha Hapeyeva im Rahmen des Droste Festivals – Eintritt frei (Baumberger Sandsteinmuseum)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **SkateNight** (Start: Schlossplatz)

19.30 **76. Münsteraner Rudelsingen** (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bielefeld (TAO, Paulusstr. 8)

■ GÜTERSLOH:

12.00 **Street Art Festival** (Innenstadt)

■ HAVIXBECK:

11.00-18.30 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexe!“** Ausstellung „Körper: Sprachen“ (Burg Hülshoff)

Sa., 4.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Nosterah + Lion's Waltz + One Final Fight + Lost In Paradise** (Sputnikcafé)

19.30 **Spin My Fate** (Rare Guitar)

20.00 **Wanda + Paula Carolina** Ausverkauft! (Jovel)

20.00 **Sold Our Soul** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Boppin' B** Rock'n'Roll & Rockabilly (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Blasorchester Drei Sparren** (Schulzentrum Senne)

20.00+22.00 **Candlelight: Vivaldis Vier Jahreszeiten** Fever Candlelight Concerts (Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

20.00 **Ute Lemper & WDR Funkhausorchester** (Konzerthaus)



■ GRONAU:

11.00-15.00 **Jazz in the City** (Innenstadt)

19.00 **K+K Musikknacht** Eintritt frei (Festplatz der Bürgerhalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Poempi + Brausepöter + Kindercore** Punk (Parkbad, Am Parkbad 7-9)

■ HAMM:

11.15 **Duo Aciano** Eintritt frei, Spenden erbeten (Pauluskirche)

■ LINGEN:

20.00 **Get Jealous** Punk, Pop (Alter Schlachthof)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Conic Rose** Jazz (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Long Distance Calling** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Big Hair Nite Out** Die ultimative 80s Rock & Metal-Party mit DJ Flo (Sputnikhalle)

22.00 **Depeche-Mode Party** 80s, Wave, Synthie-Pop

& viel DM feat. DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis heute (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Wanna Dance With Some-Party** (Forum)

■ OERLINGHAUSEN:

20.00 **Knap-Club: Techno-party** mit Metaphoric und Sore (Soziokulturelles Zentrum Knap, Detmolder Str. 102)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Mutter ist die Beste** Comedy mit Barbara Ruscher (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ WARENDORF:

19.30 **Der Mensch** Musikkabarett mit Holger Blüder (Christuskirche)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)



18.00+21.30 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **It makes me feel...**

Cirque Bouffon

Paraiso (dt. Paradies) heißt das neue Programm vom **Cirque Bouffon**. Inhaltlich steht der Name der Show für die paradiesische Vorstellung von einem göttlichen Ort, in dem jeder König oder Königin sein darf. Inspiriert vom Werk des niederländischen, spätgotischen Malers Hieronymus Bosch, geht es in „Paraiso“ um illustre Figuren, geheimnisvolle Fabelwesen und Dämonen. In Szene gesetzt von einem internationalen Ensemble großartiger Artisten im Stil des Nouveau Cirque, mit Elementen aus Akrobatik, Komik, Theater und Tanz auf höchsten Niveau, entführt die mitreißende Show in eine poetische Traumwelt voller Magie. Begleitet wir die Inszenierung, in der stets alles anders ist, als man erst denkt, von Live-Musik des ukrainischen Komponisten Sergej Sweschinski.

■ **8.5.-2.6. Bielefeld, Chapeau im Ravensberger Park**



Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

20.00 **After All Springville** Performance von Miet Warlop (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberger – Ausverkauft! (Stadttheater)

19.30 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

20.00 **Zwei Schwestern über den Wolken** Musikrevue mit Zweifrauenzimmer (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ LEMGO:

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe

pe Stattgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 2)

■ SENDEN:

20.00 **Mörder mögens messerscharf** Komödie von Christine Steinwasser mit der Amateurbühne Münster-Ost (Gasthof Vollmer, Dorfstr. 19)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Session im Leerstand** AndiSubstanz tippt zu den Themenvorschlägen der Besucher*innen spontan Poesie auf der Schreibmaschine und performt diese, anschl. übernimmt Dierk Seidel – Eintritt frei, Spendenhut geht rum (Lyrikkeller, Königsstr. 44)

■ DETMOLD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Nino Haratischwilli, Sebastian Ströbel und dem Ensemble Tetra Brass (Hangar 21)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Unge-**

wisse Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **May the Force – von Planeten, Sternen und einer Welt, weit entfernten Galaxie** Aktionstag zum Thema Science Fiction mit Kinderprogramm, Sonnenbeobachtung, Vorträgen & mehr (Naturkundemuseum)

10.00-18.00 **Hansemahl** (Prinzipalmarkt)

11.00-17.00 **Jubiläums-Freiwilligentag** „25 Jahre FreiwilligenAgentur“: Engagement-Markt, Vorträge, Infoveranstaltungen, Musik, Food-Truck, Coffee-Bike (Gesundheitshaus, Gasselstiege 13)

11.00-18.00 **Hiltruper**

Eine Reise ins Land der Operette

Mi., 01.05.24 - 19:30 Uhr
Haus des Gastes



Mittelaltermarkt

Am Neuen Gradierwerk
09.05.-12.05.2024



Die Draufsänger „Musikbox“

Fr., 17.05.2024 - 19:30 Uhr
Haus des Gastes



Traditionskirmes PFINGSTLAUBE

Festplatz Palsterkamp
18.05. - 20.05.2024



Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde. Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.eventim.de

Foto: Ina Hoekstra auf pixabay



Kultur im Frühling Bad Rothenfelde

JAN DELAY & DISCO NO. 1

LIVE
BEST OF 25 YEARS - DIE TOUR
20.07.24
PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK

OLLI SCHULZ & BAND

21.07.24 PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK

DIETMAR WISCHMEYER
26.10.24 BIELEFELD STADTHALLE

DRITTE WAHL

URLAUB IN DER BRÉDOUILLE
02.11.2024
MÜNSTER SKATER'S PALACE

18.07.24 H-BLOCKX - PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK
19.07.24 JEREMIAS - PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK
12.12.24 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
28.12.24 EISELIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
11.01.25 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
18.02.25 RUMORS OF FLEETWOOD MAC - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

Maiwoche Osnabrück

Ausnahmestimmung in der Osnabrücker City: Zum 50. Jubiläum der **Maiwoche** verwandelt sich die Stadt an der Hase 13 Tage lang in eine riesige Feiermeile. Bei der Auswahl von Bands sind die Veranstalter ihrem erfolgreichen Konzept treu geblieben. Präsentiert wird auf den fünf Bühnen eine musikalische Vielfalt, die von Indie und Rock bis zu Elektropop und Hip Hop reicht. Angekündigt haben sich u.a. **Afrob, Die Happy, Kapelle Petra,**

Massendefekt und **Extrabreit**, dazu viele lokale Newcomerbands. So abwechslungsreich und musikalisch vielfältig wie das Konzertprogramm, ist auch das kulinarische Angebot. Die Auswahl an den über die ganze Stadt verteilten Ständen reicht von internationalen Spezialitäten, veganen Delikatessen bis hin zur schnöden Bratwurst. Eine in jeder Hinsicht perfekte Rundumversorgung, Partystimmung garantiert!

■ **8.-20.5. Osnabrück, Innenstadt**



Frühlingsfest mit Familien-Trödelmarkt (Marktallee)

■ BIELEFELD:

13.00-19.00 **Frühjahrsmarkt** (Bauernhaus-Museum)

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

12.00 **Street Art Festival** (Innenstadt)

■ HAVIXBECK:

11.00 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexel!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (11-18.30 h), Installation „Klitorianisches Lesezimmer (ab 14 h), Kopfhörerlesung „Remote Reading zu Ingeborg Bachmanns Malina“ (15 h), Live-Podcast „I put a spell on you“ (17 h), „Das öde Haus“ – Installation, Konzert, Performance, Rundgang (ab 19 h) (Burg Hülshoff)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Gay in May-Gala** Mit Cora, Zealu, Hanne Kah & DJ Bambi Mercury (Lagerhalle)

So., 5.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club Jazz & Soul** mit dem Trio kling! – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Fuente y Caudal** Gitarrenkonzert mit Christian Kiefer (Kulturnahnhof Hiltrup)

18.00 **Emmanuel Pahud** Flötenkonzert (Theater, großes Haus)

20.00 **Saadet Türköz & Nils Wogram** Gast: Carter Williams. Im Rahmen der Reihe „soundtrips_nrw“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **Trio Fragment** Die Musik der französischen Sängerin Barbara (Theaterlabor)

20.00+22.00 **Candlelight** Fever Candlelight Concerts – 20 h: Coldplay meets Imagine Dragons. 22 h: Queen meets ABBA (Oetker-Halle)

■ GRONAU:

11.00 **Matinée-Konzert** mit Frank Muschalle und Stephan Holstein (Georgs Galerie)

13.00-17.00 **Jazz in the City** (Innenstadt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Friska Viljor** (Lagerhalle)

Komik

■ MÜNSTER:

17.00 **Nordlicht** Comedy & Magie mit Till Frömmel (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

19.00 **Comedy alle wegen mir?! mit Markus Krebs** (Stadthalle)

■ SENDEN:

20.00 **Christine Prayon – Abschiedstour** (Stevehalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée:** „RCE #RemoteCodeExecution“ von Sibylle Berg – Eintritt frei (Theatertreff)

14.00+18.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

18.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

18.00 **nachtauchen** Eine Fusion aus Theater und elektronischer Live-Musik (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Laris Maas & Anton Schmutzler** Performance „Pumpenhaus meets Kunstakademie“ (Pumpenhaus)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

19.00 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Barbier von Sevilla** Komische Oper von Gioachino Rossini (Stadttheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ LEMGO:

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous (Kulturnahnhof, Bahnhofstr. 2)

■ SENDEN:

17.00 **Mörder mögens messerschärf** Komödie von Christine Steinwässer mit der Amateurbühne Münster-Ost (Gasthof Vollmer, Dorfstr. 19)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **How to blow up a pipeline** Kino trifft Theater (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Der Geräuschehändler** Sitzkissenkonzert (Theater, Studio)

15.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeittheater: www.ogy.de/meerwiese

■ BIELEFELD:

11.00 **Ich höre was, was du nicht hörst!** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Stadttheater)

16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ LANGENBERG:

16.00 **Deniz & Ove** Kinderkonzert (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ NORDKIRCHEN:

11.00 **Ensemble Les Joyeux** Kinderkonzert „Bachblüten – Musik und Geschichten über Johann Sebastian Bach“ (Schloss Nordkirchen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Hiltruper Frühlingsfest** mit Familien-Trödelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag (Marktallee)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ GÜTERSLOH:

12.00 **Street Art Festival** (Innenstadt)

■ HAVIXBECK:

11.00 **Droste Festival 2024 „Nenn mich Hexel!“** Ausstellung „Körper:Sprachen“ (11-18.30 h), Installation „Klitorianisches Lesezimmer (ab 14 h), Tanztheater „The Witch is on Fire“ (14 h), Hexengeschichten für Kinder (15 h), Kopfhörerlesung „Remote Reading zu Ingeborg Bachmanns Malina“ (16 h), Lecture Performance „Dead Ladies Show“ (17 h) (Burg Hülshoff)

■ HERFORD:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelhofmarkt (Alter Güterbahnhof, Bänder Str. 2)

■ OELDE-STROMBERG:

14.00-16.00 **Offenes Atelier** Horst Dieter Gölzenleuchter präsentiert seine Holzschnitt-Arbeit – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr., OS-Atter)

Mo., 6.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro Eberhard** (Pensio Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music mit Room 16 – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Meine Wunder + Ich räume auf** Filme von Georg Brintrup zu Elise Lasker-Schüler (Schloßtheater)

21.00 **The Teaches of Peaches** Doku über Merrill Nisker alias Peaches (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Der Geräuschehändler** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Kant: Philosoph der Aufklärung und Vertreter von Racetheorien?** Podiumsdiskussion – Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich (Schloss)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** Informativveranstaltung (Extra Blues Bar)

Di., 7.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms, Smyth und Tschairowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Jazz, Swing & mehr – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Godsleep + The Vulcan Itch** (Forum)

20.30 **Laksa spielt Jazz** – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club** mit Moderator Ingo Oschmann (Cultura)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

Venner Folkfrühling

Welcome back! Bereits zum 26. Mal treffen sich im verträumten Venne die Freunde von Folk und Folkrock, um drei Festivaltage lang in malerischer Naturkulisse am Rande des Wiehengebirges im Osnabrücker Land den Weltstars und jungen Talenten aus klassischem Folk, Celtic-Irish-Music, Balkanfusion, Folkrock oder Liedermacherei zu lauschen. Mit dabei sind in der Szene renommierte Namen wie Headliner **Paddy Goes To Holyhead** (Foto), die in den 90ern mit ihrem Folkrock die Charts aufmischten und in Venne ihre Hits unplugged mit Irish Traditionals mischen. Eröffnet wird das Festival von den Local Heroes **Kilkenny Band** aus Osnabrück, **Von Weiden** machen mit polkage-triebenem Indiefolk ordentlich Druck, **Hüsch, La Kejoca** und die **Guss Brothers** frischen ihren Folk mit Einflüssen von Klassik bis Bluegrass auf und **Folk My Life** laden zur Bal-Folk-Tanznacht. In entspannter Atmosphäre und bei

niedrigen Eintrittspreisen werden rund 20 Acts erwartet – plattdeutsche Lieder, Regionalsprachen, Folkrock, Blues und allerlei Specials vom Muttertagsfrühstück bis zum Kabarett-Finale sind nur einige Facetten des Folk-Familien-treffens.

■ **9.5.-12.5. Venne, Mühleninsel**



Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Chihiros Reise ins Zauberland** (Japan 2001) von Hayao Miyazaki mit einer Einführung von Elke Kania im Rahmen der Reihe „Metamorphosen. Verwandlungen im Film“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **International Ocean Film Tour** (Cineplex)

■ BIELEFELD:

19.00 **Halb Traum** Dokumentarfilm (Deutschland 2019) von Dandan Liu, die Regisseurin ist anwesend (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Ich will das so!** Eine Produktion frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

Mi., 8.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Hamburg Stage Ensemble** Vivaldi meets Piazzolla (Friedenskapelle)

19.30 **Kadabra + Ord** (Rare Act)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms, Smyth und Tschairowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Hung Like Hanratty** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **La Brigade du Kif** Ska, Swing & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Smokie's Finest + Firestarter** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.30 **Almost Twins** Indie-Folk (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Scott H. Biram** (USA) Blues, Punk, Outlaw Country (Extra Blues Bar)

■ LANGENBERG:

20.00 **Wisecracker** (KGB)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Till Hoheneder & The Slowhand Allstars, Kytes, Bilbao, Ivana & Band, Savage Blood, The Ollies, Tentacle Slave, Yosy u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Acid Wars** mit Space 92, Drumcomplex, Man at Arms, Uli Poeppelbaum, Deguzman u.a. (Fusion Club)

23.00 **Freischwimmer** Funk, Soul, House (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Wild Youth Disco** ab 16 (Lokschuppen)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Rasiert** Comedy mit Corey (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum Variété-Show** (GOP)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **è vero è vero è vero** Theaterperformance von Ika Schwander (Pumpenhaus)

20.00 **Der Trafikant** von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paraiso** Show mit Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Sissi 2.0 – Unterm Maibaum** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Der Geräuschehändler** Sitzkissenkonzert (Theater, Studio)

15.00 **Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Unge-wisse** Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

Do., 9.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Dead Lord + Balls Gone Wild** (Rare Guitar)

■ BIELEFELD:

19.30 **Vivaldi and Friends** Die vier Jahreszeiten (Oetker-Halle)

20.00 **Fortuna Ehrenfeld** (Forum)

20.00 **Mark Eliyahu** (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit The Silveretts, Skaos, Mambo Kurt, ok.danke.tschüss, Soffie, KASI, Milaa, The Storks, Jolle u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ VENNE:

19.15 **Venner Folkfrühling** mit der Kilkenny Band und Paddy Goes To Holyhead (Mühleninsel)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

18.00 **Kinderhäuser** von Karen Breece (Theater, kleines Haus)

18.00 **Multiversum Variété-Show** (GOP)

19.00 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **The Convert (Betten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada,

KING★ STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

1991 SABBOT OF PUNK, METAL & HARDCORE 1998

2 TAGE

28.-29.
JUNI 2024

MÜNSTER
AM HAWERKAMP

MANTAR

16.05.2024
SPUTNIKHALLE

THE PILL

23.05.2024
SKATERS PALACE

TIEFBASS- KOMMANDO

24.05.2024
SKATERS PALACE

OK KID

05.06.2024
SKATERS PALACE

JAMES AND THE COLD GUN

16.05.2024
SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

Schreng Schreng, LaLa & Matze Rossi

Warum die so komische Namen haben? Kann ich dir sagen: Einer macht „Schreng“ mit der Gitarre, Jörkk singt „Lala“ dazu und Matze ist eh' ein Fall für sich. Manche bezeichnen ihn als den MacGyver unter den deutschen Singer-Songwritern, weil er manisch alles selber zusammenfummelt, vom Songwriting über Artwork, Merch und Label bis zum Tourbooking. Immer schön Emo, noch'n Bier und das Herz am linken Fleck: Das Trio dieses Akustikpunk-Abends braucht nicht viele Akkorde, hat aber viel zu sagen. Ballert wüstem Krach gegen Alukappenspacken raus, verheddert sich charmant in improvisierter Situationskomik, disst „Dein Platz an diesem Tisch ist darunter“ und beobachtet heimliche Männerküsse im Bus. Huch! Und plötzlich findet man sich in den Charts wieder. Ok ok, es reichte für Schreng Schreng & LaLa nur für Platz 58, aber man will ja auch nicht zu erfolgreich sein.

■ 10.5. Münster, Gleis 22, 20.00 h



Stefan Hertmans (Stadttheater)

19.30 Carte Blanche #2
Schnelle Stücke im TAM (TAM-zwei/TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:
20.00 Zweifach magisch Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ DÖRENTURP:
18.00 Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“ mit Frank Witzel, Anna Schudt und dem Boulanger Trio (Schloss Wendlinghausen)

Kinder

■ MÜNSTER:
15.00 Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

15.30 Die unheimliche Mühle
Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:
19.00 Die Partel Kreisverband Bielefeld. Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Werner's Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

■ BAD ROTHENFELDE:
11.00 Mittelaltermarkt (Neues Gradierwerk)

■ IBSENBURO:
11.00-18.00 Trödelmarkt (Parkplatz „Fa. Vergölst“, Tecklenburger Damm)

Fr., 10.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:
20.00 Schreng Schreng & LaLa + Matze Rossi (Gleis 22)

20.00 Matthias Mainz – Andrea Centazzo – Duo Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 Cacao Mental Cumbia, Latin & Electro (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 Bernd Begemann und Die Befreiung (Movie)

20.00 Laura Cox (Lokschuppen)

20.00 Mozart Klarinettenkonzert Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 Gregor Hilden Organ Trio Blues (Jazz-Club)

21.00 Urge + Brandmann (Forum)

21.00 38 Coffin (USA) + Stinky Pinkys Dirty Rock'n'Roll, Punk (Extra Blues Bar)

■ DORTMUND:

20.00 Marius Müller-Westernhagen (Westfalenhalle)

■ LINGEN:

20.00 Sarah Slater, Richard Gonzalez & Peter Müller Trompete & Orgel – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Kreuzkirche)

■ OSNABRÜCK:

14.00 Maiwoche Osnabrück mit Faders Up!, Smoke Blow, Damona, The Bloodstrings, Joga Club, Peace Hill, Unicorns, Entertained – Robbie Williams Tribute u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ VENNE:

19.00 Venner Folkfrühling mit Von Weiden, Schlagsaite u.a. (Mühleninsel)

Parties

■ MÜNSTER:
20.00 Mama geht tanzen (Jovel)

22.00 Club 40 Party Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 ÄlternAbend 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.30 Schwarze Nacht (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:
20.00 Yallah hopp! Comedy mit Bülent Ceylan (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 Zoroastre Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

19.30 Rex Gildo – das Musical von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 Multiversum Variété-Show (GOP)

20.00 like, really cunt Theaterperformance von Marje Hirvonen (Pumpenhaus)

20.00 Eingeschlossene Gesellschaft Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 Stadtensemble: Geheimplan gegen Deutschland Szenische Lesung der CORRECTIV-Recherche (Kleiner Bühnenboden)

20.00 Wenn du wüsstest, was ich denke Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 Paraiso Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:
20.00 Zweifach magisch Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.30 Lyriktreffen Projektpräsentation & Diskussion (Theatertreff, 16.30 h), Poesie und Alltag I & II (kleines Haus, 19 h), Performance „Late Night Comic“ (Foyer, 22 h) (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 Der kleine Major Tom – Aufbruch ins Ungewisse Science-Fiction Animationsfilm (Planetarium im Naturkundemuseum)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-24.00 Langer Freitag Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

■ BIELEFELD:

16.00-19.00 Art Weekend Kostenlose Workshops, Kunstmomente und mehr – Anm.: 0521 137809 oder info@alarmtheater.de (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD ROTHENFELDE:
11.00 Mittelaltermarkt (Neues Gradierwerk)

Sa., 11.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Dear Robin + Tommy and the Teleboys (Rare Guitar)

20.00 Hasso & Friends Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 Sarah Slater, Richard Gonzalez & Peter Müller Trompete & Orgel – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Liebfrauen-Überwasserkirche)

21.00 Kensington Road Indie-Rock, Alternative-Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 Ehemalige rocken das

Extra + Buy or Kai (Extra Blues Bar)

19.30 The CeruMen 90er Cover - Grunge, Alternative, Punkrock & Crossover (Pappelkrug, Wertherstr. 311)

20.00 Beyond Martian Skies + Grayout + Iconvict (JZ Stricker)

20.30 Bonsai feat. Ula Martyn Jazz, Folk (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

14.00 Maiwoche Osnabrück mit Fjort, KMPFSPRT, Dirty Deeds, The Livelines, Spätkauf, Bridgehouse, Still Talk, Hexa, Saturday Funk Fever u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ TELGTE:

20.00 Hauch + The C.U.T. Galactic Stoner Rock, Alternative, Independent (Die Box, Orkoten 52)

■ VENNE:

10.00 Venner Folkfrühling mit Jens Komnick, Lorraine Jordan, Bruni, Elderland, Ticket To Happiness, La Kejoca, HÜSCH u.a. (Mühleninsel)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 Dancing in The Name Of Brit Pop, Hip Hop, Alternative Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 Mama geht Tanzen (Lokschuppen)

22.00 Badland Rock & Metal Party (Movie)

22.30 Radio Bielefeld präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

23.00 R! Party Emo, Indie, Punk, Rock (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 Storno Kabarett – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 Mad Monkey Room Comedy (Zwischelingen)

■ GRONAU:

20.00 Mr. Boombasti Comedy mit Bastian Bielerdorfer (Bürgerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 Wenn du wüsstest, was ich denke Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.30 Multiversum Variété-Show (GOP)

19.30 Rex Gildo – das Musical von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 like, really cunt Theaterperformance von Marje Hirvonen (Pumpenhaus)

20.00 Eingeschlossene Gesellschaft Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

14.30+19.30 Paraiso Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 Der Sandmann von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

Ginzburg Dynastie

Sie sind eine Klezmer-Band in der sechsten Generation. Jahrhundertlang spielten ihre Vorfahren in allen Ländern der Welt und auf Veranstaltungen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Die **Familie Ginzburg** aus Berlin setzt diese Tradition, die jeweils vom Vater an den Sohn weitergegeben wird, nun fort. Zur Dynastie des Jiddish Swing Orchestras gehören Igor Ginzburg und seine drei Söhne so wie sein Cousin Simon Herzwolf. Zurück in der historischen Heimat, schlägt die Familie aus Berlin eine Brücke von der Tradition zur Moderne. Bei ihrem Konzert im Rahmen der **Jüdischen Kulturtage** ist für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei. Das Repertoire reicht von osteuropäischem Klezmer, Swing, Jazz, jiddischen Chansons bis hin zu Oriental-Pop.

■ **14.5. Münster, VHS-Forum, 19.00 h**



19.30 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

20.00 **The Lost Crew** mit der Novanna Dance Company (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ **LEMGO:**

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 2)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Lyriktreffen** Soundwalk (Haupteingang, 11 h), Workshoppräsentation „Poesie & Comic“ (Theatertreff, 14 h), Preis der Stadt Münster für Internationale Poesie (Theatertreff, 15.30 h), Workshoppräsentation „Alltags-Blues: 100 Jahre James Baldwin“ (Studiobühne, 17 h), Poesie und Alltag III & IV (kleines Haus, 20 h) (Theater)

■ **PADERBORN:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Volker Wei-

dermann, Sebastian Blomberg und Aeham Ahmad (Theologische Fakultät)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Mr Gum und der schauerliche Hund von Bad Lamonisch** von Andy Stanton. Familienshow mit Musik für Kinder ab 6 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Die unheimliche Mühle** (Charivari Puppentheater)

■ **MELLE:**

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Liveübertragung** des Eurovision Song Contest aus Malmö. Bei Schnittchen, einem Gewinnspiel und exzellenter Musik ist gute Laune garantiert. Germany 12 Points – Eintritt 5 Euro (KCM, Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Art Weekend** Kostenlose Workshops, Kunstmomente und mehr – Anm.: 0521 137809 oder

info@alarmtheater.de. Ab 17.30 h Foyer.Tanz (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00 **Mittelaltermarkt** (Neues Gradierwerk)

So., 12.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Brahms, Smyth und Tschaiowsky (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Mozart Klarinettenkonzert** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

16.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **Bandabarros** (Atelier Marion Plassmann, Münsterlandstr. 36)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Tito & Tarantula, Blues Company, Reis Against The Spülmachine, Eric Cohen, La Vila, Elena & The Arrow Crew u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **TECKLENBURG:**

16.00 **Alma Trio** Saxophon, Bratsche & Klavier – Im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Wasserschloss Haus Marck)

■ **VENNE:**

11.30 **Venner Folkfrühling** mit Die Grenzgänger, Simon & Jan, Meike Köster, Wolfgang Meyering & Michael Waterstradt u.a. (Mühleninsel)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée:** „Leonce und Lena und Lenz“ von Georg Büchner – Eintritt frei (Theater, großes Haus)

14.00+18.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Juniortanzcompany Flics: „Playtime“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

19.30 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Variété (GOP)

■ **LEMGO:**

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 2)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Lyriktreffen** Empfang der Preisträgerin und des Preisträgers (Rathaus, 10.30 h) und Verleihung des Preises der Stadt Münster für Internationale Poe-

sie an Franz Hofner und Diane Seuss (Erbdrostenhof, 11.15 h)

16.00 **Literatur für Liebhaber** (Theatertreff)

■ **HERFORD:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Michael Lentz, Christian Erdmann und Gunnar Geisse (Marta)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30+12.00 **Der Geräuschehändler** Sitzkissenkonzert (Theater, Studio)

15.30 **Die unheimliche Mühle** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Kreativmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum)

16.00 **Preußen-TV** SC Verl: SCP – Eintritt frei (Heile Welt)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium)

19.30 **Die Adam Riese Show** Gäste: Jana Forkel, Beckmann und David Rautenberg (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00 **Mittelaltermarkt** (Neues Gradierwerk)

Mo., 13.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Stefanie Schrank** (Pension Schmidt)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Maiwoche Osnabrück** mit Mo-Torres, Ccosmo, Lara Hulo, Safkan, IfM Musical-Gala u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Dies Das Comedy** (Extra Blues Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „The Convert (Betten – zu wem?)“ (Theater, Loft)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Mica El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Koyaanisqatsi** (USA 1982) von Godfrey Reggio (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.00 **Der Geräuschehändler** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 14.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ginzburg Dynastie** Klezmerkonzert im Rahmen der 14. Jüdischen Kulturtage – telef. Anmeldung: 0251-4924321, Kursnr. 125140 (VHS, Aegidiemarkt 2-3)

20.00 **Benny Troschel Quintett** Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Encuentro and Friends** Klassik, Gipsy, Jazz und lateinamerikanische Musik (Bunker Ulmenwall)



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

WIR FEIERN 50 JAHRE

2.5.-2.6.



50
JAHRE

KOMM MIT UNS AUF ZEITREISE

Instagram YouTube Facebook

ALLWETTERZOO.DE/50JAHRE

BESTE COMEDY - SHOWS IN DEINER STADT

OSAN YARAN
Aus Prinzip! live

23.05.24 BIELEFELD
LONSCUPPEN - (altes Programm)

04.10.24 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

TUTTY TRAN
HAIR DAI MAU
HAIR DAI MAU
HAIR DAI MAU
HAIR DAI MAU
HAIR DAI MAU

28.11.24 BIELEFELD
LONSCUPPEN

16.03.25 MÜNSTER
HÖRSAL H1

CHRIS TALL
LAUGH STORIES

10.05.25 BIELEFELD
SEIDENSTICKERHALLE

29.05.25 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

**TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN
VORVERKAUFSSTELLEN
ODER ONLINE UNTER**

WWW.PLANB-TICKETS.DE

plan b.
EST. 2014
www.planb-tickets.de

Muff Potter

Wiglaf Droste prägte einst den Slogan „Nottbeck City Limits“ in Anlehnung an einen alten Ike & Tina Turner-Hit für das Kulturgut Haus Nottbeck, das in der Stille der münsterländischen Parklandschaft vermeintlich vor sich hin schläft, und doch immer wieder abrupt erwacht und dann richtig rockt. In dieser Atmosphäre der Abgeschiedenheit und doch aller Möglichkeiten haben die Indie-punk-Veteranen von **Muff Potter** Jahre nach ihrer offiziellen Auflösung 2009 in etlichen Probe-Sessions an ihrem Comeback-Album „Bei aller Liebe“ ge-
tütelt und eine nicht mehr erwartete, kraftvolle Neupositionierung vollbracht. Keine Frage also, dass das fa-
mose Album auch auf dem Kulturgut präsentiert wird und Nottbeck mal wie-
der rocken lässt.

■ **16.5. Oelde-Stromberg,**
Kulturgut Haus Nottbeck, 20.00 h



■ LINGEN:

20.00 **Sasha** (EmslandA-
rena)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osa-
brück** mit Mael & Jonas,
Lichterfeld, Björn Ama-
deus, Linde, Julian Thies,
Vintage Area, Uche Yara,
Betrayers of Babylon u.a. –
Eintritt frei (Innenstadt)

19.30 **Party Cannon + Co-
gnitive** (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Terror** Gerichtsdra-
ma von Ferdinand von Schi-
rach (Borchert-Theater)

20.00 **Placebotheater** Im-
protheater (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Nicht mein Feuer**
von Laura Naumann (TAM-
zwei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Präregistrierung**
von **Tierversuchen – Tier-
schutz und wissenschaftli-
cher Fortschritt** Vortrag
von Dr. Bettina Bert im
Rahmen der Ringvorlesung
„Tierversuche und Ethik“ –
Eintritt frei (Hörsaal H2,
Schlossplatz 46)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Her** (2013) Im Rah-
men der Filmreihe „Digital
und transhuman?“ – Ein-
tritt frei. Anmeldung: veran-
staltungenEXC@uni-muen-
ster.de (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Der Geräu-
schehändler** Sitzkissenkon-
zert für Kinder ab 4 Jahren
(Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Halbes Sofa** Offene
Bühne – all arts welcome
(Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kniffeltturnier** (Extra
Blues Bar)

Mi., 15.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **wrest + Jim Wilson**
(SCOT) (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Brant Bjork Trio +
Daily Thompson** (Forum)

■ AHLEN:

20.00 **Ahlen Akustisch**
mit der Neighbourhood Blu-
es Band und Songwriter
JÖRN – Eintritt frei, Spen-
de erbeten (Schuhfabrik)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osa-
brück** mit Kochkraft durch
KMA, Kilkenny Band, Wipp-
steert, Elvana, The Voo-
doo Hoodoo Blues Club,
Remote Bondage u.a. –
Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Teatro Musicomico**
– **Das Jubiläumslachkon-
zert** mit Gogol & Mäx (Cul-
tura – Sparkassentheater
an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Varie-
té-Show (GOP)

20.00 **Terror** Gerichtsdra-
ma von Ferdinand von Schi-
rach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paraiso** Show mit

Cirque Bouffon (Chapiteau
am Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch**
Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Radau – Slam Poe-
try & Songwriting** mit An-
dreas Weber und Phil
Wood (SpecOps)

■ BIELEFELD:

20.30 **Bunker Slam** Poetry
Slam (Bunker Ulmenwall)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Der Geräu-
schehändler** Sitzkissenkon-
zert (Theater, Studio)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

21.00 **Karaoke** (Extra
Blues Bar)

Do., 16.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **New Names** (Jovel)

20.00 **Mantar + Slope**
(Sputnikhalle)

20.00 **Lennart Allkemper**
Quartett Modern Jazz (Hot
Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **monolux & friends**
(Extra Blues Bar)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Major Healey** Glam-
rock (LOKation / Bahnhof)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Muff Potter** Zurück
aufs Rittergut – das Kon-
zert! (Kulturgut Haus Nott-
beck)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osa-
brück** mit Extrabreit, Af-
rob, Pöbel MC, Vylla, Jordi,
Los Pauls, Open Rim, Da-
vid Tarakona, Lynger u.a. –
Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ BECKUM:

20.00 **Kösling's Comedy**
Klub mit Marcel Kösling
und Gästen (Stadttheater)

■ DATTELN:

20.00 **Es hört nicht auf**
Kabarett mit Wilfried
Schmickler (Stadthalle)

■ WARENDORF:

20.00 **Lieber taub als gar**
kein Vogel Comedy mit
Okan Seese (Theater am
Wall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Varie-
té-Show (GOP)

20.00 **Party Scene: Chem-
sex, Community and Cris-
is** Tanztheater mit Thisis-
popbaby (Pumpenhaus)

20.00 **Girls & Boys** Schau-
spiel von Dennis Kelly (Bor-
chert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest,**
was ich denke von Florian
Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paraiso** Show mit
dem Cirque Bouffon (Cha-
piteau am Ravensberger
Park)

20.00 **Carte Blanche #3**
Schnelle Stücke im TAM
(TAMzwei/TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch**
Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Und er bewegt uns**
noch Lesung zum 99. Ge-
burtstag von Hanns Dieter

Grünflächenunterhaltung

Alle Jahre wieder, pünktlich zum Start der Freiluftsaison, zieht es Bands, Chöre, Solisten und Ensembles auf Münsters Promenade. Anlässlich der **Grünflächenunterhaltung** verwandeln sie die sonst von furchtlosen Radlern gerne als Fahrradautobahn genutzte, fünf Kilometer lange Strecke in eine Open-Air-Bühne und locken mit Promenadenkonzerten regelmäßig Heerscharen von Besuchern an. Das musikalische Spektrum, das auf Münsters von Linden umsäumten Ring traditionsgemäß an zwei Samstagen im Frühsommer geboten wird, reicht von Pop, Reggae, Soul, Ska, Jazz über irischen Folk bis hin zu Jagdhornklängen oder Marimba-Improvisationen. Das von Thomas Nuffer initiierte Event ist mittlerweile derart populär, dass sogar Musiker und Bands aus dem Ausland anreisen, um an diesem besonderen Happening teilzunehmen.

■ **18.5. Münster, Promenade,**
15.00 h-18.00 h (auch am
15.6.)



Hüsch (Kulturnahnhof Hil-
trup)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Israel im Fokus postkolonialer Debatten**
Vortrag – Anm.: indico.uni-
muenster.de/event/
2682/ (Raum S2 im
Schloss)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Ich will das so!**
Eine Produktion frei nach
dem Bilderbuch „Eltern
richtig erziehen“ für taube
und hörende Menschen ab
5 Jahren (Theater, Studio)

Fr., 17.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Heucke & Bach:**
PfingstFeuer Konzert mit
dem Sinfonieorchester
Münster und dem Philhar-
monischen Chor Münster
(Dom)

20.00 **D-Purple + Brute**
Force & Ignorance (Sput-
nikcafé)

21.00 **Malaka Hostel** Bal-
kan Beats, Brass & Pop
(Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Mad Fellaz** Eclectic
Jazz-Rock (Jazz-Club)

21.00 **Kate Clover**
Rock'n'Roll, Punk (USA) +
Dünamit (Extra Blues Bar)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Die Draufsänger**

„Musikbox“ (Haus des Ga-
stes, Am Kurpark 12)

■ GELSENKIRCHEN:

14.00 **Rock Hard Festival**
mit Amorphis, Brutus, Un-
leashed, Mystic Prophecy,
Thronehammer u.a. (Am-
phitheater)

19.30 **AC/DC + The Pret-
ty Reckless** (Veltins Arena)

■ HERFORD:

20.00 **Mica Millar** (Forum
Marta)

■ MOERS:

16.00 **Moers Festival 4-**
Tages-Jazzfestival mit
Burnt Friedman & Joao
Pais Filipe, Satoko Fujii
Duo, Cecile Lartigau,
Conny Bauer & Rieko Oku-
da, Danny Fox Trio, goat,
Unknown Mirrors, Rian
Treanor & Ocen James,
Kind, Michiyo Yagi, Stolen
Moments, Zeena Parkins
u.a. (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osnab-
rück** mit Massendefekt,
Jack Pott, The Travelling
Stone, Remode – The Mu-
sic of Depeche Mode, Alif
Zey Trio, Fanny, Moritz Ley
u.a. – Eintritt frei (Innen-
stadt)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie-
party mit Eavo (Hot Jazz
Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **M wie Comedy** mit
Mariano Vivenzio alias
EMMVEE (Stadthalle Hil-
trup)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **RCE #RemoteCo-
deExecution** von Sibylle
Berg (Theater, kleines
Haus)

20.00 **Multiversum** Variet-
é-Show (GOP Varieté-Thea-
ter)

20.00 **Party Scene: Chem-
sex, Community and Cris-
is** Tanztheater mit Thisis-
popbaby (Pumpenhaus)

20.00 **Extrawurst** Schau-
spiel von Dietmar Jacobs
und Moritz Netenjakob
(Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest,**
was ich denke Komödie
von Florian Zeller (Boule-
vard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Secret Ingredients**
Materialtheater-Performan-
ce zum Thema Altern mit
dem Kollektiv Objection
(Theaterwerkstatt Bethel,
Handwerkerstr. 5)

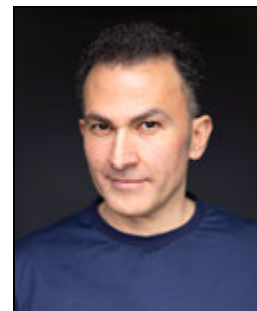
19.30 **Paraiso** Show mit
dem Cirque Bouffon (Cha-
pateau am Ravensberger
Park)

20.00 **The Gate** Ein Tanz-
stück von Dunja Jovic
(Stadttheater)

Fatih Cevikkollu

Er ist als Sidekick von Atze Schröder einem größeren Publikum bekannt ge-
worden und präsentiert jetzt sein neues Comedy-Soloprogramm **Zoom**. Das
wärmt bei digitaler Kälte, unterhält und reizt zum Lachen. Denn die Nachrich-
tenlage ist düster, ein Virus hat die Welt angehal-
ten und ganz kurz hat es „Zoom“ gemacht. Und
da entstand der Traum von einer besseren Welt,
die sich darauf besinnt, langsamer zu machen,
rücksichtsvoller zu sein, nachhaltiger zu leben.
Wir müssen Prioritäten setzen, sagt **Fatih Cevik-
kollu**, und eine einfache Frage beantworten: Wie-
viel ist genug? „Zoom“ erzählt von einer Gesell-
schaft, die von einem Hochhaus springt und auf
dem Weg nach unten sagt: „Bis hierher ist alles
gut gegangen“ ...

■ 18.5. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



20.00 **Die Optimistinnen**
von Gün Tank (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch**
Varieté-Show (GOP Varieté-
Theater)

■ DETMOLD:

12.00-22.30 **Bildstörung**
Internationales Straßen-
theaterfestival mit Eléctri-
co 28, Cie. Be Flat, Balle-
Perdue Collectif u.a. -
www.bildstoerung.net (In-
nenstadt)

■ DORTMUND:

19.30 **Drei Männer im**
Schnee Komödie von Erich
Kästner (Naturbühne Ho-
hensyburg)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **SkateNight** (Start:
Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **The HypnoX Show**
mit Mr. Yasin (Stadthalle)

Sa., 18.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **16. Grünflä-
chenunterhaltung** „Drei
Stunden Frieden“ – Mehr
als 150 Gruppen und Soli-
sten bespielen die Prome-
nade (Promenade)

20.00 **Fortuna Ehrenfeld**
(Sputnikhalle)

20.00 **The Black Elephant**

Band Eintritt frei (Heile
Welt)

21.00 **Best of Blue Note**
Bach Jazz (Hot Jazz Club)

■ BAD IBURG:

18.00 **Niki de Vlamming &**
Lotte Grotholt Violine &
Viola – Im Rahmen des Eu-
regio Musik Festivals
(Open Air am Schloss)

■ GELSENKIRCHEN:

11.00 **Rock Hard Festival**
mit KK's Priest, Forbidden,
Primordial, Vandenberg,
Waltari u.a. (Amphitheater)

■ HERFORD:

20.00 **Miu & Band** (Forum
Marta)

■ MOERS:

13.00 **Moers Festival** sie-
he 17.5. (Festivalgelände)

TRAUMZEIT

FESTIVAL IM
LANDSCHAFTSPARK DUISBURG
NORD

21.-23.06.2024

FABER^{CH} · KETTCAR^{DE} · HANIA RANI^{PL} · MINE^{DE} · ALICE PHOEBE LOU^{ZA} · BLOND^{DE}
SONS OF THE EAST^{AU} · SON MIEUX^{NL} · FJØRT^{DE} · THE SNUTS^{GB} · ZIMMER90^{DE}
BLACK SEA DAHU^{CH} · CMAT^{IE} · SEAN KOCH^{ZA} · DEADLETTER^{GB} · BROCKHOFF^{DE} · UCHE YARA^{AT}
15 15^{FR} · RASGARASGA^{DE} · MINA RICHMAN^{DE} · KRATZEN^{DE} · FALSE LEFTY^{DE} · HYPERLILLY^{DE}
KNAPPENHOR BERGWERK CONSOLIDATION^{DE} · WEITERE ACTS FOLGEN

TRAUMZEIT-FESTIVAL.DE

VERANSTALTET VON



PARTNER



HAUPTSPONSOR



PRÄSENTIERT VON



MEDIAPARTNER



WEITERE SPONSOREN UND FÖRDERER



■ OSNABRÜCK:

14.00 **Maiwoche Osna-brück** mit Die Happy!, Kapelle Petra, Sofaband, Grundhass, Mischa Gohlke Band, Exem Plar u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ SCHÖPPINGEN:

14.00 **Internationales Blues Festival** mit Henrik Freischlager, Melody Angel, Amy Helm, D.K. Harrell, The Cinelli Brothers, Eddie 9V und Denis Cassiere (Am Vechtebad)

■ TELGTE:

20.00 **God Hates Green** Indie-Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk, Classix mit DJ Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Modern Love** New Wave, Synth & Pop mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **As Time Goes By** „Extra-Bands“ aus 40 Jahren – aus der Konserve (Extra Blues Bar)

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Zoom** Comedy mit Fatih Cevikkollu (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wusstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.30 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Ed-

ward Clug (Theater, großes Haus)

19.30 **It makes me feel...** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Bin nebenan** Szenische Lesung mit Gabriele Brünig und Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

14.30+19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)



19.00 **Secret Ingredients** Materialtheater-Performance zum Thema Altern mit dem Kollektiv Objection (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ COESFELD:

20.30 **Sister Act** Musical (Freilichtbühne)

■ DETMOLD:

11.00-23.00 **Bildstörung** Internationales Straßen-theaterfestival mit Mammalian Diving Reflex, Mimbre, Zwermers, La Veronal, Superhallo, Cia. Manolo Alcántara, Peter Trabner u.a. - www.bildstoerung.net (Innenstadt)

■ LEMGO:

19.30 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 2)

Lesungen

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Meike Rötzer und Charlotte Balle (Wandelhalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ BAD ROTHENFELDE:

14.00-23.00 **Pfingstlaube** Traditionskirmes (Festplatz Palsterkamp)

■ HAVIXBECK:

10.00-19.00 **Messe »Gartenträume«** (Burg Hülshoff)

So., 19.5.

Konzerte

■ GELSENKIRCHEN:

11.00 **Rock Hard Festival** mit D-A-D, Riot V, Exhorder, John Diva And The Rockets Of Love, Maggot Heart u.a. (Amphitheater)

■ MOERS:

13.00 **Moers Festival** siehe 17.5. (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **Maiwoche Osna-brück** mit Kai Strauss & The Electric Blues Allstars, Randle, Alina Sebastian, Elektro Strothmann, Melbourne Tenants, Serum Kollektiv, Björn Paulsen, Maiva u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

■ SCHÖPPINGEN:

14.00 **Internationales Blues Festival** mit The Robert Cray Band, Judith Hill, Bywater Call, Jimmy Burns, Neal Francis, Connor Selby und Scott H. Biram (Am Vechtebad)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **RnBeach Open Air** mit Dragonfly, Pisto, Greekster & Philo da Phunkaholic (Heaven Beach)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.00 **Ballettabend Pas de deux – Symphonische**

Apokalypse

Johann Sebastian Bach, der Gottvater der Kirchenmusik, als Autor einer Oper? Eine spannerte Idee? Ganz abgesehen davon, dass man nicht wissen kann, was sich unter den verschollenen Werken Bachs noch so befunden haben mag, hat Iso Carmatin 2022 die Nähe der Kompositionsprinzipien von barocken Opern und Bachs Kirchenmusiken herausgestellt. Also gar keine so abseitige Idee des Opernlabels „opera2day“ und der Nederlandse Bachvereniging, **Apokalypse – Die Oper, die Bach nie schrieb** zu erschaffen. Thema ist das Lebensdrama des niederländischen Täufers Jan van Leyden, die Musik ein Mix aus Bachs Werken mit neuen Kompositionen von Panos Iliopoulos plus einem Libretto von Thomas Höft. Und aktuell ist die Wiedertäuferschichte über Populismus, Radikalisierung und Endzeiterwartung sowieso. Auch wenn sich Münster 2024 nicht als Handlungs-ort eignen mag...

■ **22.5. Münster, Theater, 19.00 h**



Tänze (Theater, kleines Haus)

18.30 **Wenn du wusstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

14.30+17.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

16.00 **Secret Ingredients** Materialtheater-Performance zum Thema Altern mit dem Kollektiv Objection (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Der Mann, der Sherlock Holmes war** Musical von Marc Schubring, Wolfgang Adenberg (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ DETMOLD:

13.00-23.00 **Bildstörung** Internationales Straßen-theaterfestival mit Hippa Maleta, Le G. Bistaki, CCN - Marco da Silva Ferreira, TheaterFragile, Jascha Sommer & Jakob Engel, Mammalian Diving Reflex, Mimbre, Zwermers u.a. - www.bildstoerung.net (Innenstadt)

■ LEMGO:

16.00 **Illusionen einer Ehe** Komödie von Eric Assous mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 2)

■ LÜDINGHAUSEN:

14.30+15.30 **Origami** Tanzperformance von Alina Braun (Burg Vischering)

Kinder

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Rotkäppchen – Das Familienmusical** (Freilichtspiele)

■ GREVEN-RECKENFELD:

15.00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage**

Kindertheater (Freilichtbühne)

■ MELLE:

16.00 **Die Schule der magischen Tiere** von Margit Auer (Waldbühne)

■ MEPPEN:

16.00 **Peter Pan** von James M. Barrie (Emsländische Freilichtspiele)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Madagascar** Musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ BAD ROTHENFELDE:

14.00-23.00 **Pfingstlaube** Traditionskirmes (Festplatz Palsterkamp)

■ HAVIXBECK:

10.00-19.00 **Messe »Gartenträume«** (Burg Hülshoff)

Mo., 20.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Nick Oliveri's Mondo Generator** (ex-Kyuss/QUOTSA) (Rare Guitar)



19.30 **Philharmonie der Solisten** Vivaldi – Die vier Jahreszeiten (Friedenskapelle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Waldhorns Kontraste** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ BILLERBECK:

16.00 **Carmen Dreßler & James Maddox** Werke von Brahms, Schumann, Sibelius u.a. (Kolvenburg)

■ MOERS:

13.00 **Moers Festival** siehe 17.5. (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

13.00 **Maiwoche Osna-brück** mit Weckörhead, Benjamin Piat, Nathan Simonin, Dorrr, Angers-Tag u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **The Brains** (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wenn du wusstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Musical meets Pop** (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Children of Men** (USA 2006) von Alfonso Cuarón (Schloßtheater)

Kinder

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Aladin und die Wunderlampe** Kindertheater (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-16.00 **Münsteraner Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Jovel)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00-18.00 **Tag der offenen Tür** (GOP)

■ BAD ROTHENFELDE:

14.00-21.00 **Pfingstlaube** Traditionskirmes (Festplatz Palsterkamp)

■ HAVIXBECK:

10.00-18.00 **Messe »Gartenträume«** (Burg Hülshoff)

■ METTINGEN:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Industriestr.)

Di., 21.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Raumfolge + Brück** Jazz, Rock & Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

in der Sputnikhalle, Hawerkamp:

Fr. 26.04. **Il Civetto** (D) + **Trille** (D)

Sa. 27.04. **Eläkeläiset** (FIN)

Fr. 10.05. **Schreng Schreng & LaLa** (D) + **Matze Rossi** (D)

Mi. 15.05. **wrest** (SCOT) + **Jim Wilson** (SCOT)

Do. 23.05. **Private Function** (AUS) + **Support**

Fr. 24.05. **Andreas Dorau** (D) + **Die Zärtlichkeit** (D)

Sa. 25.05. **Principles Of Joy** (FR) + **Romeoz** (D)

im LWL-Museum, Domplatz:

Mo. 27.05. **The 50 Kaitenz** (JAP) + **Dead Leaf Echo** (USA)

in der Sputnikhalle, Hawerkamp:

Di. 28.05. **UK Subs** (UK) + **Nasty Rumours** (CH)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

■ BIELEFELD:

20.30 **Engin** (Nr.z.P.)

■ GELSENKIRCHEN:

19.30 **AC/DC + The Pretty Reckless** (Velts Arena)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Split** von Sokola / Spreiter (Theater, Studio)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jocić (Stadttheater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Autorenlesung** mit Sawzan Chebli aus ihrem Buch „LAUT“ – Eintritt frei (Theaterlabor)

20.00 **Breitseite** Autorenlesung mit Gisa Pauly (Thalia, Oberntorwall 23)

Mi., 22.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Los Ruido** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.45 **Georgie Fisher Trio** (Sparrenburg, Innenhof)

20.00 **Nelson Müller & Band** (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dirty Sound Magnet + Monkey3** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **DMC – drive me crazy!** Comedy mit Khalid Bonouar (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **J.S. Bach – Die Apokalypse** Die Oper, die Bach nie geschrieben hat. Mit OPERA2DAY & Nederlandse Bachvereniging (Theater, großes Haus)

19.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

19.30 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo (Theater, kleines Haus)

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau am Ravensberger Park)

20.00 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

■ DORTMUND:

19.30 **Drei Männer im**

Schnee Komödie von Erich Kästner (Naturbühne Hohenburg)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Die Wasserwirtschaft im Klimawandel** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wasser-Wissen“ – Eintritt frei (FHZ Hörsaal A 004, Corrensstr. 25)

19.00 **Jüdisches Leben in Polen** Vortrag im Rahmen der 14. Jüdischen Kulturtag – kostenlos & mit telef. Anmeldung: 0251-492-4321, Kursnr. 125150 (VHS, Aegidiemarkt 2-3)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

Special Olympics NRW Inklusiv Landesspiele - www.specialolympics.de/nrw
20.00 **Menschen und Monster** True Crime Podcast (Jovel)

Do., 23.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Private Function** (AUS) + Support (Gleis 22)

20.00 **The Drowns** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

18.30 **Karlina** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

20.00 **Masters of Reality** (Forum)

Max Goldt liest

Die Älteren kennen ihn noch als Teil der Berliner Avantgarde-Band Foyer des Arts, mit der er von Anfang 1980 bis Mitte der 90er Jahre seine Texte deklamierte. Zwischenzeitlich brachte er zusammen mit Katz zehn Comic-Bände heraus, veröffentlichte allerlei Kolumnen und ist zudem ein mit Preisen überhäufter Schriftsteller. Bei seinen Lesungen, in denen er alte und neue Texte vorträgt, vereint Max Goldt all seine Talente. Mal provokant, mal urkomisch, holt er zum Rundumschlag gegen Sprachbarbaren aus. Satirisch bringt er Dinge auf den Punkt und präsentiert sie dabei in abstruser Manier. Max Goldts Literatur ist sensible Feinarbeit, die keineswegs nur auf Lacher und auf Pointen setzt.

■ 23.5. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h



■ GÜTERSLOH:

20.00 **Alma Naidu** (Theater)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Happy**. Comedy mit Mirja Regensburg (Stadthalle)

20.00 **Gut, dass du fragst** Comedy mit Osan Yaran (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Multiversum** Variété-Show (GOP)

20.00 **Bach Reloaded. Urban Dance** Tanzperformance (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Achterbahn** Schau-

spiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paraiso** Show mit dem Cirque Bouffon (Chapiteau, Ravensberger Park)

20.00 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 „**Artikel 1. (1) Die Würde des Menschen ist**

unantastbar.“ 75 Jahre Grundgesetz Lesung und Diskussion mit Prof. Sabine Böhne-Di Leo und Ruprecht Polenz (VHS-Forum)

■ BIELEFELD:

20.00 **Max Goldt liest** (Theaterlabor)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

Special Olympics NRW Inklusiv Landesspiele - www.specialolympics.de/nrw

18.00 **Ärzte gegen Tierversuche** Offener Treff (Café Malik am Schlossplatz)

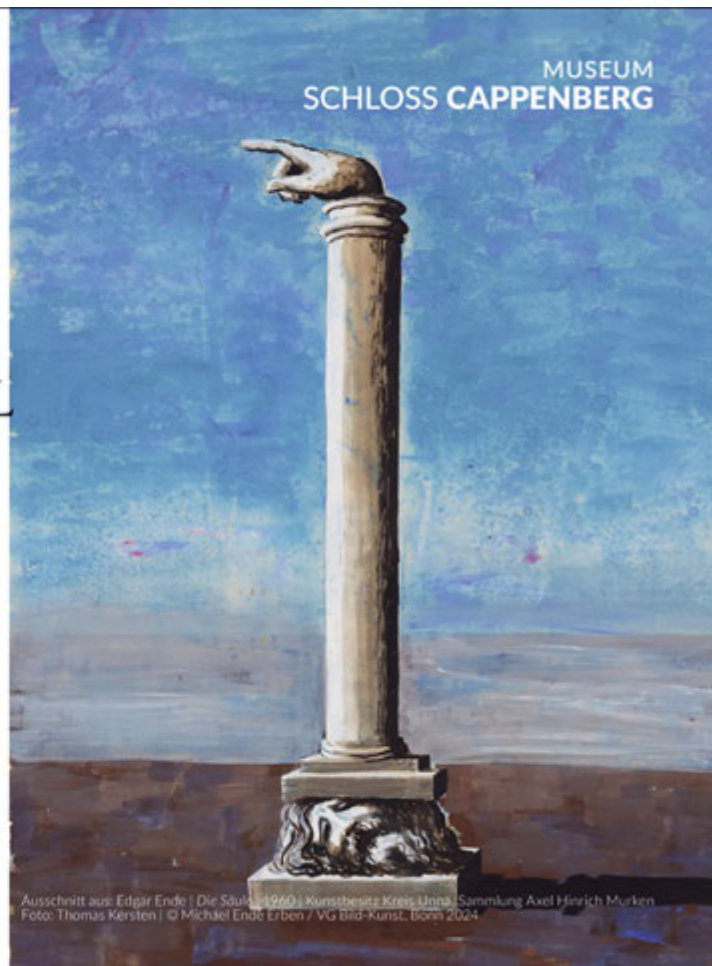
19.00 **Sounds of the Ocean** Live-Performance (Planetarium im Naturkundemuseum)

**WELTEN
SICHTEN**
28.04. – 06.10.2024
**EDGAR ENDE &
HERBERT ROLF SCHLEGEL**
Dauerleihgaben der Sammlung
Axel Hinrich Murken

Eröffnung am 28.04.2024 um 11.30 Uhr
im Theater am Schloss Cappenberg, Eintritt frei

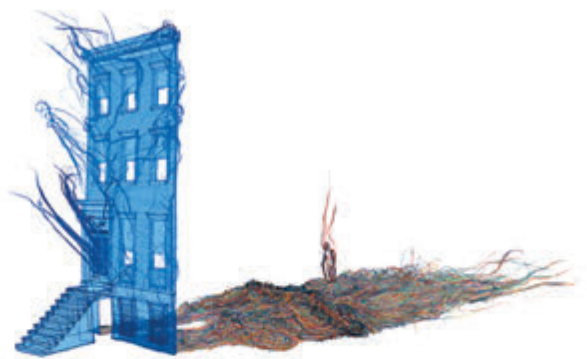
KREIS UNNA

MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG
KREIS UNNA
Schlossberg 1 b | 59379 Selm
museum-schloss-cappenberg.de



Ausschnitt aus: Edgar Ende | Die Säule, 1960 | Kunstbesitz Kreis Unna, Sammlung Axel Hinrich Murken
Foto: Thomas Kersten | © Michael Ende Erben / VG bild-Kunst, Bonn 2024

AUSSTELLUNGEN



Do Ho Suh, *Blueprint*, 2014

Ob in Haus, Atelier oder Wohnung - Räume werden geprägt von individuellen Lebensmodellen, alltäglichen Ritualen und persönlichen Erfahrungen. Die in der *Draiflessen Collection* in Mettingen ausgestellten, zum Teil installativen Arbeiten von acht Kunstschaffenden beleuchten die komplexe Verbindung zwischen Menschen und ihren architektonischen Hüllen, insbesondere im Kontext der Moderne und Gegenwart. Die Schau *Räume hautnah*, in der auch verschiedene Medien wie Fotografie, Film, Malerei und Weberei vertreten sind, läuft vom 28. April bis zum 4. August.

ke von Annette Liese 28.4.-28.6. **Dorfschulenhof** Genthiner Str. 8

Detmold

MYTHOS VARUSCHLACHT Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Arneide 4

DAS GROSSE FORMAT Malerei von Edith Hausstätter, bis 25.5. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dissen

OTTO WAALKES - VON COMEDY, FILM UND MALEREI ZUM KULT bis 26.5. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

UNSELFING Gruppenausstellung, bis 12.5. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE PARADISE MACHINE Niklas Goldbach, bis 11.8. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygiers-Terrasse

RAUM ALS ORT - SPIELARTEN RÄUMLICHER WIRKLICHKEITEN Gruppenausstellung, bis 19.5. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **Museum für Kunst und Kulturschichte** Hansastr. 3

KOPFÜBER IN DIE KUNST Familienausstellung, bis 25.8. **KUNST - LEBEN - KUNST** bis 29.12. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygiers-Terrasse

DIE SIMPSONS - GELBER WIRD'S NICHT 35 Jahre Simpsons - 70 Jahre Matt Groening, bis 27.10. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-ders-Grün-Platz 7

PIXELFIEBER bis 2.6. **U2 im Dortmunder U**

Düsseldorf

ONLY LOVERS LEFT Margaret Jakschik & Friedrich Kunath, bis 9.6. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

8.6. **no cube** Achtermannstr. 26

IMAGINE Malerei & Druckgrafik von Claudia Arns und Maria Brusis 4.5.-12.5. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

CHER MÜNSTER Radierungen von Nolwenn Chouinard, bis 16.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Lohrerstr. 23

FINALLY POP-UP STORE Ausstellung und Shop von Michelle Tophinke, bis 4.5. **Hansa 12 - Raum für Kunst und Kultur** e.V. Hansaring 12

CAPRICCIO 2.0 Gemeinschaftsausstellung, bis 12.5. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

BILLI THANNER - LICHTOBJEKTE bis 28.4. **EIN PLATZ AN DER SONNE. AUF DEN SPUREN DER DEUTSCHEN KOLONIE IN TOGO** Fotografien von Onna Buchholt, bis 5.5. **RALF EMMERICH - FOTOGRAFIE** 1977-2023 bis 1.9. **WAS HEISST HIER MINDERHEIT?** Ausstellung des Deutschen Bundestages 11.5.-8.9. **VOR 50 JAHREN - Münster 1974** bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

VIEL - MEER Gemälde von Ernst Ulrich Gebbers, bis 3.5. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

BUT YOU, YOURSELF, WITH YOUR OWN HAND MUST OPEN THIS DOOR Gruppenausstellung, bis 19.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

UNPLACE David Polzin & Studierende, bis 2.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

AVANTGARDE IN DEN NIEDERLANDEN. DIE EXPRESSIONISTISCHE KÜNSTLERGRUPPE DE PLOEG bis 2.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

800 JAHRE BECKUM. STADT IM WANDEL bis 27.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

IN ERINNERUNG AN... Gruppenausstellung, bis 27.4. **Artists Unlimited** Galerie Viktoriastr. 24

HERMINE OBERÜCK: LEBEN NACH TSCHERNOBYL - FOTOGRAFIE 1986 bis 2010 bis 28.4. **HELDEN DER KINDHEIT. GESCHICHTE DES KINDERFERNSEHENS** Handpuppen aus der Sammlung Pastors, bis 11.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

AM I A MONSTER? Gruppenausstellung, bis 28.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

HORIZONTE Pastellkreidezeichnungen von Ulrike Schönfelder-Hellwig, bis Ende Mai **Bürgerwache** Rolandstr. 16

Münster

LENZ24 Dynamisch wachsende Ausstellung H31 e.V., bis 28.4. **CHRISTOPH OTTO HETZEL** Skulptur, Graphik und Zeichnung 3.5.-26.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

WHERE I START YOU BEGIN Analoge Fotografie von Ilka Liesner, bis 5.6. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

DER HERR IST TATSÄCHLICH AUFERSTANDEN! Osterausstellung, bis 28.4. **Bibel-museum der WWU** Pferdegasse 1

EMESA bis 28.4. **TWISTER: REMAKES** ab 4.5. **Bohnte Galerie** Bahnhofstr. 24

EXPERIMENT/STRUKTUR/ GEGENWART Fotografien von Axel Carneim und Karola Gerschmann, bis 17.6. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

FARBWELTEN Ausstellung der Wolbecker Fotofreunde „Wol-fos“ bis 3.5. **F24 Frauenstr.** 24

DEPARTMENT OF PARROTS Elburuz Fidan, bis 26.5. **FAK - Förderverein Aktuelle Kunst** Fresenstr. 8

KÄFERZEITEN Dieter Kraemer, bis 20.6. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

KLAUS HACK. NEUE ARBEITEN Holzskulpturen, bis 7.7. **Galerie Laing** Hafenweg 46

AFRIKANISCHE STAMMESKUNST Internationale Malerei: Karel Dierckx, Simon Pellegrini, Knud Nielsen u.a., bis 31.5. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

PEN UND PENSEEL Bilderbücher aus Flandern und den Niederlanden 17.5.-23.6. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

ZART Malereien, Zeichnungen und Keramiken von Lea Wächter, bis 25.6. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

PAPIER STATT STEINE Olga Kravkova 12.5.-27.6. **Kultur-bahnhof** Hiltrup Bergiusstr. 15

FORMS OF THE SURROUNDING FUTURES 4.5.-4.8. **Kunsthalle** Hafenweg 28

SCHAU MICH AN bis 2.6. **Kunsthäuser** Kannen Alexianerweg 9

BRÜCKE ZUR GEISTIGEN WELT - MEISTERWERKE DES EXPRESSIONISMUS bis 12.5. **PICASSO & HEMINGWAY** Studiausstellung bis 12.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

VOM FACH Einblicke in die 150 Jahre alte Sammlungsgeschichte, bis 18.8. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

BILDREIME Konzeptuelle Fotografie & mehr von Helmut Dick und Matthias Schamp 8.5.-

Kopfüber in die Kunst

Eine Ausstellung
für Familien

21.04.-25.08.24

Stadt Dortmund



bis 12.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchpl. 2

Hagen

GOTTFRIED HELNWEIN. REALITÄT UND FIKTION bis 30.6. **Osthaus Museum** Museumspatz 1

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7. **ERICH LÜTKENHAUS. ÜBER DEN RAUM HINAUS** Retrospektive 17.5.-22.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

BUTTERFLY SPIRIT Werke von Ea Bodin, bis 2.6. im Glaselefanten **IM LAND DER DRACHEN** Familien-Ausstellung, bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Gruppenausstellung, ab 26.4. **DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG** Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschhaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

ONE WAY. OR ANOTHER Malerei und Skulptur in der Moderne – Alexandra Sonntag und Christian Stiesch, bis 12.5. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

ANNEM ISCI – WER NÄHT DIE ROTEN FAHNEN? Gruppenausstellung mit Filmen, Malereien, Fotografien und Texten,

bis 20.5. **THE LAND: NOT WITHOUT A POLITIC** Rodney Mc Millian, bis 16.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MAX OLDEROCK – MYSTISCHER EXPRESSIONISMUS bis 18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

WORT SCHRIFT ZEICHEN – DAS ALPHABET IN DER KUNST Jahresausstellung, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

Laer

ANFASSEN ERLAUBT! Holzsulpturen von Ludger Wilger, bis 16.6. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lingen

PHENOMENAL FRACTURE Skulpturen & Objekte von Antonia Hirsch, bis 2.6. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

ANJA KOAL bis 26.5. **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

Löhne

IRMGARD PRICKER Malerei und Zeichnung, bis 26.5. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

BERND PÖPPELMANN. RÜCKKEHR DER ARCHE Naturge-

treue Tierbilder, bis 20.5. **Burg Lüdinghausen** Anthaus 14

MIND & MOTION Bilder und Skulpturen von Isa Dahl & Daniel Wagenblast, bis 26.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

STORYTELLING Druckgrafik, bis 28.4. **ARIADNE'S NAAIKUSSEN** Handarbeits- und Nähutensilien, bis 28.4. **RÄUME HAUTNAH** 28.4.-4.8. **MASSTÄBLICH** Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild 15.5.-20.10. im Forum **MO(NU)MENTE** Über die Kurzlebigkeit von Festarchitektur 15.5.-20.10. im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

HIPGNOSIS.BREATHE Album Cover Art und Photo Design by Aubrey Powell & Storm Thorgeron, bis 20.5. **ART.UPGRADE 2024** Künstler*innen der ArtOtheek, bis 9.6. im kleinen Schloss **Ludwigsgalerie** **Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

WORTE UND BILDER. HORST DIETER GÖLZENLEUCHTER

ZUM 80. GEBURTSTAG bis 16.6. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

KUNSTPREIS OSNABRÜCK 2024 bis 26.5. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

FEELERS, SENSORS Ausstellung des European Media Art Festivals, bis 26.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

SCHICKSAL ZUFALL Fotografie von Phillip Sulke, bis 26.5. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

KUNST.PREIS bis 26.5. **FELKA PLATEK – EINE KÜNSTLERIN IM EXIL** im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

STEPHAN BALKENHOL: LIBORIUS – SKIZZEN UND SKULTUREN bis 4.8. **Diözesanmuseum** Markt 17

INTERMEZZO#6: HOLZ-SCHNITT bis 30.6. **Kunstmuseum im Marstall** im Schloßpark 9

MIT HOCHDRUCK Holzschnitte des Expressionismus begegnen der Gegenwart, bis 5.5. **Stadt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Rheine

HOSPIZ MEETS ART 5.5.-9.6. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

WELTENSICHTEN Edgar Ende & Herbert Rolf Schlegel 28.4.-6.10. **Museum Schloss Capenberg** Schlossberg 1b

Soest

EGIDIUS. SAMMLUNG – DRUCK – GRAFIK bis 9.6. **Künstlerhaus BEIM Adam Teienkamp** 43

Steinfurt

KURT KRANZ – VOM BAUHAUS ZUR OP ART bis 28.7. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

EINBLICK IN WESTFÄLISCHE PRIVATSAMMLUNGEN bis 28.7. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Wadersloh

PLAYMOBIL-ABTEIGESCHICHTE(N) Diorama Artist Oliver Schaffer, bis 26.5. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

DIE EINWOHNER VON MARIENBURG AUS DER SICHT DER ERSTEN FOTOGRAFEN bis 2.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL – DER KÜNSTLER ALS SAMMLER bis 26.5. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

DRAIFLESSEN COLLECTION

**räume
hautnah**

28.04.-04.08.2024

www.draiflessen.com

STADT MÜNSTER

**Gehe auf
Wortschatzsuche ...**

**... und finde den passenden
Bildungsurlaub für dich!**

vhs Volkshochschule
Münster

KUNSTGESCHICHTE

DÜRERS WELT

ULINKA RUBLACK ÜBER DIE ENTSTEHUNG EINES KUNSTWERKES UND EINER EPOCHE

Albrecht Dürer wird 1471 als Sohn eines Goldschmieds in Nürnberg geboren. Albrecht hat andere Pläne als in der väterlichen Goldschmiede zu arbeiten, ihn zieht es zu den Malereien in den Kirchen. Seine feinen Kupferstiche und Holzschnitte, wie der Zyklus „Apokalypse“ von 1498, wurden weit verbreitet und waren lukrativ. Dürer war stets an neuen Techniken und Materialien interessiert. Er arbeitete viele Jahre an einem Buch über Malerei und Perspektive, um andere Maler zu schulen.

Nach längeren Aufenthalten in Venedig reizte es ihn, ein Werk zu schaffen, das ihn überdauern und seinen Ruhm festigen konnte. 1507 nahm er den Auftrag des wohlhabenden Kaufmanns Jakob Fuller an, ein Altarbild für die Dominikanerkirche in Frankfurt zu schaffen. Aus einem Brief an Heller: „Etwas (zu) machen, das nicht viele Leute machen können.“ Die Entstehung dauerte bis 1511. Zeichnerische Vorarbeiten, wie die berühmten betenden Hände und die Füße des knieenden Apostels, sorgfältiges Arbeiten in vielen Schichten, erlesene Materialien wie teure Pigmente forderten Dürers ganze Zeit und brachten ihn um andere Einnahmen. Albrecht Dürer unterhielt keine Malwerkstatt, er machte alles selbst und muss unglaublich fleißig gewesen sein.

Er versuchte, den Preis von 130 Gulden auf 200 Gulden hochzutrei-



Dürer-Selbstportrait mit 26 Jahren

ben und nutzte dafür Berichte über Angebote, die ihm gemacht wurden. Er könne das Altarbild leicht für 300 Gulden verkaufen, und selbst mit 400 Gulden wären gerade seine Kosten gedeckt. Jakob Heller reagierte empört, er pochte auf Vereinbarungen und stellte den Maler als unehrlich dar, was diesen ärgerte. Die neun überlieferten Briefe belegen, dass Dürer sich alle Mühe gab, dem Kaufmann die Qualität seiner Arbeit und den zeitlichen Aufwand zu erklären.

So entstand mit zeitlicher Verzögerung 1511 ein Altarbild mit drei Tafeln, dessen Mittelstück die 12 Apostel, die Jungfrau Maria, umgeben von Putten zeigte. Modern in der Ausführung, mit weniger als den damals üblichen Figuren, wunderbar leuchtenden Farben und lebendigen Schwüngen und Falten und in den Gewändern. Die 12 Apostel wur-

den überwiegend in warmen Gelb- und Rottönen und im günstigeren hellen Blau gemalt. Das luxuriöse dunkle Blau nutzte er für die Madonna. Dazu eine dezente Landschaft und, klein im Mittelpunkt, der Meister selbst; nie zuvor hatte sich ein Maler so in einem Altarbild in Szene gesetzt. Der Künstler steht in teurem Mantel, blickt die Betrachter an und weist auf eine Tafel, auf der sein Name und sein Zeichen, das große A mit dem D darin, deutlich zu sehen sind.

Ulinka Rublacks Buch, an dem sie 15 Jahre gearbeitet hat, ist ein interessanter Exkurs in die Zeit der Frührenaissance und des aufstrebenden Künstlertums. Nicht länger nur Handwerker, waren Maler als Künstler nicht unbedingt Teil der wohlhabenden Bürgerschaft von Nürnberg. Albrecht Dürer war mehr als einer der größten deut-

schen Maler, Stecher und Drucker. *Dürer im Zeitalter der Wunder* bietet umfangreiche Informationen rund um seinen Aufstieg, seine Vermarktungsstrategien, lebenslange Freundschaften und seine Rolle in Nürnberg. Weit entfernt davon, ein abgehobenen Malerfürst zu sein, war ein Selbstständiger, der mit seiner Kunst und seinen Drucken handelte und vielseitige Aufträge ausführte.

Seine geschäftstüchtige Frau Agnes unterstützte ihn, indem sie seine Werke auf Märkten und Messen anbot. Obwohl er es zu einigem Wohlstand gebracht hatte, blieb er stets besorgt um seine Einnahmen. Albrecht Dürer verstarb ohne Nachfahren am 6. April 1528 nach kurzer Krankheit mit 56 Jahren. Sein Altarbild wurde 1729 wurde bei einem Brand zerstört.

Ulinka Rublack gilt als die führende Kulturhistorikerin der Reformationgeschichte und der Renaissance. Sie lehrt Europäische Geschichte der frühen Neuzeit in Cambridge. In *Dürer im Zeitalter der Wunder* holt sie mit ihrem Überblick über die Entwicklung des Handels in der Renaissance und dem Aufkommen der Reformation weit aus.

Man wünscht sich manchmal mehr Dürer und weniger Berichte über den Besitz der Hellers und Fugers dieser Welt. Die Geschichte und die handwerkliche und künstlerische Entstehung des Altarbildes, das in Briefen dokumentierte Gezerre um eine angemessene Entlohnung, ist eine spannende Geschichte, verliert sich aber immer wieder in Details. Das Buch ist kunstgeschichtlich bewanderten Lesern zu empfehlen. Wer einfach Albrecht Dürer für ein Wunder hält, reist am besten nach München, besucht die Pinakothek und blickt dem jungen Meister auf seinem genialen „Selbstportrait im Pelzrock“ in die Augen.

Elke Eickhoff



Ulinka Rublack: Dürer im Zeitalter der Wunder. Aus dem Englischen von Nastasja S. Dresler. Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 639 S., 42,- Euro

SUCHE WOHNRAUM

40 jährige Ärztin in unbefristeter Festanstellung, sowie zuverlässige Mieterin (keine Tiere, Nichtraucherin) sucht eine 3-4 Zimmer Altbauwohnung mit Echtholzboden, Badewanne und Balkon in Bielefeld. Ich freue mich sehr über Kontaktaufnahmen zwecks Besichtigung. St.Maurer@tum.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Ruhige 2ZKB mit Garten von w 64 + 2 lieben Katzen gesucht, gerne ländlich, E-Mail: whimsical@web.de

Wohnung oder Haus für Paar mit 4 jährigem Sohn gesucht. Wir wünschen uns helle, ruhige Räume und so sehr einen Garten. Kauf- oder Mietangebote gerne an 0163 6794377.

BIETE WOHNRAUM

Wohnprojekt in Bielefeld Mitte sucht Verstärkung zum 01.07.2024 Wenn du kommunikativ und aufgeschlossen bist und auch Zeit für Gemeinschaft hast, bist du bei uns richtig! Wir haben zum 01.07.2024 eine Wohnung frei. 1-Zimmer-Wohnung, 36qm, Kaltmiete ca. 360 € plus NBK, Kautio 2 MM, GbR-Einlage 500 €, 3.OG, barrierefrei, Wohn-/Schlafzimmer, Küche, Bad mit Dusche, kleine Loggia, Keller, PKW-Stellplatz (40 €), Gemeinschaftsraum, Gästeapartment, Sauna. Hier könnt ihr uns finden: <https://stattvilla-hausgemeinschaft-bielefeld.jimdosite.com> Bitte meldet euch unter kontakt@stattvilla-bielefeld.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

BANDS & EQUIPMENT

Theatergruppe PROJEKT 1 sucht für ihre derzeitige Produktion einen Saxophonspieler für einen kurzen Einsatz im Schlußakt. Aufführung letztes Juni-Wochenende im TOR 6 Theaterhaus. Kontakt und nähere Infos unter projekt1theater-18@web.de und <https://theaterprojekt1bielefeld.wordpress.com/>

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Jazz, Rock-Fusionband "Jazzlines" sucht Mann/Frau an den Tasten, gerne ältere Semester, Proben derzeit in Detmold, Programm vorhanden, Tel: 017636907255 oder info@jazz-lines.de

Bassist und Drummer suchen Anschluss an Band oder Neugründung. Ordentlich Band- und Gigerfahrung vorhanden. Wir haben Bock auf Punkrock, Poppunk, Alternative. givethedrummersome@gmx.de

Crown of Things sucht Bassisten! Wir (38 & 42) haben neues Songmaterial, Probe-raum in Bielefeld vorhanden. Du solltest kein Anfänger sein, Liveerfahrung wäre



schön! Genre: Indierock, Grunge, Poprock. Nachricht an: mail@crownothings.com

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gitarre/Keyboards, Bass, Gesang) suchen einen erfahrenen Drummer. Eigenes Songmaterial und Proberaum in Bielefeld sind vorhanden. Genre: Indie/Rock u.v.m. Kontakt: caramqueen@gmx.de

MIX

Sie/du hast ein Klavier und ich bin eine intelligente, gebildete Akademikerin mit viel Zeit, die wieder mit dem Klavierspielen anfangen will. Tausche meine Zeit (Gespräch) gegen Üben auf Ihrem/deinem Klavier. pascale_st_louis@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Biete Schreibcoaching für Romane und Kurzgeschichten auf Honorarbasis an. Schreibenanfänger und ambitioniert. E-Mail: tomishpolla@web.de

Am Dienstag, 23.04.2024 wird es um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema „Gesundheit aus Bahá'í-Sicht“ im Gemeinschaftshaus in Quelle (Carl-Severing-Str. 115) geben.

Kalligraphie Workshops im Atelier Eickhoff in Herford. Lernen Sie das Schreiben mit der Bandzugfeder kennen. Die aktuellen Termine finden Sie unter Workshops auf www.atelier-eickhoff.de. Infos und An-

meldung bitte an atelier-eickhoff@ewe.net.

Ich heiße Markus und suche einen Single-Stammtisch in Bielefeld. Bitte gerne alles anbieten! markusfrevert@web.de

Zockst du gerne? Wir sind eine offene Gruppe von Leuten, die sich dienstags, in der ungeraden Kalenderwoche, um 19 Uhr zum Doppelkopf spielen im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36 treffen. Komm einfach vorbei oder ruf Hille an unter Tel.: 893521

Die Schachsaison beginnt. Wir spielen 14tägig donnerstags um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36. Klaus und Jens sind erfahrene Spieler, die ihr Wissen gerne an Interessierte weitergeben. Alles kostenlos und stressfrei. Komm vorbei oder ruf an unter Tel.: 893521

Beratung für nicht kommerzielle, private Überweisungen ins Ausland/Canada gesucht (vlt. gelernter Bankkaufmann mit Erfahrungen o.ä.) Wer kann dazu den ein oder anderen seriösen Tipp geben. Das wäre schön. Kontakt: baldvin@t-online.de oder seite@t-online.de Tel: 05245 180064 (incl. AB)

Lust auf Kuscheln? Es gibt sie wieder die Kuschelpartys in Bielefeld! Weitere Informationen unter <https://kuschelparty-bielefeld.de>.

MOTORWELT

Transporter-Innendämmung : Wer hilft mir ? Fiat-Scudo mit nackten Metall-Wänden + Dach soll zumindest etwas Sperrholz-Verkleidungen oder geklebten Filz-Teppich bekommen. Isolierung nicht nötig + einfacher Standard reichen mir. Reinhard abends 0 159-024 159 38 r.coester@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

JOBS

Das HELIOS Theater in Hamm sucht zum 01.09.2024 Verstärkung für die Presse- & Öffentlichkeitsarbeit. Aufgabenbereiche sind u.a. Netzwerkarbeit in Hamm/ bundesweit sowie PÖA für das internationale Theaterfestival „hellwach“. Wir bieten eine

unbefristete Tätigkeit in Vollzeit in einem vielseitigen kreativen Arbeitsfeld. Bei Interesse bitte melden unter post@helios-theater.de oder 02381-926837.

LONELY HEARTS

Du bist: humorvoll, naturverbunden, spontan, ehrlich, hast nie die Hoffnung verloren, lachst gern, liebst das Leben. Sehnst Dich nach Wärme und Verständnis, bist liebevoll und romantisch, ehrlich und treu, offen für neues. Dann würde ich mich freuen wenn Du dich meldest. Zu mir: Bin 47 Jahre, 182cm groß, treu, ehrlich und stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Bitte nur ernstgemeinde Zuschriften. rr76@gmx-topmail.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Mann! sucht Frau! 57, 185, jetzt kurze Harre, ich rauche, esse Fleisch, mache den ganzen Tag nur Musik, verstehe die Welt als Ganzheitliche Komposition, habe leider keine Kinder (also very welcome), auch (leider) kein Hund oder Pferd. Bin also frei und kann/könnte umzuziehen oder sonstwas machen. Roadtrip ins Lumerland, Weltturnee ... irgendsowas herewego22@web.de

Frühjahr 2024 immer noch alleine? Sympathischer Wassermann, 52, neu im Bielefelder Süden, groß, lustig, gut drauf, spontan, intelligent, unternehmungslustig, mag Kurztrips und Reisen, Familienmensch, Kuscheltyp, romantisch, sucht DICH, Frau mit Hirn und Verstand und Charakter, die weiß, was sie überhaupt will, die gerne ausgeht, sportlich aktiv, ebenso unternehmungslustig und reisebereit, gerne mit Kind(ern), offen, spontan und auch zudem auch die Romantik nicht vergessen hat. Bist Du es? Bist Du neugierig? Möchtest 2024 neu durchstarten? Dann schreibe mir einfach! Mail: Neu-in-Bielefeld@t-online.de oder WhatsApp/SMS an 015209156808

FREUNDSCHAFT

Mann, lebensfroh, humorvoll, geerdet, eher alternativ und nachhaltig lebend sucht sympathische(n) Menschen (m/w) für interessante Gespräche auf kleineren Spaziergängen zu Zweit in und um Bielefeld. Ggf. danach Heißgetränk / Kuchen im Bulli oder sonstwo. Wenns paßt vielleicht andere gemeinsame Unternehmungen wie Festivals, Tanzen, Kultur..., kleine o. große Reisen (überwintern im Süden?). Auch hätte ich da noch eine separate Wohnung (ca. 60 qm plus ggf. weiterer Raum von 30 qm) in meinem Zwei-Familienhaus mit großem Garten in Hausgemeinschaft mit mir zu vermieten. mal-wieder-raus@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

FREIZEITGRUPPEN

Triotrio 6 Fäusten (1 x w, 2 x m) sucht Leute für die Freizeitgestaltung. Wenn du zwischen 40 und 65 Jahre jung bist, gerne spazieren gehst, Bowling und Billiard magst dann melde dich. Ringel@eclipse.de



Es gibt wahrlich seltsame Koalitionen. Und damit ist ausnahmsweise mal nicht die Ampel gemeint. Viel seltsamer als das Gebaren eines deutschen Verkehrsministers ist die neu und heftig entdeckte Liebe großer Teile der Linken für Antisemitismus. Okay, sie nennen es lieber „Antizionismus“ oder, mit ganz viel Abitur: Antikolonialismus, weil Israel eben in ihren Augen eine Kolonialmacht ist. Und niemals würde man direkt zur Vernichtung von Juden aufrufen. Aber man kann schon genussvoll zuschauen, wie sie abgeschlachtet und vergewaltigt werden. Warum sind Juden auch ausgerechnet gerade da, wo immer sie sind?! Man möchte diesem linken „Moralismus“ nicht weiter nachgehen, der Leben zur Disposition stellt und zur Vergewaltigung frei gibt, wenn es der falschen Fraktion angehört. Klüger haben die Nazis ihre Judenvernichtung auch nicht begründet.

Noch seltsamer ist, auf der anderen Seite, der fanatische Muslim-Hass („Muslim“ heißt das nicht, Alice Weidel nennt das „Messer-Männer und Kopftuch-Mädchen“). Bis hin zur CDU arbeitet man sich auf der rechten bis rechtsradikalen Seite ab an angeblichen „Werten“, die es zu schützen gilt und die durch die „Flut“ von Allah-Anhängern gefährdet seien. Dabei ist der durchschnittliche Islamfanatiker und Mullah-Schüler, von Hamas bis Hisbollah, vom Iran bis in die Türkei, ein Spießier vor dem Herrn, ein Frauenfeind und -unterdrücker, ein Puritaner, der schon beim Anblick eines Minirocks Amok laufen könnte, ein obrigkeitshöriger Moralzombie, der bereit ist, alles zu tun, um für die Durchsetzung seiner „Wert“ zu kämpfen – im Großen und Ganzen also ein typische AfD-Anhänger (oder, gemildert um eine hemmungslose Gewaltbereitschaft: ein CDU-Wähler).

Dass die linken Israelhasser wiederum dieses bigotte Spießertum als Verbündete gegen die abscheulichen Juden ... sorry: Zionisten akzeptieren, ist eine ganz neue Variante der Hufeisentheorie, wonach sich eben Links und Rechts in den Extremen wieder begegnen.

Die Welt ist ziemlich im Eimer.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Ich w65, wünsche mir eine kleine Freizeitgruppe, die sonntags wandert, Kultur und Kirmes genießt, gerne aus vier bis fünf Frauen besteht. Jedenfalls aus lustigen und nachdenklichen und interessierten Menschen, die ihr Herz auf dem linken Fleck haben. ProximaZentauri@gmx.de

Ich suche Menschen, die liebend gerne Exit-Spiele spielen bzw. sich drauf einlassen wollen. Die Spiele sind spannend, sehr kommunikativ, teilweise „gehirnzellenfördernd“ und leicht zu erlernen. Ich besitze sehr viele Exit-Spiele, die darauf warten, ausgepackt zu werden. Termine nach Absprache. Ich bin w, um 60 und freue mich über Interesse. woanders-bie@t-online.de

VORTBILDUNG

Kalligraphie Workshops im Atelier Eickhoff in Herford. Lernen Sie das Schreiben mit der Bandzugfeder kennen. Die aktuellen Termine finden Sie unter Workshops auf www.atelier-eickhoff.de. Infos und Anmeldung bitte an atelier-eickhoff@ewe.net.

REISEN

Monti e Mare: Wandern im Naturparadies Korsika www.natura-mundo.de

Auf den Olymp und zu den Drachenseen www.natura-mundo.de

Indien, Reise zum Ursprung des Ganges www.natura-mundo.de

ultima

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint monatlich
im 35. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-muenster.de
www.ultimo-bielefeld.de
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser (Lokaies)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
B/MS: 30.000
©2024 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 7.5.24

Anzeigenschluß: 10.5.24
Kleinanzeigenschluß: 14.5.24
Das nächste Heft
erscheint am 21.5.2024



fast fertig

ON THE ROAD

DAS MORGEN VON GESTERN IST HEUTE

Octavia E. Butler veröffentlichte 1993 *Die Parabel vom Sämann*, einen Roman aus der Post-Doomsday-Gattung: Die Welt geht gerade unter, die Verhältnisse sind schrecklich, in großen Teilen der USA beherrschen Plünderer und Pyromanen die Gegend. Reste bürgerlichen Lebens organisieren sich in kleinen Siedlungen, wo man einander beschützen kann. Oder auch nicht.

Ungewöhnlich an dem Roman war, dass seine Heldin eine Schwarze war, ein junges Mädchen namens Lauren Olamina, das eine ganz eigene Sicht auf die Welt hat. Die Hälfte des Buches handelt vom Untergang der kleinen Siedlung, in der Lauren und ihre Familie leben. Danach bricht sie auf in Richtung Norden, in Kalifornien wird es im wörtlichen Sinne zu heiß. Und das ist die zweite Besonderheit dieses Romans: Die Klimakatastrophe spielt eine große Rolle beim Untergang der Welt, der Wassermangel ist so allgegenwärtig wie die Versteppung der Landschaft. Im Norden soll es noch Gegenden mit ausreichend Wasser und entsprechenden Landschaften geben. Das alles spielt – dritte Besonderheit! – im Jahr 2024.

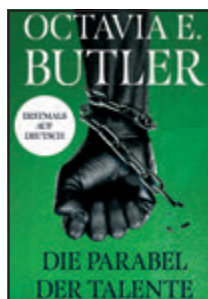
Butler sah den Untergang gar nicht so weit entfernt, anders als etwa Sterling E. Lanier in seinem Roman „Hieros Reise“ 1973 (Vorbild für alle Bücher dieser Art), der dem Untergang noch 5000 Jahre Zeit gab; die 70er waren halt ein Jahrzehnt des Optimismus.

Die Beschreibung der zerfallenen Welt fällt zusammen mit Laurens Versuch, eine weltliche Theologie zu entwickeln, eine Ideensammlung von Anweisungen und Weltbetrachtungen, die von Lauren als „Earthseed“ bezeichnet und Grundlage für ihre neue Gemeinschaft wird. Denn wie in solchen Geschichten üblich, sammelt sie unterwegs jede Menge Verlierer und Freunde ein, die sich ihr anschließen und mit ihr einen neuen Anfang suchen. Der Roman erschien im letzten Jahr in einer Neuübersetzung und einem Vorwort der feministischen SF-Autorin und Bloggerin N.K. Jemisin.

1998 erschien der Folgeband, der jetzt erstmals auf Deutsch als *Die Parabel der Talente* erschienen ist. Auch an diesem Roman ist einiges



Octavia E. Butler



„Make America Great Again!“ ist der Wahlspruch des christlichen Senators Andrew Steele Jarret in Octavia Butlers „Parabel von den Talenten“ 1998, der es bis zum Präsidenten bringt

seltsam und vieles hellsichtig. Lauren Olamina hat ihre Gemeinschaft gegründet und einen Mann gefunden. Beinahe idyllisch organisiert sich die Kommune, in der Lauren ihre „Earthseed“-Philosophie immer weiter ausformuliert: Im Wesentlichen gilt, dass Gott keine Person sondern ein Zustand ist, ein Zustand des permanenten Wandels.

Von weitem nur droht die Wahl des konservativen Christen und Fa-

natikers Andrew Steele Jarret, dessen Bewegung unglaubliche Ähnlichkeit mit der Trump-Kampagne aufweist: Man sehnt sich nach einer Vergangenheit, wo der Weisse Mann die uneingeschränkte Herrschaft über alle lebende und tote Materie ausüben konnte, gepaart mit einem alttestamentarischen Christentum, wo die Frau uneingeschränkten Gehorsam schuldet, jede abweichende Sexualpraktik pervers ist und die Be-

strafung der Ungläubigen unglaublich locker von der Hand geht. Aus der Earthseed-Siedlung wird ein christliches Konzentrationslager, bewacht von Anhängern des Präsidenten, die Laurens Land zu Unrecht an sich gerissen haben und keine gesetzliche Grundlage für ihre Lager-Kultur vorweisen können. Aber das interessiert niemanden mehr. Die Gefangenen werden mit Schmerzhalsbändern gefügt gemacht, die bei Fehlverhalten Stromstöße ausstoßen; bei grobem Fehlverhalten werden die Delinquenten dabei zu Tode gefoltert.

Der Horror besteht nicht nur in der ganz normalen Lebensweise in diesem christlichen Faschismus, die Verhältnisse zwingen auch dazu, niemandem mehr zu trauen. Solidarität wird gebrochen, weil man nicht weiss, wem man oder frau trauen kann, wer auch noch das kleinste

Vorkommnis an die Wächter meldet, um sich selbst einen Vorteil zu verschaffen. Ein Ausbruchversuch scheitert denn auch ebenso kläglich wie dramatisch.

Zu großen Teilen wird die Geschichte erzählt von Laurens Tochter, die ihre Mutter nie kennengelernt hat, da sie zwangsadoptiert wurde. Ihr Blick auf die Vergangenheit ist seltsam distanziert, sie sieht ihr Mutter nicht als die große Heldin an, als die sie verehrt wurde. Auch der Kult um die Earthseed-Gedanken (die im Buch wie in der Geschichte viel Platz einnehmen), ist ihr fremd.

Wie schon der erste Band mit einigen erstaunlichen Ideen beeindruckt (Garth Ennis und seine „X“-Geschichten haben hier ein kleines klares Vorbild in den durchgeknallten Pyromanen vorgefunden), so ist auch der zweite erstaunlich nahe mit seiner Dystopie eines regeneriert christlichen Amerikas, mit Sklaverei, Frauenhass und Sehnsucht nach einem Führer.

Ein dritter Band war geplant, kam jedoch nie zustande. Octavia E. Butler, eine der erstaunlichsten und engagiertesten Stimmen der Science Fiction-Literatur, starb 2006.

Alex Coutts

Octavia E. Butler: *Die Parabel vom Sämann*. Mit einem Vorwort von N.K. Jemisin. Aus dem Amerikanischen von Dietlind Falk. Heyne, München 2023, 446 S., 15,- / dieselbe: *Die Parabel der Talente*. Aus dem Amerikanischen von Dietlind Falk. Heyne, München 2024, 558 S., 17,- Großes Foto: Yeshi Kangang

JETZT KARTEN SICHERN!
Aboverkauf ab 18.05.
Einzelkarten ab 15.06.

THEATER GÜTERSLOH. SPIELZEIT 2024/2025

INFOS UND KARTEN

ServiceCenter Gütersloh Marketing,

05241 21136-36,

bei allen bekannten VK-Stellen und unter
theater-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+

Dank starker Partner

BERTELSMANN



Sparkasse
Gütersloh-Gütersloh eG

nobilis



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold



STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF

Miele



Kultur
Rucksack
NRW

DAS
GANZE JAHR
KOSTENLOSE
**KUNST &
KULTUR**
FÜR 10–14-JÄHRIGE

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Gütersloh
KULTUR

MUSIK von Klassik bis HipHop
KUNST von Acryl bis Graffiti
FOTOS mit Kamera und Handy
TANZ von Ballett bis Streetstyle

Gefördert vom Landesprogramm Kulturrucksack NRW
organisiert der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh über
das ganze Jahr verteilt kulturelle Workshops und Projekte.
Durch die enge Kooperation mit regionalen Künstler:innen
lernen die Teilnehmenden von fachkundigen Expert:innen.

Die Teilnahme an den Workshops
ist kostenlos! Das Programm
wird laufend aktualisiert.
www.kulturportal-guetersloh.de

JETZT ANMELDEN!



RBK FUSION PRESENTS

ALICE COOPER

PLUS SPECIAL GUEST

SORO

TOO CLOSE FOR COMFORT

04.10.2024

LINGEN - EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN,
AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE

BOB!

ROCK MAGAZIN

CMF

ROCK MAGAZIN

kultunews

metal.do

KÄMMER

RBK FUSION

reservix

EMS LAND
ARENA